



---

# **Jahresabschluss der Gemeinde Messel**

**31. Dezember**

**2013**

**Abschließender Bericht über den Jahresabschluss zum 31.12.2013 mit seinen Anlagen  
gemäß § 112 (2) und (4) HGO i. V. m. §§ 50 und 52 GemHVO**

*Zusammenfassendes signiertes Original- und Nachweisdokument*

---



Inhaltsverzeichnis

**A. Vorbemerkungen und grundsätzliche Feststellungen..... 3**

**B. Vermögensrechnung (Bilanz)..... 4**

**C. Ergebnisrechnung ..... 9**

**C.1 Teilergebnisrechnung Fachbereich 0 ..... 11**

**C.2 Teilergebnisrechnung Fachbereich 1 ..... 13**

**C.3 Teilergebnisrechnung Fachbereich 2 ..... 15**

**C.4 Teilergebnisrechnung Fachbereich 3 ..... 17**

**C.5 Teilergebnisrechnung Fachbereich 99 ..... 19**

**D. Finanzrechnung (direkt)..... 21**

**D.1 Teilfinanzrechnung Fachbereich 0 ..... 24**

**D.2 Teilfinanzrechnung Fachbereich 1 ..... 25**

**D.3 Teilfinanzrechnung Fachbereich 2 ..... 26**

**D.4 Teilfinanzrechnung Fachbereich 3 ..... 27**

**D.5 Teilfinanzrechnung Fachbereich 99 ..... 28**

**E. Anhang ..... 29**

**E.1 Analysen und Erläuterungen zum Jahresabschluss und zu den Posten ..... 29**

**E.1.1 Vermögensrechnung (Bilanz) ..... 29**

**Vermögenslage ..... 65**

**E.1.2 Ergebnisrechnung ..... 67**

**Ertragslage ..... 85**

**E.1.3 Finanzrechnung (Auszug) und Finanzlage ..... 87**

**E.2 Anlagenspiegel ..... 89**

**E.3 Forderungsübersicht ..... 90**

**E.4 Verbindlichkeitenübersicht ..... 91**

**E.5 Rückstellungsübersicht ..... 93**

**E.6 Sonderpostenübersicht ..... 94**

**E.7 Sonstige Angaben ..... 95**

E.7.1 Nicht bilanzierte Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen ..... 95

E.7.2 Inanspruchnahme und Vortrag von Kreditermächtigungen ..... 97

E.7.3 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Geschäften, sonstige Verpflichtungen ..... 98

E.7.4 Übersicht über fremde Finanzmittel im Zahlungsmittelbestand zum Bilanzstichtag ..... 98

E.7.5 Beamte und Arbeitnehmer im aktuellen Haushaltsjahr ..... 99

E.7.6 Mitglieder der Gemeindeorgane und deren Bezüge ..... 99

E.7.7 Beteiligungen und Mitgliedschaften ..... 102

E.7.8 Steuerliche Verhältnisse ..... 103

E.7.9 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse sowie statistische Angaben ..... 103

E.7.10 Altfehlbeträge / Kamerale Fehlbeträge aus Vorjahren (doppisch ab 2008) ..... 104

E.7.11 Weitere Angaben nach §§ 22 (2), 44 (1) - (4) GemHVO ..... 104

**F. Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden  
Haushaltsermächtigungen ..... 106**



## A. Vorbemerkungen und grundsätzliche Feststellungen

Der Jahresabschluss 2013 wurde durch die Leitung des Fachbereichs 1 Finanzen unter Mitwirkung und enger Abstimmung mit der für das Kassenwesen der Gemeinde Messel zuständigen Gemeinschaftskasse des Landkreises Darmstadt-Dieburg (Gemka) im Zeitraum von Januar 2015 bis einschließlich Mai 2015 erstellt.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Messel hat durch Vollständigkeitserklärung versichert, dass alle Vermögens- und Schuldposten in der Bilanz vollständig enthalten sind und den Jahresabschluss 2013 am 2.06.2015 aufgestellt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Messel obliegt dem Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2013 wurden die aktuellen Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 7. März 2005, zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011, der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 2. April 2006, zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. Dezember 2011, die alten Verwaltungsvorschriften ersetzenden Hinweise zur GemHVO vom 22. Januar 2013, die Hinweise zur HGO Sechster Teil vom 1. Oktober 2013 sowie ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) zugrunde gelegt und entsprechend angewendet.

Der gemäß § 112 (3) HGO i. V. m. § 51 GemHVO ebenfalls zum Jahresabschluss gehörende Rechenschaftsbericht wird separat erstellt und zusammen mit diesem Bericht zum Jahresabschluss durch den Gemeindevorstand aufgestellt.

**B. Vermögensrechnung (Bilanz)**

nach Muster 20 zu § 49 GemHVO

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012
1	2	3	4
<b>Aktiva</b>			
<b>1</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>27.105.229,44 €</b>	<b>24.764.160,95 €</b>
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>15.140,67 €</b>	<b>5.936,97 €</b>
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	9.246,30 €	2.922,60 €
1.1.2	Geleistete Investitionszuweis. und -zuschüsse	5.894,37 €	3.014,37 €
1.1.3	Geleistete Anzahlungen auf imm. Vermögensg.	0,00 €	0,00 €
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>26.761.378,85 €</b>	<b>24.433.452,98 €</b>
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	6.414.958,77 €	4.948.255,89 €
1.2.2	Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstück.	9.447.624,35 €	9.706.240,57 €
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturv.	10.102.864,80 €	8.902.049,78 €
1.2.4	Anlagen/Maschinen zur Leistungsherstellung	150.371,03 €	163.446,58 €
1.2.5	Anderer Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.	614.967,81 €	634.671,14 €
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.592,09 €	78.789,02 €
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>156.863,74 €</b>	<b>152.924,82 €</b>
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00 €	0,00 €
1.3.3	Beteiligungen	101.110,79 €	101.109,79 €
1.3.4	Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	0,00 €	0,00 €
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	55.701,95 €	51.764,03 €
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	51,00 €	51,00 €
<b>1.4</b>	<b>Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>	<b>171.846,18 €</b>	<b>171.846,18 €</b>
<b>2</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>5.195.000,50 €</b>	<b>828.205,29 €</b>
<b>2.1</b>	<b>Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>2.2</b>	<b>Fertige, unfertige Erzeugnisse; Leistungen, Waren</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>2.3</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.</b>	<b>4.471.392,43 €</b>	<b>524.499,81 €</b>
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuwendg./beiträge	255.431,40 €	255.511,31 €
2.3.2	Forderungen aus Steuern, steueräbnl. Abgaben	390.253,47 €	214.490,21 €
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.739.743,69 €	2.349,23 €
2.3.4	Forderungen gegen verbundene, Beteiligungsunternehmen und Sondervermögen	13.843,12 €	11.810,51 €
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	72.120,75 €	40.338,55 €



2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €
2.4	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>723.608,07 €</b>	<b>303.705,48 €</b>
3	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>51.277,34 €</b>	<b>67.974,48 €</b>
4	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>32.351.507,28 €</b>	<b>25.660.340,72 €</b>



Position	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012
5	6	7	8
<b>Passiva</b>			
<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>21.247.599,55 €</b>	<b>17.696.201,58 €</b>
<b>1.1</b>	<b>Netto-Position</b>	<b>18.377.415,26 €</b>	<b>18.377.415,26 €</b>
<b>1.2</b>	<b>Rücklagen und Sonderrücklagen</b>	<b>5.062.069,33 €</b>	<b>66.968,04 €</b>
1.2.1	Rüchl. aus Übersch. ordentl. Ergeb.	0,00 €	0,00 €
1.2.2	Rüchl. aus Übersch. außerord. Ergeb.	5.062.069,33 €	66.968,04 €
1.2.3	Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €
1.2.4	Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €
<b>1.3</b>	<b>Ergebnisverwendung</b>	<b>-2.191.885,04 €</b>	<b>-748.181,72 €</b>
1.3.1	Ergebnisvortrag	-748.181,72 €	-748.181,72 €
1.3.1.1	<i>Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren</i>	-748.181,72 €	-748.181,72 €
1.3.1.2	<i>Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren</i>	0,00 €	0,00 €
1.3.2	Jahresergebnis	-1.443.703,32 €	0,00 €
1.3.2.1	<i>Ordentliches Jahresergebnis</i>	-1.443.703,32 €	0,00 €
1.3.2.2	<i>Außerordentliches Jahresergebnis</i>	0,00 €	0,00 €
<b>2</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>4.483.969,02 €</b>	<b>4.614.239,19 €</b>
<b>2.1</b>	<b>Sopo für erhaltene Investitionszuw. / -beiträge</b>	<b>4.364.662,25 €</b>	<b>4.486.559,55 €</b>
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	2.690.145,27 €	2.718.517,39 €
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentl. Bereich	21.673,65 €	20.218,41 €
2.1.3	Investitionsbeiträge	1.652.843,33 €	1.747.823,75 €
<b>2.2</b>	<b>Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>2.3</b>	<b>Sonderposten für Umlagen n. § 37 Abs. 3 FAG</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>2.4</b>	<b>Sonstige Sonderposten</b>	<b>119.306,77 €</b>	<b>127.679,64 €</b>
<b>3</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>2.027.653,44 €</b>	<b>2.022.541,45 €</b>
<b>3.1</b>	<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>1.898.380,06 €</b>	<b>1.898.210,44 €</b>
<b>3.2</b>	<b>Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse</b>	<b>59.219,45 €</b>	<b>59.221,90 €</b>
<b>3.3</b>	<b>Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>3.4</b>	<b>Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>3.5</b>	<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>70.053,93 €</b>	<b>65.109,11 €</b>



<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>4.392.683,35 €</b>	<b>1.132.790,94 €</b>
4.1	<b>Anleihen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
	<i>davon: mit Restlaufzeit bis einschließlich 1 Jahr</i>	<i>0,00 €</i>	<i>0,00 €</i>
4.2	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>	<b>477.138,95 €</b>	<b>496.909,93 €</b>
	<i>davon: mit Restlaufzeit bis einschließlich 1 Jahr</i>	<i>7.030,24 €</i>	<i>0,00 €</i>
4.2.1	Verb. gegenüber Kreditinstituten	267.325,18 €	277.226,12 €
	<i>davon: mit Restlaufzeit bis einschließlich 1 Jahr</i>	<i>0,00 €</i>	<i>0,00 €</i>
4.2.2	Verb. gegenüber öffentlichen Kreditgebern	194.288,59 €	219.683,81 €
	<i>davon: mit Restlaufzeit bis einschließlich 1 Jahr</i>	<i>7.030,24 €</i>	<i>0,00 €</i>
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	15.525,18 €	0,00 €
	<i>davon: mit Restlaufzeit bis einschließlich 1 Jahr</i>	<i>0,00 €</i>	<i>0,00 €</i>
4.3	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung</b>	<b>1.500.000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
4.4	<b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
4.5	<b>Verb. Aus Zuwendungen, Transferleistungen Investitionszuwendungen und -beiträgen</b>	<b>38.748,25 €</b>	<b>16.530,23 €</b>
4.6	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1.986.045,18 €</b>	<b>400.402,92 €</b>
4.7	<b>Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben</b>	<b>8.901,84 €</b>	<b>4.517,19 €</b>
4.8	<b>Verbindlichkeiten gegen verbundene, Beteiligungsunternehmen und Sonderverm.</b>	<b>6.353,05 €</b>	<b>13.898,79 €</b>
4.9	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>375.496,08 €</b>	<b>200.531,88 €</b>
<b>5</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>199.601,92 €</b>	<b>194.567,56 €</b>
	<b>Summe Passiva</b>	<b>32.351.507,28 €</b>	<b>25.660.340,72 €</b>

Der ordentliche Fehlbetrag des Jahres 2013 kann nicht mehr mit Rücklagen ausgeglichen werden und verbleibt daher im Jahresergebnis, ggf. zum Vortrag im Folgejahr. Der hohe außerordentliche Gewinn des Jahres 2013 wird der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt. Es wird für weitere Details auf den Anhang E.1.1 Passivseite 1. Eigenkapital verwiesen. Die obige Bilanz zeigt das Ergebnis nach Buchung in die endgültigen Positionen.

Messel, 2.06.2015

Der Gemeindevorstand

Andreas Larem  
Bürgermeister



*Anlage 1: Vermögensrechnung im T-Konten-Format*



**C. Ergebnisrechnung**

gemäß Muster 15 zu § 46 GemHVO

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2013	Ergebnis des HHJ 2013	Vergl. fortgeschr. Ansatz / Ergebnis HHJ
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-136.262,49	-133.775,00	<b>-144.903,49</b>	11.128,49
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.167.170,14	-1.169.170,00	<b>-1.266.220,11</b>	97.050,11
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-72.442,61	-45.220,00	<b>-85.742,57</b>	40.522,57
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-3.518.367,10	-3.558.769,00	<b>-3.486.752,25</b>	-72.016,75
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-152.120,01	-165.811,00	<b>-165.810,80</b>	-0,20
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-495.900,34	-370.254,00	<b>-465.872,37</b>	95.618,37
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	-298.856,27	-209.182,00	<b>-218.226,20</b>	9.044,20
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-174.489,97	-140.600,00	<b>-159.366,97</b>	18.766,97
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-6.015.608,93</b>	<b>-5.792.781,00</b>	<b>-5.992.894,76</b>	<b>200.113,76</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.947.763,19	2.340.118,00	<b>2.110.688,32</b>	229.429,68
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	183.342,04	222.557,00	<b>265.440,40</b>	-42.883,40
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.785.415,61	2.012.742,00	<b>1.855.065,53</b>	157.676,47
14	66	Abschreibungen	728.471,05	595.598,00	<b>696.031,03</b>	-100.433,03
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	95.449,29	177.981,00	<b>98.449,16</b>	79.531,84
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen	2.223.658,87	2.426.642,00	<b>2.409.577,48</b>	17.064,52
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.377,61	5.051,00	<b>6.712,79</b>	-1.661,79



<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>6.969.477,66</b>	<b>7.780.689,00</b>	<b>7.441.964,71</b>	<b>338.724,29</b>
<b>20</b>		<b>20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)</b>	<b>953.868,73</b>	<b>1.987.908,00</b>	<b>1.449.069,95</b>	<b>538.838,05</b>
<b>21</b>	<b>56, 57</b>	Finanzerträge	-16.132,81	-9.702,00	<b>-37.792,78</b>	28.090,78
<b>22</b>	<b>77</b>	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	16.371,20	54.000,00	<b>32.426,15</b>	21.573,85
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)</b>	<b>238,39</b>	<b>44.298,00</b>	<b>-5.366,63</b>	<b>49.664,63</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>954.107,12</b>	<b>2.032.206,00</b>	<b>1.443.703,32</b>	<b>588.502,68</b>
<b>25</b>	<b>59</b>	Außerordentliche Erträge	-10.759,80	-278.659,00	<b>-5.632.842,86</b>	5.354.183,86
<b>26</b>	<b>79</b>	Außerordentliche Aufwendungen	12.050,44	0,00	<b>637.741,57</b>	-637.741,57
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)</b>	<b>1.290,64</b>	<b>-278.659,00</b>	<b>-4.995.101,29</b>	<b>4.716.442,29</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>955.397,76</b>	<b>1.753.547,00</b>	<b>-3.551.397,97</b>	<b>5.304.944,97</b>

**C.1 Teilergebnisrechnung Fachbereich 0****Bürgermeister**

gemäß Muster 18 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschrieb en Ansatz des HHJ 2013	Ergebnis des HHJ 2013	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungs-entgelte	-70,30	0,00	<b>-263,84</b>	263,84
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-281.105,00	-282.400,00	<b>-280.683,50</b>	-1.716,50
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.627,38	0,00	<b>-10.098,93</b>	10.098,93
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-127.290,82	-78.000,00	<b>-197.368,37</b>	119.368,37
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	-572,50	-572,00	<b>-572,49</b>	0,49
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-7.456,48	-6.100,00	<b>-6.209,50</b>	109,50
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-419.122,48	-367.072,00	<b>-495.196,63</b>	128.124,63
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.149.143,62	1.442.648,00	<b>1.251.646,98</b>	191.001,02
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	100.058,30	121.463,00	<b>112.824,38</b>	8.638,62
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.755,11	73.551,00	<b>75.517,65</b>	-1.966,65
14	66	Abschreibungen	11.030,83	6.008,00	<b>14.226,69</b>	-8.218,69
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	36.484,86	87.000,00	<b>37.783,95</b>	49.216,05
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	4.834,89	5.000,00	<b>4.809,49</b>	190,51
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.375.307,61	1.735.670,00	<b>1.496.809,14</b>	238.860,86
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	956.185,13	1.368.598,00	<b>1.001.612,51</b>	366.985,49
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00



23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	956.185,13	1.368.598,00	<b>1.001.612,51</b>	366.985,49
25	59	Außerordentliche Erträge	-204,54	0,00	<b>-216,93</b>	216,93
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-204,54	0,00	<b>-216,93</b>	216,93
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	955.980,59	1.368.598,00	<b>1.001.395,58</b>	367.202,42
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	191.277,50	356.692,00	<b>212.818,18</b>	143.873,82
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	191.277,50	356.692,00	<b>212.818,18</b>	143.873,82
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.147.258,09	1.725.290,00	<b>1.214.213,76</b>	511.076,24

**C.2 Teilergebnisrechnung Fachbereich 1****Finanzen**

gemäß Muster 18 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2013	Ergebnis des HHJ 2013	Vergl. fortgeschr. Ansatz / Ergebnis HHJ
		Ordentliche Erträge				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-183,24	-170,00	<b>-286,81</b>	116,81
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-516,75	0,00	<b>0,00</b>	0,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-699,99	-170,00	<b>-286,81</b>	116,81
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	76.051,38	85.277,00	<b>101.741,45</b>	-16.464,45
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	17.354,47	21.468,00	<b>27.390,13</b>	-5.922,13
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.462,16	85.760,00	<b>54.902,52</b>	30.857,48
14	66	Abschreibungen	-4.057,29	0,00	<b>1.182,71</b>	-1.182,71
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.006,51	1.300,00	<b>6.925,24</b>	-5.625,24
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	81.044,73	82.000,00	<b>80.423,48</b>	1.576,52
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	221.861,96	275.805,00	<b>272.565,53</b>	3.239,47
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	221.161,97	275.635,00	<b>272.278,72</b>	3.356,28
21	56, 57	Finanzerträge	-5.640,68	-4.800,00	<b>-10.508,65</b>	5.708,65
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-5.640,68	-4.800,00	<b>-10.508,65</b>	5.708,65
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr.	215.521,29	270.835,00	<b>261.770,07</b>	9.064,93



		23)				
25	59	Außerordentliche Erträge	-420,06	0,00	<b>-317,89</b>	317,89
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-420,06	0,00	<b>-317,89</b>	317,89
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	215.101,23	270.835,00	<b>261.452,18</b>	9.382,82
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-39.900,00	<b>0,00</b>	-39.900,00
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-39.900,00	<b>0,00</b>	-39.900,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	215.101,23	230.935,00	<b>261.452,18</b>	-30.517,18

**C.3 Teilergebnisrechnung Fachbereich 2****Innere Verwaltung, Sicherheit und Ordnung, Soziales, Jugend und Sport, Kultur und Heimatpflege, Gewerbeamt**

gemäß Muster 18 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2013	Ergebnis des HHJ 2013	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.618,94	-10.000,00	<b>-4.597,90</b>	-5.402,10
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-91.619,10	-77.200,00	<b>-87.566,38</b>	10.366,38
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-10.442,18	-7.000,00	<b>-28.732,23</b>	21.732,23
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-366,30	0,00	<b>-66,20</b>	66,20
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-111.046,52	-94.200,00	<b>-120.962,71</b>	26.762,71
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	241.112,33	294.884,00	<b>256.287,01</b>	38.596,99
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	31.153,28	43.346,00	<b>89.380,96</b>	-46.034,96
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	185.526,54	203.629,00	<b>179.670,01</b>	23.958,99
14	66	Abschreibungen	6.530,04	4.674,00	<b>7.109,94</b>	-2.435,94
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	47.141,84	54.681,00	<b>53.739,97</b>	941,03
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	13.873,52	10.250,00	<b>11.265,19</b>	-1.015,19
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	525.337,55	611.464,00	<b>597.453,08</b>	14.010,92
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	414.291,03	517.264,00	<b>476.490,37</b>	40.773,63
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	414.291,03	517.264,00	<b>476.490,37</b>	40.773,63



25	59	Außerordentliche Erträge	-8,15	0,00	<b>-101,81</b>	101,81
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	677,80	0,00	<b>5.616,40</b>	-5.616,40
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	669,65	0,00	<b>5.514,59</b>	-5.514,59
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	414.960,68	517.264,00	<b>482.004,96</b>	35.259,04
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-47.204,41	-129.426,00	<b>-44.528,18</b>	-84.897,82
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	563.041,07	530.729,00	<b>584.493,43</b>	-53.764,43
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	515.836,66	401.303,00	<b>539.965,25</b>	-138.662,25
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	930.797,34	918.567,00	<b>1.021.970,21</b>	-103.403,21



**C.4 Teilergebnisrechnung Fachbereich 3****Bau, Verkehr, Ver- und Entsorgung, Landschaftspflege, Friedhof**

gemäß Muster 18 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebenen Ansatz des HHJ 2013	Ergebnis des HHJ 2013	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-127.573,25	-123.775,00	<b>-140.041,75</b>	16.266,75
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-794.262,80	-809.400,00	<b>-897.683,42</b>	88.283,42
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-58.856,30	-38.220,00	<b>-46.911,41</b>	8.691,41
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-21.075,50	-23.750,00	<b>0,00</b>	-23.750,00
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	-246.640,01	-172.111,00	<b>-165.359,72</b>	-6.751,28
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-40.045,29	-31.500,00	<b>-28.795,04</b>	-2.704,96
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.288.453,15	-1.198.756,00	<b>-1.278.791,34</b>	80.035,34
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	480.005,44	517.125,00	<b>498.447,28</b>	18.677,72
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	34.672,98	36.267,00	<b>35.666,10</b>	600,90
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.475.654,80	1.649.652,00	<b>1.544.846,41</b>	104.805,59
14	66	Abschreibungen	707.208,88	584.916,00	<b>643.691,00</b>	-58.775,00
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.816,08	35.000,00	<b>0,00</b>	35.000,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	38.539,63	46.200,00	<b>47.994,90</b>	-1.794,90
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.832,25	5.051,00	<b>4.832,25</b>	218,75



19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.751.730,06	2.874.211,00	<b>2.775.477,94</b>	98.733,06
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.463.276,91	1.675.455,00	<b>1.496.686,60</b>	178.768,40
21	<b>56, 57</b>	Finanzerträge	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
22	<b>77</b>	Finanzaufwendungen	5.942,74	6.000,00	<b>4.533,03</b>	1.466,97
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	5.942,74	6.000,00	<b>4.533,03</b>	1.466,97
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.469.219,65	1.681.455,00	<b>1.501.219,63</b>	180.235,37
25	<b>59</b>	Außerordentliche Erträge	-1.085,35	-278.659,00	<b>-5.624.574,00</b>	5.345.915,00
26	<b>79</b>	Außerordentliche Aufwendungen	11.372,64	0,00	<b>632.125,17</b>	-632.125,17
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	10.287,29	-278.659,00	<b>-4.992.448,83</b>	4.713.789,83
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	1.479.506,94	1.402.796,00	<b>-3.491.229,20</b>	4.894.025,20
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-1.094.911,93	-1.321.933,00	<b>-1.371.686,73</b>	49.753,73
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	490.062,04	708.268,00	<b>753.222,54</b>	-44.954,54
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-604.849,89	-613.665,00	<b>-618.464,19</b>	4.799,19
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	874.657,05	789.131,00	<b>-4.109.693,39</b>	4.898.824,39

**C.5 Teilergebnisrechnung Fachbereich 99****Allgemeine Finanzwirtschaft**

gemäß Muster 18 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2013	Ergebnis des HHJ 2013	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ
		Ordentliche Erträge				
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-3.518.367,10	-3.558.769,00	<b>-3.486.752,25</b>	-72.016,75
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-152.120,01	-165.811,00	<b>-165.810,80</b>	-0,20
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-347.534,02	-268.504,00	<b>-268.504,00</b>	0,00
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u.-beiträgen	-51.643,76	-36.499,00	<b>-52.293,99</b>	15.794,99
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-126.621,90	-103.000,00	<b>-124.296,23</b>	21.296,23
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-4.196.286,79	-4.132.583,00	<b>-4.097.657,27</b>	-34.925,73
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.450,42	184,00	<b>2.565,60</b>	-2.381,60
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	103,01	13,00	<b>178,83</b>	-165,83
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17,00	150,00	<b>128,94</b>	21,06
14	66	Abschreibungen	7.758,59	0,00	<b>29.820,69</b>	-29.820,69
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	2.085.366,10	2.283.192,00	<b>2.265.084,42</b>	18.107,58
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	545,36	0,00	<b>1.880,54</b>	-1.880,54
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.095.240,48	2.283.539,00	<b>2.299.659,02</b>	-16.120,02
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-2.101.046,31	-1.849.044,00	<b>-1.797.998,25</b>	-51.045,75
21	56, 57	Finanzerträge	-10.492,13	-4.902,00	<b>-27.284,13</b>	22.382,13
22	77	Finanzaufwendungen	10.428,46	48.000,00	<b>27.893,12</b>	20.106,88



23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	-63,67	43.098,00	<b>608,99</b>	42.489,01
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-2.101.109,98	-1.805.946,00	<b>-1.797.389,26</b>	-8.556,74
25	59	Außerordentliche Erträge	-9.041,70	0,00	<b>-7.632,23</b>	7.632,23
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	-9.041,70	0,00	<b>-7.632,23</b>	7.632,23
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.110.151,68	-1.805.946,00	<b>-1.805.021,49</b>	-924,51
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-102.264,27	-104.430,00	<b>-134.319,24</b>	29.889,24
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-102.264,27	-104.430,00	<b>-134.319,24</b>	29.889,24
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.212.415,95	-1.910.376,00	<b>-1.939.340,73</b>	28.964,73

**D. Finanzrechnung (direkt)**

gemäß Muster 16 zu § 47 (2) GemHVO

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschrieb en Ansatz des HHJ 2013	Ergebnis des HHJ 2013	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	137.519,12	133.775,00	145.036,95	-11.261,95
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.171.626,93	1.174.370,00	1.153.769,52	20.600,48
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	78.996,58	45.220,00	88.005,10	-42.785,10
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	3.590.437,65	3.558.769,00	3.367.132,28	191.636,72
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	152.120,01	165.811,00	165.810,80	0,20
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	478.041,44	370.254,00	476.810,71	-106.556,71
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	12.655,61	9.702,00	36.989,81	-27.287,81
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	173.920,72	140.600,00	167.911,08	-27.311,08
<b>09</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)</b>	<b>5.795.318,06</b>	<b>5.598.501,00</b>	<b>5.601.466,25</b>	<b>-2.965,25</b>
10	Personalauszahlungen	-1.934.425,36	-2.408.478,00	-2.182.332,29	-226.145,71
11	Versorgungsauszahlungen	-173.432,04	-203.916,00	-193.690,40	-10.225,60
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.603.657,68	-2.012.592,00	-1.736.372,84	-276.219,16
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-93.546,59	-177.981,00	-74.938,02	-103.042,98
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-2.223.367,49	-2.426.642,00	-2.443.884,91	17.242,91
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-10.438,46	-48.150,00	-12.488,03	-35.661,97
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-12.702,20	-5.051,00	-46.453,57	41.402,57



18	<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)</b>	<b>-6.051.569,82</b>	<b>-7.282.810,00</b>	<b>-6.690.160,06</b>	<b>-592.649,94</b>
19	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)</b>	<b>-256.251,76</b>	<b>-1.684.309,00</b>	<b>-1.088.693,81</b>	<b>-595.615,19</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	51.000,00	163.000,00	70.186,00	92.814,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens	-2.372,92	300.000,00	105.000,00	195.000,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermöge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)</b>	<b>48.627,08</b>	<b>463.000,00</b>	<b>175.186,00</b>	<b>287.814,00</b>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-58.778,02	-199.681,08	-17.317,71	-182.363,37
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-18.074,18	-1.027.027,11	-78.848,33	-948.178,78
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-86.198,19	-325.004,83	-52.979,85	-272.024,98
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3.732,06	-2.848,00	-3.328,08	480,08
28	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)</b>	<b>-166.782,45</b>	<b>-1.554.561,02</b>	<b>-152.473,97</b>	<b>-1.402.087,05</b>
29	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit ( Nr. 23 ./ Nr. 28)</b>	<b>-118.155,37</b>	<b>-1.091.561,02</b>	<b>22.712,03</b>	<b>-1.114.273,05</b>
30	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)</b>	<b>-374.407,13</b>	<b>-2.775.870,02</b>	<b>-1.065.981,78</b>	<b>-1.709.888,24</b>
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	1.007.848,00	0,00	1.007.848,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-27.282,12	-33.082,00	-27.282,12	-5.799,88



33	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	-27.282,12	974.766,00	-27.282,12	1.002.048,12
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	-401.689,25	-1.801.104,02	-1.093.263,90	-707.840,12
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	341.002,13	0,00	2.758.892,77	-2.758.892,77
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-425.318,29	0,00	-1.245.726,28	1.245.726,28
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	-84.316,16	0,00	1.513.166,49	-1.513.166,49
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	789.710,89	303.706,00	303.705,48	0,52
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-486.005,41	-1.801.104,02	419.902,59	-2.221.006,61
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	303.705,48	-1.497.398,02	723.608,07	-2.221.006,09



**D.1 Teilfinanzrechnung Fachbereich 0**

**Bürgermeister**

gemäß Muster 19 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschrieben Ansatz des HHJ 2013	Ergebnis des HHJ 2013	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-3.180,00	0,00	-3.450,00	3.450,00
24	- Ausz. Für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-12.000,00	0,00	-12.000,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-8.372,89	-17.027,11	-71.220,29	54.193,18
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-2.153,90	-23.500,00	-8.276,45	-15.223,55
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-456,56	-468,00	-718,23	250,23
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	<b>Summe</b>	<b>-14.163,35</b>	<b>-52.995,11</b>	<b>-83.664,97</b>	<b>30.669,86</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-14.163,35</b>	<b>-52.995,11</b>	<b>-83.664,97</b>	<b>30.669,86</b>





**D.2 Teilfinanzrechnung Fachbereich 1**

**Finanzen**

gemäß Muster 19 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebenen Ansatz des HHJ 2013	Ergebnis des HHJ 2013	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	-4.873,05	4.873,05
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-493,50	-434,00	-441,08	7,08
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	<b>Summe</b>	<b>-493,50</b>	<b>-434,00</b>	<b>-5.314,13</b>	<b>4.880,13</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-493,50</b>	<b>-434,00</b>	<b>-5.314,13</b>	<b>4.880,13</b>



**D.3 Teilfinanzrechnung Fachbereich 2**

**Innere Verwaltung, Sicherheit und Ordnung, Soziales, Jugend und Sport,  
Kultur und Heimatpflege, Gewerbeamt**

gemäß Muster 19 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschr. eben Ansatz des HHJ 2013	Ergebnis des HHJ 2013	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24A	- Ausz. Aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	0,00	-11.500,00	0,00	-11.500,00
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-975,10	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-11.819,59	-45.281,83	-12.793,08	-32.488,75
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.782,00	-1.946,00	-2.168,77	222,77
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	<b>Summe</b>	<b>-15.576,69</b>	<b>-58.727,83</b>	<b>-14.961,85</b>	<b>-43.765,98</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-15.576,69</b>	<b>-58.727,83</b>	<b>-14.961,85</b>	<b>-43.765,98</b>

**D.4 Teilfinanzrechnung Fachbereich 3****Bau, Verkehr, Ver- und Entsorgung, Landschaftspflege, Friedhof**

gemäß Muster 19 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2013	Ergebnis des HHJ 2013	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlageverm. u.d	0,00	118.000,00	0,00	118.000,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-2.372,92	300.000,00	105.000,00	195.000,00
	<b>Summe</b>	<b>-2.372,92</b>	<b>418.000,00</b>	<b>105.000,00</b>	<b>313.000,00</b>
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24A	- Ausz. Aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	0,00	-100.000,00	0,00	-100.000,00
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-57.802,92	-187.681,08	-17.317,71	-170.363,37
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-9.701,29	-1.010.000,00	-7.628,04	-1.002.371,96
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-69.044,70	-144.723,00	-23.587,27	-121.135,73
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	<b>Summe</b>	<b>-136.548,91</b>	<b>-1.442.404,08</b>	<b>-48.533,02</b>	<b>-1.393.871,06</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-138.921,83</b>	<b>-1.024.404,08</b>	<b>56.466,98</b>	<b>-1.080.871,06</b>

**D.5 Teilfinanzrechnung Fachbereich 99****Allgemeine Finanzwirtschaft**

gemäß Muster 19 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2013	Ergebnis des HHJ 2013	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	51.000,00	45.000,00	70.186,00	-25.186,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen	0,00	1.007.848,00	0,00	1.007.848,00
	<b>Summe</b>	<b>51.000,00</b>	<b>1.052.848,00</b>	<b>70.186,00</b>	<b>982.662,00</b>
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen	-27.282,12	-33.082,00	-27.282,12	-5.799,88
	<b>Summe</b>	<b>-27.282,12</b>	<b>-33.082,00</b>	<b>-27.282,12</b>	<b>-5.799,88</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>23.717,88</b>	<b>1.019.766,00</b>	<b>42.903,88</b>	<b>976.862,12</b>



**E. Anhang**

**E.1 Analysen und Erläuterungen zum Jahresabschluss und zu den Posten**

**E.1.1 Vermögensrechnung (Bilanz)**

**Aktivseite**

	31.12.2013	27.105.229,44 €	Veränderung
<b>1. Anlagevermögen</b>			2.341.068,49 €
	31.12.2012	24.764.160,95 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Immaterielle Vermögensgegenstände	15.140,67 €	5.936,97 €	9.203,70 €
Sachanlagevermögen	26.761.378,85 €	24.433.452,98 €	2.327.925,87 €
Finanzanlagevermögen	156.863,74 €	152.924,82 €	3.938,92 €
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	171.846,18 €	171.846,18 €	0,00 €
	<u>27.105.229,44 €</u>	<u>24.764.160,95 €</u>	2.341.068,49 €

Das Anlagevermögen ist fast ausschließlich im Sachanlagevermögen um ca. 2,3 Mio. € gestiegen. Ganz überwiegend verursacht ist dieser Zuwachs durch die Zugänge der in 2013 noch nicht verkauften Bauplätze und die Erschließungsanlagen im Baugebiet Wentzenrod.

Das Anlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet, soweit planmäßige Abschreibungen anzusetzen sind. Nachträgliche AHK werden auf das Datum des ersten Abschreibungsbeginns bzw. auf den 1.1. des jeweiligen Folgejahres ihrer Verausgabung zugebucht.

Anteilige Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten wurden nicht einbezogen.

Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. In der Wahl der Nutzungsdauern sind die Gemeinden in Hessen frei. Die Nutzungsdauern wurden der NKRS-Afa-Tabelle (Transferebene Hessen) soweit möglich direkt entnommen oder in vergleichbaren Fällen angewendet.

Erhaltene Investitionszuwendungen werden in der Höhe der bewilligten Zuwendung als Sonderposten passiviert. Eine nähere Erläuterung findet sich an entsprechender Stelle bei den Passiva.

Erinnerungswerte werden mit 1 € angesetzt. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis einschließlich 410 € netto werden nur im Aufwand erfasst und nicht bilanziert.



			Veränderung
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>15.140,67 €</b>	<b>9.203,70 €</b>
	31.12.2012	5.936,97 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Konzessionen, Lizenzen u. ähnliches	9.246,30 €	2.922,60 €	6.323,70 €
gel. Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	5.894,37 €	3.014,37 €	2.880,00 €
gel. Anzahlungen auf immaterielle Vermög.G.	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<u>15.140,67 €</u>	<u>5.936,97 €</u>	<u>9.203,70 €</u>

Entwicklung:

Stand 31. Dezember 2012		5.936,97 €
Zugänge 2013	12.955,49 €	
abzüglich:		
Abgänge 2013	0,00 €	
Abschreibungen 2013	<u>3.751,79 €</u>	<u>9.203,70 €</u>
Stand 31. Dezember 2013		<u>15.140,67 €</u>

Die Zugänge umfassen:

1) eKITA-Lizenz 200 Kinder	4.873,05 €
2) Windows 2012 Server Lizenz	835,21 €
3) Sophos UTM SW Lizenz	3.797,23 €
4) Zuschuss für 3 Orientierungstafeln und 6 Geopunkttafeln	3.450,00 €

Ad 1): Software im ASP-Betrieb (ekom21) für die Erfassung und Verwaltung der Kinder in den Kindertagesstätten

Ad 2): Upgrade des Betriebssystems für einen Datenserver

Ad 3): Sicherungssoftware (Firewall) zum Schutz der Server nach außen sowie Zugangskontrolle

Ad 4): Unterstützung des Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald e. V. im Rahmen der Mitgliedschaft und der touristischen Erschließung



	31.12.2013	26.761.378,85 €	Veränderung 2.327.925,87 €
<b>1.2 Sachanlagevermögen</b>			
	31.12.2012	24.433.452,98 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
1.2.1 Grundstücke, grundstcksgl. Rechte	6.414.958,77 €	4.948.255,89 €	1.466.702,88 €
1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	9.447.624,35 €	9.706.240,57 €	-258.616,22 €
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	10.102.864,80 €	8.902.049,78 €	1.200.815,02 €
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungsherstellung	150.371,03 €	163.446,58 €	-13.075,55 €
1.2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	614.967,81 €	634.671,14 €	-19.703,33 €
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.592,09 €	78.789,02 €	-48.196,93 €
	<u>26.761.378,85 €</u>	<u>24.433.452,98 €</u>	2.327.925,87 €

Entwicklung:

Stand 31. Dezember 2012		24.433.452,98 €
Zugänge 2013	6.796.534,35 €	
abzüglich:		
Abgänge 2013	3.962.060,54 €	
Abschreibungen 2013	<u>506.547,94 €</u>	<u>2.327.925,87 €</u>
Stand 31. Dezember 2013		<u>26.761.378,85 €</u>

Allgemein:

*Es fanden zwei wertneutrale Grundstücksveränderungen statt, die auch bei den nachfolgenden Darstellungen der Zu- und Abgängen formalhalber ausgewiesen sind:*

- 1. Vereinigung GS 9-629/0 (Kita Fossilchen) und GS 9-473/2 (durch Spielfläche überbauter Teil) zu GS 9-629/1 im Zuge der Umlegung Baugebiet Wentzenrod*
- 2. Aufteilung GS 3-371/3 in GS 3-371/5 (Teil Hochbehälter) und GS 3-371/6 (Mobilfunkteil) anlässlich der Übernahmepreparationen der Wasserversorgung durch den Zweckverband Gruppenwasserwerk Dieburg (ZVG) zum 1.1.2014. Die Teilung wurde im November 2014 real vorgenommen.*
- 3. Buchungstechnische Übertragung des Teileigentums zu GS 7-233 auf eine neue Grundstücksanlage GS 7-233, da im Zuge der Anschaffung von Ausgleichsflächen für das Baugebiet Wentzenrod das zweite hälftige Teileigentum an diesem Grundstück erworben wurde und das Vermögen nun bei den Grundstücken auszuweisen ist.*



Die Zugänge 2013 setzen sich wie folgt zusammen:

**1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte**

GS 9-694_Anteil Bauplatz Wentzenrod	248.010,00 €	
GS 9-698 Bauplatz Wentzenrod	135.000,00 €	
GS 9-699 Bauplatz Wentzenrod	165.000,00 €	
GS 9-700 Bauplatz Wentzenrod	141.900,00 €	
GS 9-713 Bauplatz Wentzenrod	120.000,00 €	
GS 9-714 Bauplatz Wentzenrod	120.000,00 €	
GS 9-715 Bauplatz Wentzenrod	135.000,00 €	
GS 9-716 Bauplatz Wentzenrod	210.300,00 €	
GS 9-718 Bauplatz Wentzenrod	172.200,00 €	
GS 9-721 Bauplatz Wentzenrod	90.000,00 €	
GS 9-722 Bauplatz Wentzenrod	76.800,00 €	
GS 9-726 Bauplatz Wentzenrod	82.500,00 €	
GS 9-727 Bauplatz Wentzenrod	90.000,00 €	
GS 9-728 Bauplatz Wentzenrod	75.000,00 €	
GS 9-729 Bauplatz Wentzenrod	75.000,00 €	
GS 9-730 Bauplatz Wentzenrod	135.000,00 €	
GS 9-731 Bauplatz Wentzenrod	187.200,00 €	
GS 9-732 Bauplatz Wentzenrod	114.300,00 €	
GS 9-734 Bauplatz Wentzenrod	132.300,00 €	
GS 9-735 Bauplatz Wentzenrod	184.500,00 €	
GS 9-736 Bauplatz Wentzenrod	155.400,00 €	
GS 9-738 Bauplatz Wentzenrod	155.400,00 €	
GS 9-739 Bauplatz Wentzenrod	203.700,00 €	
GS 9-741 Bauplatz Wentzenrod	148.200,00 €	
GS 9-742 Bauplatz Wentzenrod	165.600,00 €	
GS 9-749 Bauplatz Wentzenrod	135.000,00 €	
GS 9-748 Bauplatz Wentzenrod	171.600,00 €	
GS 9-750 Bauplatz Wentzenrod	134.700,00 €	
GS 9-751 Bauplatz Wentzenrod	129.000,00 €	
GS 9-752 Bauplatz Wentzenrod	120.000,00 €	
GS 9-758 Bauplatz Wentzenrod	132.600,00 €	
GS 9-768 Bauplatz Wentzenrod	120.000,00 €	
GS 9-769 Bauplatz Wentzenrod	150.000,00 €	
GS 9-770 Bauplatz Wentzenrod	135.000,00 €	
GS 9-772 Bauplatz Wentzenrod	206.700,00 €	
GS 9-773 Bauplatz Wentzenrod	120.000,00 €	
GS 9-776 Bauplatz Wentzenrod	122.100,00 €	
GS 4-136 Ausgleichsfläche Wentzenrod	6.968,67 €	
GS 7-508 Ausgleichsfläche Wentzenrod	5.711,29 €	
GS 7-233 Ausgleichsfläche Wentzenrod	4.202,60 €	Ankauf 2. Hälfte s. Abgänge
GS 8-174/2 Ausgleichsfläche Wentzenrod	5.459,28 €	
GS 11-17 Ausgleichsfläche Wentzenrod	7.308,21 €	5.224.660,05 €
<hr/>		
davon für die 37 gemeindeeigenen Bauplätze		5.195.010,00 €
davon für die 5 Ausgleichsflächen		29.650,05 €





**1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte (Fortsetzung)**

GS 9-629/1 Grundstück Kita Fossilchen (neu)	27.440,00 €	wertneutrale Vereinigung s. Abgänge
GS 9-694 Anteil Spielfläche Kita Fossilchen	5.668,80 €	
GS 8-168 Grundstück für Regenbecken	2.863,23 €	Regenwasserkanal Wentzenrod
GS 8-169 Grundstück für Regenbecken	2.434,70 €	Regenwasserkanal Wentzenrod
GS 8-170 Grundstück für Regenbecken	2.284,50 €	Regenwasserkanal Wentzenrod
GS 3-371/5 Grundstück Hochbehälter (neu)	9.351,60 €	wertneutrale Teilung s. Abgänge
GS 9-473/3 Weg an der Berliner Str.	1,00 €	Verbindung zum Riedelweg
GS 9-695 Parkplatz an Wilhelm-Graf-Straße	1,00 €	
GS 9-696 Weg an Wilhelm-Graf-Straße	1,00 €	
GS 9-705 Weg an Wilhelm-Graf-Straße	1,00 €	
GS 9-720 Weg an Auf dem Wentzenrod	1,00 €	
GS 9-737 Weg an Wilhelm-Graf-Straße	1,00 €	
GS 9-740 Parkplatz an Auf dem Wentzenrod	1,00 €	
GS 9-757 Parkplatz an Auf dem Wentzenrod	1,00 €	
GS 9-767 Parkplatz an Wilhelm-Graf-Straße	1,00 €	
GS 9-777 Wilhelm-Graf-Straße	1,00 €	
GS 9-778 Marie-Volk-Straße	1,00 €	
GS 9-779 Willy-Möble-Straße	1,00 €	
GS 9-780 Auf dem Wentzenrod	1,00 €	
GS 3-371/6 Grundstück Mobilfunkanlage (neu) (neben Hochbehälter)	1.675,44 €	wertneutrale Teilung s. Abgänge
	<u>Gesamt 1.2.1</u>	51.731,27 € 5.276.391,32 €

**1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken**

Schranke mit 2 Flügeln Kita Kohlweg (Drängelgitter)	<u>1.047,20 €</u>	1.047,20 €
--	-------------------	------------

**1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen**

Straßenkörper Baustraße Wentzenrod	424.472,63 €	Erschließung Baugebiet Wentzenrod
Leerrohr LWL Wentzenrod	125.641,87 €	Erschließung Baugebiet Wentzenrod
Großes Hinweisschild 1	4.483,39 €	Zufahrt Grube Messel
Großes Hinweisschild 2	4.483,39 €	Zufahrt Grube Messel
Großes Hinweisschild 3	4.770,89 €	Roßdörfer Straße Süd 1
Großes Hinweisschild 4	4.920,89 €	Darmstädter Straße
Großes Hinweisschild 5	4.360,89 €	Hanauer Straße
Großes Hinweisschild 6	4.360,89 €	Langgasse
Großes Hinweisschild 7	5.635,33 €	Rathausplatz
Kleines Hinweisschild 1	2.693,43 €	Bahnhofstraße
Kleines Hinweisschild 2	2.693,43 €	Kohlweg
Kleines Hinweisschild 3	2.693,43 €	Darmstädter Straße
Kleines Hinweisschild 4	2.693,43 €	Wilhelm-Leuschner-Straße
Kleines Hinweisschild 5	2.693,43 €	Hanauer Straße
Kleines Hinweisschild 6	2.693,43 €	Berliner Straße
Kleines Hinweisschild 7	2.693,43 €	Dieburger Weg
Kleines Hinweisschild 8	2.693,43 €	Dieburger Weg
Kleines Hinweisschild 9 Kohlweg	<u>2.693,43 €</u>	607.371,04 €



**1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen (Fortsetzung)**

Weg zur Urnenwand 2012	5.584,77 €	
Urnenfeld im Kreis 1	3.452,44 €	
Urnenfeld im Kreis 2	3.452,44 €	
Schmutzwasserkanal Wentzenrod	329.925,38 €	Erschließung Baugebiet Wentzenrod
Regenwasserkanal Wentzenrod	342.695,76 €	Erschließung Baugebiet Wentzenrod
Regenbecken Wentzenrod	51.617,42 €	Erschließung Baugebiet Wentzenrod
Wasserleitung Wentzenrod	156.045,02 €	Erschließung Baugebiet Wentzenrod
		892.773,23 €
	Gesamt 1.2.3	1.500.144,27 €

**1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungsherstellung**

Bücherbestand 2013 (Bücherei)	750,22 €	750,22 €
-------------------------------	----------	----------

**1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Hochdruckreiniger HDS 9/18-4MX	3.570,00 €	
Kettensäge KM 130 R	482,08 €	
Freischneider 360 C-E	758,05 €	
Multischneider Elektro EMS 2.0	641,03 €	
Werkzeugkoffer mit Ausstattung	847,07 €	
Rauch Salzstreuer SA 360	2.600,00 €	
Aufbewahrungsschrank	1.993,25 €	
2 Nomex-Anzüge Airlock 2013	1.661,59 €	
1 Nomex-Anzug Airlock 2013	909,92 €	
Wickel- u. Waschtischkombination	6.283,20 €	
1 Nomex-Anzug Airlock 2013	1.051,00 €	
6 Nomex-Anzüge Airlock 2013	4.920,89 €	
1 Nomex-Anzug Airlock XXL	909,92 €	
2 MSA AirGo-FP Elite Sets	5.828,67 €	
Gasmessgerät BW GasAlertMaxXT	1.137,05 €	
Spielzeugausstattung Krippe (Kita Kohlweg)	1.438,30 €	neue Krippengruppe
U3-Bereich Kita Kohlweg	22.336,64 €	neue Krippengruppe
Telefonanlage Rathaus	7.514,56 €	
Druckerregal	523,54 €	
Regalschrank	991,51 €	66.398,27 €



**1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau**

Erweiterung / Erneuerung Spielfläche

Kita Fossilchen

15.774,93 €

Im Rahmen der Erschließung des

Baugebiets Wentzenrod

15.774,93 €

*Hinweis zu 1.2.6: Umbuchungen werden hier nicht angezeigt,  
sondern nur noch nicht umgebuchte Zugänge in 2013*

Gesamtsumme

30.592,09 €

abzüglich Anlagen im Bau zum 31.12.2012

-78.789,02 €

**Saldo 2013**

**-48.196,93 €**

*Abgänge 2013 (Beschilderung Ortsbereich, Erschließung Wentzenrod)*

-63.971,86 €

*Zugang 2013 s. oben*

15.774,93 €

*Saldo*

-48.196,93 €

Die Bewegungen bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau sind unter der Position 1.2.6 separat erläutert.

**Zusammenfassung der Zugänge**

1.2.1	Grundstücke, grundstückgleiche Rechte	5.276.391,32 €
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	1.047,20 €
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	1.500.144,27 €
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungsherstellung	750,22 €
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	66.398,27 €
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-48.196,93 €

**Zugänge 2013 6.796.534,35 €**



Die **Abgänge 2013** setzen sich wie folgt zusammen:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten	Restbuchwert	Verkaufserlös	Buchgewinn (+) / - verlust (-)
<b>1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>				
GS 9-698 Bauplatz Wentzenrod	135.000,00 €	135.000,00 €	126.000,00 €	-9.000,00 €
GS 9-699 Bauplatz Wentzenrod	165.000,00 €	165.000,00 €	143.000,00 €	-22.000,00 €
GS 9-700 Bauplatz Wentzenrod	141.900,00 €	141.900,00 €	146.630,00 €	4.730,00 €
GS 9-713 Bauplatz Wentzenrod	120.000,00 €	120.000,00 €	104.000,00 €	-16.000,00 €
GS 9-714 Bauplatz Wentzenrod	120.000,00 €	120.000,00 €	104.000,00 €	-16.000,00 €
GS 9-715 Bauplatz Wentzenrod	135.000,00 €	135.000,00 €	117.000,00 €	-18.000,00 €
GS 9-716 Bauplatz Wentzenrod	210.300,00 €	210.300,00 €	182.260,00 €	-28.040,00 €
GS 9-718 Bauplatz Wentzenrod	172.200,00 €	172.200,00 €	149.240,00 €	-22.960,00 €
GS 9-721 Bauplatz Wentzenrod	90.000,00 €	90.000,00 €	93.000,00 €	3.000,00 €
GS 9-726 Bauplatz Wentzenrod	82.500,00 €	82.500,00 €	77.000,00 €	-5.500,00 €
GS 9-727 Bauplatz Wentzenrod	90.000,00 €	90.000,00 €	93.000,00 €	3.000,00 €
GS 9-728 Bauplatz Wentzenrod	75.000,00 €	75.000,00 €	65.000,00 €	-10.000,00 €
GS 9-730 Bauplatz Wentzenrod	135.000,00 €	135.000,00 €	139.500,00 €	4.500,00 €
GS 9-734 Bauplatz Wentzenrod	132.300,00 €	132.300,00 €	114.660,00 €	-17.640,00 €
GS 9-736 Bauplatz Wentzenrod	155.400,00 €	155.400,00 €	134.680,00 €	-20.720,00 €
GS 9-738 Bauplatz Wentzenrod	155.400,00 €	155.400,00 €	134.680,00 €	-20.720,00 €
GS 9-739 Bauplatz Wentzenrod	203.700,00 €	203.700,00 €	176.540,00 €	-27.160,00 €
GS 9-741 Bauplatz Wentzenrod	148.200,00 €	148.200,00 €	153.140,00 €	4.940,00 €
GS 9-742 Bauplatz Wentzenrod	165.600,00 €	165.600,00 €	143.520,00 €	-22.080,00 €
GS 9-751 Bauplatz Wentzenrod	129.000,00 €	129.000,00 €	133.300,00 €	4.300,00 €
GS 9-758 Bauplatz Wentzenrod	132.600,00 €	132.600,00 €	137.020,00 €	4.420,00 €
GS 9-768 Bauplatz Wentzenrod	120.000,00 €	120.000,00 €	112.000,00 €	-8.000,00 €
GS 9-769 Bauplatz Wentzenrod	150.000,00 €	150.000,00 €	140.000,00 €	-10.000,00 €
GS 9-770 Bauplatz Wentzenrod	135.000,00 €	135.000,00 €	139.500,00 €	4.500,00 €
GS 9-772 Bauplatz Wentzenrod	206.700,00 €	206.700,00 €	179.140,00 €	-27.560,00 €
GS 9-773 Bauplatz Wentzenrod	120.000,00 €	120.000,00 €	124.000,00 €	4.000,00 €
GS 9-776 Bauplatz Wentzenrod	122.100,00 €	122.100,00 €	113.960,00 €	-8.140,00 €
	<b>3.747.900,00 €</b>	<b>3.747.900,00 €</b>	<b>3.475.770,00 €</b>	<b>-272.130,00 €</b>



	Anschaffungs- und Herstellungskosten	Restbuchwert	Verkaufserlös	Buchgewinn (+) / - verlust (-)
<b>1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Forts.)</b>				
GS 9-320/1 Einbringung Wentzenrod	1.235,00 €	1.235,00 €	0,00 €	-1.235,00 €
GS 9-321/3 Einbringung Wentzenrod	5.392,73 €	5.392,73 €	0,00 €	-5.392,73 €
GS 9-323/5 Einbringung Wentzenrod	1,00 €	1,00 €	0,00 €	-1,00 €
GS 9-382/3 Einbringung Wentzenrod	3.203,20 €	3.203,20 €	0,00 €	-3.203,20 €
GS 9-633 Einbringung Wentzenrod	951,60 €	951,60 €	0,00 €	-951,60 €
GS 9-634 Einbringung Wentzenrod	1,00 €	1,00 €	0,00 €	-1,00 €
GS 9-635 Einbringung Wentzenrod	865,80 €	865,80 €	0,00 €	-865,80 €
GS 9-473/2 Anteil Kita Einbringung Wentzenrod	3.344,00 €	3.344,00 €	0,00 €	-3.344,00 €
GS 9-629 Einbringung Wentzenrod	24.160,00 €	24.160,00 €	0,00 €	-24.160,00 €
GS 3-371/3 Aufteilung GS Hochbehälter	11.027,04 €	11.027,04 €	11.027,04 €	0,00 €
GS 22-4/3 Verkauf Alte Schule Grube Messel	8.629,10 €	8.629,10 €	235.674,00 €	227.044,90 €
GS 9-473/2 Anteil Fahrweg Einbringung Wentz	543,40 €	543,40 €	0,00 €	-543,40 €
Teileigentum GS 7-233 Umbuchung	2.434,57 €	2.434,57 €	2.434,57 €	0,00 €
	<b>61.788,44 €</b>	<b>61.788,44 €</b>	<b>249.135,61 €</b>	<b>187.347,17 €</b>
Gesamt 1.2.1	<b>3.809.688,44 €</b>	<b>3.809.688,44 €</b>	<b>3.724.905,61 €</b>	<b>-84.782,83 €</b>
<b>1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken</b>				
Verkauf Gebäudeteil Gemeinde Alte Schule	56.653,99 €	6.132,27 €	6.132,27 €	0,00 €
Verkauf Gebäudeteil Whg. Alte Schule	56.653,99 €	6.132,27 €	6.132,27 €	0,00 €
Verkauf Feuerwehrrätehaus Grube Messel	6.798,86 €	1.841,04 €	1.841,04 €	0,00 €
Verkauf Freiflächenaufbau Alte Schule	20.319,30 €	1,00 €	1,00 €	0,00 €
Verkauf Drahtzaun GS 22-4/3 (vorher 22-4/2)	971,96 €	218,42 €	218,42 €	0,00 €
Verkauf 2 Holzbänke GS 22-4/3 (s. oben)	680,69 €	1,00 €	1,00 €	0,00 €
	<b>142.078,79 €</b>	<b>14.326,00 €</b>	<b>14.326,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen</b>				
Verschrttg. Weg an der Berliner Straße	5.477,49 €	1,00 €	0,00 €	-1,00 €
	<b>5.477,49 €</b>	<b>1,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-1,00 €</b>
<b>1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>				
Verschrttg. Hochruckreiniger Kärcher groß	3.085,82 €	1,00 €	0,00 €	-1,00 €
TLF 16/25 Minderung Anschaffungskosten	1.730,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<b>4.815,82 €</b>	<b>1,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-1,00 €</b>
	<b>3.962.060,54 €</b>	<b>3.824.016,44 €</b>	<b>3.739.231,61 €</b>	<b>-84.784,83 €</b>



Der Wegeaufbau der Verbindung von der Kita Fossilchen zum Riedelweg (Weg an der Berliner Straße) wurde im Zuge der Herstellung der Baustraße neu gemacht, so dass der alte Wegebau abgegangen ist.

Der Hochdruckreiniger wurde durch den Hochdruckreiniger HDS 9/18 4MX (s. Zugänge) ersetzt.

Es fand eine außergerichtliche Schadensregulierung im Rahmen des sogenannten Feuerwehrbeschaffungskartells 2000 bis 2004 statt, der die Gemeinde zum Abschluss des über zwei Jahre dauernden Kartellverfahrens, an dem die Gemeinde Messel sich auch im Vorfeld zur Vorbereitung beteiligt hat, beigetreten ist. In diesem Kartell haben die Firmen Iveco, Rosenbauer und Schlingmann im oben genannten Zeitraum Preisabsprachen getroffen, die die Auftraggeber laut einem Gutachten wirtschaftlich benachteiligt haben. Die Gemeinde Messel war davon auch betroffen, weil in diesem Zeitraum das Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 beschafft wurde, dessen Aufbau durch die Fa. Rosenbauer geliefert wurde. Die Bedingungen für den Beitritt wurden seitens der Gemeinde Messel erfüllt. Durch Rückzahlung von 1.730,00 € wurde das Verfahren für Messel beendet, die als Minderung der Anschaffungskosten bei dem entsprechenden Vermögensgegenstand vereinnahmt wurden.

Die Alte Schule Grube Messel wurde im Herbst 2013 an einen örtlichen Gewerbetreibenden für 250 T€ veräußert inklusive Feuerwehrgerätehaus und allem Grundstückszubehör.

Erläuterungen zur Entwicklung Erschließung des Baugebiets Wentzenrod:

An verschiedenen Stellen der Bilanz bzw. der Ergebnis- und Finanzrechnung sind die Vorgänge bezüglich des Baugebiets Wentzenrod abgebildet und erläutert, mit dessen Realisierung in 2012 begonnenen wurde, nachdem Ende 2011 der Betreuungsvertrag mit der HSE als Erschließungsträger geschlossen wurde. Die kostenmäßige Abwicklung erfolgt zwar über ein Treuhandkonto bzw. in 2012 noch durch die HSE, die Gemeinde ist aber letztlich ausgleichspflichtig, zumal die entstehenden Anlagegüter der Erschließung der Gemeinde Messel gehören. Daher entsteht eine entsprechende Verbindlichkeit, die aber erst zum Abschluss des Projekts Ende 2023 mit den Verkaufserlösen verrechnet wird und nicht separat zur Auszahlung kommt. Daher werden formal entsprechende Forderungen und Verbindlichkeiten als Gegenbuchungen für die auf dem Treuhandkonto verzeichneten (und jeweils jahresweise durch die HSE als verantwortlichen Treuhänder bestätigten) Bewegungen (Vorgänge aus zahlungsmäßig vereinnahmten Verkaufserlösen bzw. verausgabten Leistungen) mit Fälligkeit Ende 2023 gebildet.

Das Umlegungsverfahren bezüglich der Grundstücke der Gemeinde Messel wird so abgebildet, indem gem. Hinweis Nr. 9 zu § 41 GemHVO zunächst die eingebrachten Grundstücke der Gemeinde (5.119 m<sup>2</sup>) mit außerordentlichem Verlust von 39.697,73 € abgehen (s. Abgänge, Einbringung Wentzenrod) und die neu entstandenen Grundstücke (Bauplätze, Straßen, Parkplätze, Grundstück Kita Fossilchen) mit außerordentlichem Ertrag wieder zufließen (Bruttoprinzip), wobei für die Bauplätze unabhängig vom späteren Verkaufspreis der für dieses Gebiet vorherrschende Bodenrichtwert (hier 300 €/m<sup>2</sup>) für die Bewertung angesetzt wird. Straßen und Parkplätze werden auf Grund der faktischen Unveräußerbarkeit mit 1 € je Grundstück bewertet; das Grundstück Kita Fossilchen war nur eine wertneutrale Zusammenlegung zweier Grundstücke bzw. -teilflächen. Das Verfahren wurde im Vorfeld mit dem Revisionsamt abgestimmt. Die damit direkt zusammenhängenden Umlegungskosten der Katasterbehörde sind ebenfalls außerordentlich erfasst. Der Verkauf der Bauplätze erfolgte zu den jeweiligen (teilweise auch niedrigeren) Verkaufspreisen und korrigiert den Entstehungsertrag entsprechend. Die entstehenden und abgehenden Vermögensgegenstände (Bauplätze, Erschließungsanlagen, Ausgleichsflächen) sind oben begrifflich gekennzeichnet. Die Forderungen aus den Bauplatzverkäufen bilden sich bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ab, die Verbindlichkeiten überwiegend bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Erschließungsanlagen, Ausgleichsflächen, Projektsteuerung und Vermarktung HSE, Bauleitplanung) sowie bei den sonstigen Verbindlichkeiten (Kasteramtskosten Umlegung, Graben für Gas und Kanal). Die Zinsen für das mit Ausfallbürgschaft der Gemeinde besicherte Darlehen zur Zwischenfinanzierung finden sich bei den Verbindl.k. aus Kreditaufnahmen für Investitionen.



Die Zusammensetzung und Entwicklung der im Bau befindlichen Anlagen sind im Einzelnen aus folgender Übersicht zu entnehmen:

1.2.6 Geleistete Anzahlungen	31.12.2013			30.592,09 €
und Anlagen im Bau	31.12.2012			78.789,02 €
	Stand	Zugang	Umbg/Abgang	Stand
	31.12.2012	2013	2013	31.12.2013
<b>Geleistete Anzahlungen</b>				
.-.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	<b>0,00 €</b>
<b>Hochbau</b>				
.-.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	<b>0,00 €</b>
<b>Sonstige Baumaßnahmen</b>				
Spielanlage Tarragona	7.125,31 €	0,00 €	0,00 €	<b>7.125,31 €</b>
Lärmschutzwand Containerstellplatz	2.825,84 €	0,00 €	0,00 €	<b>2.825,84 €</b>
Beschilderung Ortsbereich	13.056,67 €	44.199,87 €	57.256,54 €	<b>0,00 €</b>
Erschließung Wentzenrod	50.915,19 €	1.411.329,15 €	1.462.244,34 €	<b>0,00 €</b>
Kanalsanierung Hanauer Str.	4.866,01 €	0,00 €	0,00 €	<b>4.866,01 €</b>
U3-Umbau + Erweiterung Kiga	0,00 €	22.336,64 €	22.336,64 €	<b>0,00 €</b>
Erweiterung / Erneuerung Spielfläche	0,00 €	15.774,93 €	0,00 €	<b>15.774,93 €</b>
	78.789,02 €	1.493.640,59 €	1.541.837,52 €	<b>30.592,09 €</b>

Die Nettoveränderung 2013 ergibt sich aus dem Saldo von Zugang ./.. Umbg/Abgang und ist **-48.196,93 €**

Die zum 31.12.2012 bereits nicht mehr vorhandenen Anlagen werden hier nicht mehr aufgeführt.

Die Spielanlage Tarragona ist bis dato noch nicht errichtet. Die Lärmschutzwand Containerstellplatz ist erst in 2014 aufgestellt worden.

Die Maßnahme Beschilderung Ortsbereich wurde in 2013 abgeschlossen. Aus dieser Anlage im Bau sind die Anlagen 7 große und 9 kleine Hinweisschilder gebildet worden.

Die Erschließung Wentzenrod wurde Ende August 2013 bis auf den Endausbau der Straße abgeschlossen, der Ausführungszeitraum war in 2013. Alle Erschließungsanlagen, auch die Baustraße, sind ab September 2013 in der Nutzung und daher ab diesem Zeitpunkt voll abzuschreiben. Daher wurde die Anlage im Bau aufgelöst. Aus ihr sind die Erschließungsanlagen Baustraße, Schmutz- und Regenwasserkanal mit Erdbecken, Wasserleitung, Leerrohr für Glasfaserleitung (Breibandausbau) entstanden. Der Endausbau wird zu gegebener Zeit nachträglich aktiviert. Die Anlage im Bau wurde zudem für weitere buchungstechnische Vorgänge vereinfachend verwendet und schließlich geschlossen. Zum weiteren Hintergrund s. oben.

Offizieller Start der Grundhaften Sanierung der Hanauer Straße für Straßenbelag und Kanal ist in 2014. Die ingenieurtechnische Untersuchung zur Ermittlung des Sanierungsbedarfs für den Kanal, die letztlich für die Entscheidung einer grundhaften Sanierung maßgeblich war,



wurde bereits in 2012 durchgeführt und gehört zu den aktivierungspflichtigen Sanierungskosten, wie nachträglich festgestellt wurde.

Die Erweiterung und Erneuerung der Spielfläche betrifft diejenige der Kindertagesstätte Fossilchen, die angrenzend zum Baugebiet Wentzenrod liegt. Aufgrund der seit jeher beengten Platzverhältnisse und teilweise veralteten Spielgeräten wurde im Zusammenhang mit der Erschließung des Baugebiets über das Treuhandkonto die Spielfläche entsprechend vergrößert und erneuert. In 2013 wurden die Planungsarbeiten durchgeführt, in 2014 dann die Umsetzung, weshalb zum 31.12.2013 diesbezüglich eine neue Anlage im Bau entstanden ist.

Der U3-Umbau in der Kiga (Kita Kohlweg) wurde in 2013 begonnen und abgeschlossen, so dass sie an dieser Stelle der Vollständigkeit halber ausgewiesen ist.





			Veränderung
<b>1.3 Finanzanlagevermögen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>156.863,74 €</b>	3.938,92 €
	31.12.2012	152.924,82 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Beteiligungen	101.110,79 €	101.109,79 €	1,00 €
Wertpapiere des Anlagenvermögens	55.701,95 €	51.764,03 €	3.937,92 €
Sonstige Ausleihungen	51,00 €	51,00 €	0,00 €
	<u>156.863,74 €</u>	<u>152.924,82 €</u>	3.938,92 €

### 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Nicht vorhanden.

### 1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Nicht vorhanden.

<b>1.3.3 Beteiligungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>101.110,79 €</b>
	31.12.2012	101.109,79 €
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>
Zweckverband Abfall- und Wertstoffsammlung Darmstadt-Dieburg (ZAW)	28.233,94 €	28.233,94 €
Wasserverband Schwarzbachgebiet-Ried	63.929,99 €	63.929,99 €
Welterbe Grube Messel gGmbH	8.943,86 €	8.943,86 €
ekom21 (KIV)	1,00 €	1,00 €
Gemeinschaftskasse der Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg (Gemka)	1,00 €	1,00 €
Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg	1,00 €	0,00 €
	<u>101.110,79 €</u>	<u>101.109,79 €</u>

Seit 29.05.2013 ist die Gemeinde Messel Mitglied im Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg mit einem Anteil von 1,15 %. Der Zweckverband wurde zu diesem Datum errichtet und hat den Zweck, den Breitbandausbau für eine schnellere Internetanbindung in den beteiligten Kommunen des Landkreises Darmstadt-Dieburg zu verwirklichen (Download 50 MBit/s; NGA: Next Generation Access). Der Beteiligungswert muss formal ausgewiesen werden, weil die Gemeinde Messel zwar keine Finanzanlage getätigt hat (Eigenkapital des Zweckverbandes 0 €), im Falle der Zerschlagung aber bei Vorliegen von Vermögenswerten



diese anteilig der Gemeinde zufließen würden. Dementsprechend ist als Erinnerungswert 1 € Bilanziert (außerordentlicher Ertrag). Die Mitgliedschaft wurde durch die Gemeindevertretung am 12.11.2012 beschlossen.

**1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

Nicht vorhanden.

<b>1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>55.701,95 €</b>
	31.12.2012	51.764,03 €
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>
HSE-Aktien (7.130 Stückaktien)	23.519,43 €	23.519,43 €
KVR-Fonds (Versorgungsrücklage)	<u>32.182,52 €</u>	<u>28.244,60 €</u>
	<u>55.701,95 €</u>	<u>51.764,03 €</u>

Die Versorgungsrücklage wächst kontinuierlich durch regelmäßige Zukäufe von Fondsanteilen durch die Versorgungskasse an. Der Stand des KVR-Fonds betrug zum 30.12.13 39.720,79 € (Stille Reserve: 7.538,27 €, da nur die jährlichen Zahlungen in den Fonds analog des Anschaffungskostenprinzips bilanziert werden).

<b>1.3.6 Sonstige Ausleihungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>51,00 €</b>
	31.12.2012	51,00 €
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>
Genossenschaftsanteile		
- Volksbank Darmstadt	50,00 €	50,00 €
- Jagdgenossenschaft Messel	<u>1,00 €</u>	<u>1,00 €</u>
	<u>51,00 €</u>	<u>51,00 €</u>

			Veränderung
<b>1.4 Sparkassenrechtl. Sonderbeziehungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>171.846,18 €</b>	
	31.12.2012	171.846,18 €	0,00 €
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Sparkasse Dieburg	171.846,18 €	171.846,18 €	0,00 €
	<u>171.846,18 €</u>	<u>171.846,18 €</u>	



	31.12.2013	5.195.000,50 €	Veränderung
<b>2. Umlaufvermögen</b>			4.366.795,21 €
	31.12.2012	828.205,29 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Fertige und unfertige Erzeugnisse und Leistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.471.392,43 €	524.499,81 €	3.946.892,62 €
Flüssige Mittel	<u>723.608,07 €</u>	<u>303.705,48 €</u>	419.902,59 €
	<u>5.195.000,50 €</u>	<u>828.205,29 €</u>	4.366.795,21 €

Das Umlaufvermögen umfasst Vermögensgegenstände, die üblicherweise kurzfristig im Bestand verbleiben bevor sie wieder umgeformt oder umgesetzt werden. Für die Gemeinden von Bedeutung sind hier die Forderungen, die flüssigen Mittel wie Bankkonten- und Kassenbestände oder die sonstigen Vermögensgegenstände; Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, unfertige und fertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren spielen typischerweise eher eine untergeordnete Rolle.

### 2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Nicht vorhanden.

Als Vorräte sind nur größere Lagerbestände ab 10.000 € je Lager anzusetzen, die tatsächlich über den Bilanzstichtag hinaus bestand haben und einer gewissen Lagerbuchführung mit Zu- und Abgangskontrolle unterliegen.<sup>1</sup> Die Gemeinde Messel besitzt keine solchen Lager noch Vorräte im nennenswerten Umfang, so dass sämtliche Vorräte längstens bis zum Stichtag verbraucht gelten und auf eine Aufnahme in die Bilanz bis auf weiteres verzichtet werden kann.

### 2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse und Leistungen

Nicht vorhanden.

<sup>1</sup> Denkbar sind z. B. Streusalzsilos, Öltanks oder abgeschlossene Lagerräume. Der Heizölvorrat der Kindertagesstätte Fossilchen als einzigem Öltank erreicht zum Stichtag nicht die Wertgrenze, so dass auf eine Erfassung verzichtet wird.



	31.12.2013	4.471.392,43 €	Veränderung 3.946.892,62 €
<b>2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	31.12.2012	524.499,81 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	255.431,40 €	255.511,31 €	-79,91 €
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	390.253,47 €	214.490,21 €	175.763,26 €
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.739.743,69 €	2.349,23 €	3.737.394,46 €
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	13.843,12 €	11.810,51 €	2.032,61 €
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	72.120,75 €	40.338,55 €	31.782,20 €
2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<u>4.471.392,43 €</u>	<u>524.499,81 €</u>	3.946.892,62 €

Die Forderungen sind im Einzelnen durch die Offene-Posten-Liste zum 31. Dezember 2013 nachgewiesen. Negative Forderungen (kreditorische Debitoren aus Gutschriften und Überzahlungen sowie aus Vorauszahlungen für das Folgejahr) wurden entsprechend umgegliedert in die Verbindlichkeiten bzw. in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Bruttoausweis). Für das Ausfallrisiko wurden Einzel- sowie Pauschalwertberichtigungen vorgenommen, die die werterhellenden Umstände im Aufstellungszeitraum des Jahresabschlusses berücksichtigen. Auf Grund des noch großen Zeitraums zwischen Bilanzstichtag und Aufstellungszeitraum wurden vereinfachend die bis zum Aufstellungszeitraum nicht ausgeglichenen Forderungen voll abgeschrieben und die bis dahin ausgeglichenen Forderungen lediglich pauschalwertberichtigt.



<b>2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen,</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>255.431,40 €</b>
<b>Zuschüssen, Transferleistungen</b>	31.12.2012	255.511,31 €
<b>Investitionszuweisungen, -zuschüssen</b>		
<b>und -beiträgen</b>	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>
Forderungen gegen den Bund	0,00 €	0,00 €
Forderungen gegen das Land	32.312,94 €	27.027,16 €
Forderungen gegen das Land	216.378,88 €	224.392,92 €
für Tilgungszuschuss Konjunkturprogramm		
Übrige Forderungen	7.227,59 €	4.405,00 €
	<u>255.919,41 €</u>	<u>255.825,08 €</u>
abzüglich Einzelwertberichtigung	-94,20 €	0,00 €
abzüglich Pauschalwertberichtigung	-393,81 €	-313,77 €
	<u>255.431,40 €</u>	<u>255.511,31 €</u>

In den Forderungen gegen das Land (nicht Konjunkturprogramm) ist der erst in 2015 ausgezahlte Zuschuss für den U3-Ausbau in der Kita Kohlweg in von 22.672 € enthalten.

<b>2.3.2 Forderungen aus Steuern und</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>390.253,47 €</b>
<b>Abgaben</b>	31.12.2012	214.490,21 €
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>
Forderungen aus Steuern	352.934,90 €	233.523,37 €
Forderungen aus Gebühren	148.155,90 €	98.098,36 €
Sonstige Forderungen aus Abgaben	60.695,86 €	26.960,08 €
	<u>561.786,66 €</u>	<u>358.581,81 €</u>
abzüglich Einzelwertberichtigung	-167.556,21 €	-142.167,71 €
abzüglich Pauschalwertberichtigung	-3.976,98 €	-1.923,89 €
	<u>390.253,47 €</u>	<u>214.490,21 €</u>

Bei den sonstigen Forderungen aus Abgaben sind die Forderungen aus der Abrechnung der Konzessionsabgaben für Strom und Gas enthalten. In Höhe von ca. 39 T€ ist dort auch eine Gutschrift aus der Gewerbesteuerumlage auf Grund zuviel gezahlter Vorauszahlungen enthalten, da die Gewerbesteuereinnahmen auf Grund von größeren Rückzahlungen im 4. Quartal stark gesunken sind.



2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2013	3.739.743,69 €
	31.12.2012	2.349,23 €
	31.12.2013	31.12.2012
Forderungen aus Grundstücksverkäufen im Baugebiet Wentzenrod	3.475.770,00 €	0,00 €
Forderungen aus Wertausgleich wegen Mehrzuteilung (Umlegung Baugebiet Wentzenrod)	125.840,00 €	0,00 €
Forderung aus Verkauf Alte Schule Grube Messel	145.000,00 €	0,00 €
Sonstige Forderungen	<u>12.772,39 €</u>	<u>13.492,40 €</u>
	<u>3.759.382,39 €</u>	<u>13.492,40 €</u>
abzüglich Einzelwertberichtigung	-18.155,76 €	-11.029,57 €
abzüglich Pauschalwertberichtigung	<u>-1.482,94 €</u>	<u>-113,60 €</u>
	<u><u>3.739.743,69 €</u></u>	<u><u>2.349,23 €</u></u>

Die Einnahmen aus den Grundstücksverkäufen entsprechen den Abgängen bei den Grundstücken bezüglich der Bauplätze (s. oben). Auf Grund der Treuhandkonstruktion (s. beim Sachanlagevermögen) sind die Zahlungsmittel nicht im unmittelbaren Wirkungskreis der Gemeinde und somit nicht im Kassenbestand auszuweisen, sondern hier. Es erfolgt aber keine Wertberichtigung, weil die Einzahlungen von den Käufern bereits im Zugriffsbereich (insolvenzsicheres Treuhandkonto) der Gemeinde sind und daher kein Restrisiko mehr besteht. Entsprechendes gilt für den Wertausgleich (außerordentlicher Ertrag). Der Zahlung des Verkaufspreises für die Alte Schule Grube Messel wurde aus Gründen der Investitionsfinanzierung für den Haushalt 2014 in zwei Tranchen geteilt (105 T€ in 2013 und 145 T€ in 2014), so dass über den Betrag von 145 T€ formal eine Forderung besteht.



<b>2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>13.843,12 €</b>
	31.12.2012	11.810,51 €
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>
Forderungen aus Zuschüssen	13.163,12 €	11.789,81 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	458,81 €	152,63 €
Forderungen aus Abgaben	<u>352,82 €</u>	<u>0,00 €</u>
	13.974,75 €	11.942,44 €
abzüglich Einzelwertberichtigung	0,00 €	0,00 €
abzüglich Pauschalwertberichtigung	<u>-131,63 €</u>	<u>-131,93 €</u>
	<u>13.843,12 €</u>	<u>11.810,51 €</u>

Forderungen aus Zuschüssen entstammen ganz überwiegend aus Kostenerstattungen des ZAW.

<b>2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>72.120,75 €</b>
	31.12.2012	40.338,55 €
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>
Sonstige Umsatzsteuerforderungen	32.600,29 €	5.718,39 €
Andere sonstige Forderungen	41.178,97 €	33.879,57 €
Forderungen aus Überzahlungen Angestellte	<u>3.707,55 €</u>	<u>3.707,55 €</u>
	77.486,81 €	43.305,51 €
abzüglich Einzelwertberichtigung	-5.365,05 €	-2.939,71 €
abzüglich Pauschalwertberichtigung	<u>-1,01 €</u>	<u>-27,25 €</u>
	<u>72.120,75 €</u>	<u>40.338,55 €</u>

Die sonstigen Umsatzsteuerforderungen sind aufgrund der nicht aus Abgaben finanzierten Wasserleitung im Baugebiet Wentzenrod erhöht, deren Investitionsaufwendungen wegen des in 2013 noch bestandenen BgA Wasser vorsteuerabzugsberechtigt waren.

Die anderen sonstigen Forderungen stammen zum größten Teil aus Gutschriften aus der Strom- und Gasabrechnung 2013.



			Veränderung
<b>2.4 Flüssige Mittel</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>723.608,07 €</b>	419.902,59 €
	31.12.2012	303.705,48 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Fest- und Tagesgelder Sparkasse Darmstadt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hauptbuchbestand Sparkasse Darmstadt	718.735,63 €	295.430,25 €	423.305,38 €
DZ Bank AG	229,29 €	2.018,43 €	-1.789,14 €
Postbank Frankfurt	3.493,15 €	5.106,80 €	-1.613,65 €
Handkasse	1.150,00 €	1.150,00 €	0,00 €
	<u>723.608,07 €</u>	<u>303.705,48 €</u>	419.902,59 €

Im Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten werden alle Konten erfasst, die einen positiven Bestand aufweisen. Konten mit negativen Beständen würden bei den Verbindlichkeiten nachgewiesen, existieren aber zum 31.12.2013 für die Gemeinde Messel noch nicht. Die Kassengeschäfte und damit auch die Bankkontoführung mit allen Geldbewegungen führt die Gemeinschaftskasse durch. Die Salden sind durch Saldenbestätigung und Tagesabschluss zum 31. Dezember 2013 durch die Gemeinschaftskasse nachgewiesen. Die Gemeinde Messel besitzt keine eigenen Konten. Das Treuhandkonto für die Entwicklung des Baugebiets Wentzenrod läuft auf den Namen des Entwicklungsträgers und ist damit kein Konto der Gemeinde.

Der Barkassenbestand kann maximal 1150 € je Abrechnung betragen. Es wird aus kassentechnischen Gründen bilanzmäßig 1150 € Handkasse zur letzten Abrechnung Mitte Dezember ausgewiesen und nicht der Bestandswert zum 31.12.

Gegenüber 2012 ist der Barmittelbestand in 2013 auf Grund eines Kassenkredits erhöht und enthält entsprechend 1,5 Mio. € Fremdmittel. Zur detaillierten Darstellung wird auf die Erläuterungen der Verbindlichkeiten verwiesen. Seit Ende Januar 2013 ist eine durchgängige Finanzierung aus Kassenkrediten mit steigender Beträgen unumgänglich.





	31.12.2013	31.12.2012	Veränderung
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>51.277,34 €</b>	<b>67.974,48 €</b>	<b>-16.697,14 €</b>
	31.12.2012	67.974,48 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Lieferungen und Leistungen	758,03 €	13.528,21 €	-12.770,18 €
Ansparraten Darlehen Hessische Landesbank	41.839,60 €	46.372,63 €	-4.533,03 €
Beamtenbezüge Januar 2014	8.679,71 €	8.073,64 €	606,07 €
	<u>51.277,34 €</u>	<u>67.974,48 €</u>	<u>-16.697,14 €</u>

Entwicklung Ansparraten:

	Sporthalle	Bauhof	Gesamt
Stand 31. Dezember 2012	1.884,09 €	44.488,54 €	46.372,63 €
Zugänge 2013	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Auflösung 2013	1.884,09 €	2.648,94 €	4.533,03 €
Stand 31. Dezember 2013	<u>0,00 €</u>	<u>41.839,60 €</u>	<u>41.839,60 €</u>

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten (aRAP) sind auf der Aktivseite Ausgaben auszuweisen, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Das Alimentierungsprinzip der Beamtenbesoldung bedingt eine Auszahlung der Bezüge im Voraus, so dass die Bezüge für Januar zum 31. Dezember ausbezahlt sein müssen.

Für den Erhalt von Investitionskrediten nach dem Investitionsfonds B des Landes Hessen müssen üblicherweise im Vorfeld 4 Jahre Ansparrzinsen bis zu einer bestimmten Höhe bezahlt werden. Dies stellt die Verzinsung des Darlehens und mithin Aufwand dar, der aber erst dann erfolgswirksam wird, wenn die Laufzeit des Darlehens beginnt. Über die Laufzeit des Darlehens wird dann der angesparte Betrag ratierlich erfolgswirksam (Aufwand) aufgelöst. Von daher handelt es sich bei dem aRAP um den Restbetrag des Zinsaufwands, der noch aufzulösen ist. Auf insgesamt vier Darlehen aus dem Investitionsfonds B waren die oben ausgewiesenen Ansparraten zu entrichten.

Ab 2013 ist ein neuer Versicherungsvertrag für die Gebäudeversicherungen bei einem anderen Anbieter in Kraft getreten. Der gebildete ARAP wurde in 2013 entsprechend aufgelöst.

#### 4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag<sup>2</sup>

Nicht vorhanden.

<sup>2</sup> Hierbei handelt es sich um einen Korrekturposten zum Ausgleich der Bilanz, wenn die Summe der Aktiva nicht mehr ausreicht, um die Summe der Passiva, die dann nur noch aus Verbindlichkeiten besteht und mithin das Eigenkapital tatsächlich aufgezehrt ist, abzudecken. In diesem Fall besteht eine bilanzielle Überschuldung der Kommune (negatives Eigenkapital).



**Passivseite**

			Veränderung
<b>1. Eigenkapital</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>21.247.599,55 €</b>	<b>3.551.397,97 €</b>
	31.12.2012	17.696.201,58 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Netto-Position	18.377.415,26 €	18.377.415,26 €	0,00 €
Rücklagen, Sonderrücklagen	5.062.069,33 €	66.968,04 €	4.995.101,29 €
Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €	
Ergebnisverwendung	<u>-2.191.885,04 €</u>	<u>-748.181,72 €</u>	-1.443.703,32 €
	<u>21.247.599,55 €</u>	<u>17.696.201,58 €</u>	3.551.397,97 €

Die Gemeinde Messel hat kein durch Satzung festgelegtes Eigenkapital. Das Eigenkapital ist auf der Grundlage der GemHVO als Netto-Position ausgewiesen und ergibt sich aus dem Saldo von Vermögen sowie Rücklagen und Schulden zum Bilanzstichtag.

			Veränderung
<b>1.1 Netto-Position</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>18.377.415,26 €</b>	<b>0,00 €</b>
	31.12.2012	18.377.415,26 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Netto-Position	21.286.578,98 €	21.286.578,98 €	0,00 €
EB-Berichtigung (Nachholung)	<u>-2.909.163,72 €</u>	<u>-2.909.163,72 €</u>	0,00 €
	<u>18.377.415,26 €</u>	<u>18.377.415,26 €</u>	0,00 €

Die Nettosition bleibt unverändert, weil fortgeschriebene Fehlbeträge erst nach fünf Jahren mit der Nettosition verrechnet werden dürfen. Ergebnisneutrale Korrekturbuchungen (Nachholungen) sind seit 2012 nicht mehr möglich.



			Veränderung
<b>1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>5.062.069,33 €</b>	<b>4.995.101,29 €</b>
<b>Stiftungskapital</b>	31.12.2012	66.968,04 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	5.062.069,33 €	66.968,04 €	4.995.101,29 €
Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<u>5.062.069,33 €</u>	<u>66.968,04 €</u>	

<b>1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>0,00 €</b>
	31.12.2012	0,00 €
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>

Kamerale Rücklage 2007	0,00 €	0,00 €
------------------------	--------	--------

Entwicklung kamerale Rücklage 2007 (letztmaliger Ausweis im Jahresabschluss 2013)

<u>Stand 31. Dezember 2007 / EB 1.1.2008</u>	<u>2.814.086,88 €</u>
Abgang ordentlicher Fehlbetrag 2008	0,00 €
Abgang ordentlicher Fehlbetrag 2009	-842.539,20 €
Abgang ordentlicher Fehlbetrag 2010	-1.035.037,75 €
Abgang ordentlicher Fehlbetrag 2011	-730.584,53 €
<u>Abgang ordentlicher Fehlbetrag 2012</u>	<u>-954.107,12 €</u>
<u>Stand 31. Dezember 2012</u>	<u>-748.181,72 €</u> <small>nachrichtlich rechnerisch</small>

Die kamerale Rücklage ist seit 2012 aufgebraucht. Ein ordentlicher Überschuss ist in 2013 nicht entstanden, so dass insgesamt keine ordentliche Rücklage mehr besteht.



<b>1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>5.062.069,33 €</b>
<b>außerordentlichen Ergebnisses</b>	31.12.2012	66.968,04 €
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>
Rücklage aus außerordentlichen Überschüssen	5.062.069,33 €	66.968,04 €

Entwicklung der Rücklage:

Stand 31. Dezember 2010	0,00 €
Zugang außerordentlicher Überschuss bis 2010	0,00 €
Zugang außerordentlicher Überschuss 2011	68.258,68 €
Abgang außerordentlicher Verlust 2012	-1.290,64 €
Zugang außerordentlicher Überschuss 2013	4.995.101,29 €
Stand 31. Dezember 2013	5.062.069,33 €

Der hohe außerordentliche Überschuss 2013 ist ganz überwiegend verursacht durch die zugegangenen Bauplätze aus dem Umlegungsverfahren des Baugebiets Wentzenrod. Dazu hat der Verkauf der Alten Schule Grube Messel einen nicht unerheblichen Anteil beigetragen.

Der Überschuss setzt sich als Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen wie folgt zusammen:

<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>5.632.842,86 €</b>
- Verkauf der alten Schule Grube Messel	264.434,90 €
- Entstehung der Gemeindegrundstücke Baugebiet Wentzenrod	5.228.131,80 €
- Wertausgleich wegen Mehrzuteilung Umlegung Wentzenrod	125.840,00 €
- Auflösung Wertberichtigung, Sonstiges	14.436,16 €

<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>637.741,57 €</b>
- Verkauf der Bauplätze unter Bodenrichtwert (Familienförderung)	309.520,00 €
- Eingebraachte Gemeindegrundstücke Umlegung Wentzenrod	39.697,73 €
- Wertausgleich wegen Minderzuteilung Umlegung Wentzenrod	25.269,98 €
- Kosten der Baulandumlegung Wentzenrod, Minikreisel etc.	257.635,46 €
- Sonstiges	5.618,40 €

Der Ausgleich des ordentlichen Fehlbetrags mit dem außerordentlichen Überschuss ist gem. § 24 (3) GemHVO i. V. m. den Hinweisen zu § 24 GemHVO nur dann möglich, wenn nicht unabweisbare Investitionen zu finanzieren sind und insbesondere bezüglich der Verrechnung mit dem außerordentlichen Überschuss des Abschlussjahres bereits alle strukturellen



Veränderungen für einen ordentlichen Haushaltsausgleich realisiert sind. Das ist nicht der Fall, insbesondere ergebnisverbessernde Maßnahmen (z. B. Gebührendeckung in den leitungsgebundenen Einrichtungen) wurden nicht durchgeführt, so dass eine Verrechnung nicht in Frage kommt. Der außerordentliche Überschuss wird daher vollständig der außerordentlichen Rücklage zugeführt, womit ordentliches und außerordentliches Ergebnis entsprechend konträr ausgewiesen sind. Dies geht konform mit dem Gesetzestenor, wenn möglich nicht das „Tafelsilber“ für konsumtive Fehlbeträge zu verbrauchen.

	31.12.2013	-2.191.885,04 €	Veränderung -1.443.703,32 €
<b>1.3 Ergebnisverwendung</b>			
	31.12.2012	-748.181,72 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Ergebnisvortrag	-748.181,72 €	-748.181,72 €	0,00 €
Jahresergebnis	<u>-1.443.703,32 €</u>	<u>0,00 €</u>	-1.443.703,32 €
	<u><u>-2.191.885,04 €</u></u>	<u><u>-748.181,72 €</u></u>	-1.443.703,32 €

Entwicklung und Verrechnung Jahresergebnis

	ordentlich	außerordentlich
Stand 31. Dezember 2008	18.367,35 €	-44.794,76 €
Verwendung ord. Erg. 2008 (altes Recht)	0,00 €	18.367,35 €
Stand 31. Dezember 2009	-842.539,20 €	-156.970,56 €
Stand 31. Dezember 2010	-1.035.037,75 €	174.146,94 €
Stand 31. Dezember 2011	-730.584,53 €	77.509,71 €
Stand 31. Dezember 2012	-954.107,12 €	-1.290,64 €
<b>Stand 31. Dezember 2013</b>	<b>-1.443.703,32 €</b>	<b>4.995.101,29 €</b>
	<u><u>-5.005.971,92 €</u></u>	<u><u>5.062.069,33 €</u></u>

Der ordentliche Fehlbetrag des Jahres 2013 verbleibt mangels Ausgleichsmöglichkeit (s. Begründung oben) in voller Höhe im Jahresergebnis und wird, soweit keine Überschüsse erwirtschaftet werden, im Folgejahr vorgetragen (Ergebnisvortrag enthält die Ergebnisse der Vorjahre). Der außerordentliche Überschuss des Jahres 2013 wird in voller Höhe der außerordentlichen Rücklage zugeführt.

Es handelt sich in Summe um einen Jahresüberschuss 2013 in Höhe von 3.551.397,97 €. Die Gemeinde Messel hat durch die Erwirtschaftung von den oben dargestellten außerordentlichen Überschüssen das Eigenkapital um 20,1 % gegenüber 2012 erhöht und damit auf das Niveau von 2008 gebracht, was im Übrigen auch daran zu erkennen ist, dass die Summenbeträge der ordentlichen und außerordentlichen Ergebnissen fast gleich aufliegen. Zur weiteren Darstellung und Analyse wird auf die Ergebnisrechnung verwiesen. Eine Beschlussfassung des Gremiums ist generell nicht notwendig, weil die Ergebnisverwendung gesetzlich festgelegt ist.



			Veränderung
<b>2. Sonderposten</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>4.483.969,02 €</b>	<b>-130.270,17 €</b>
	31.12.2012	4.614.239,19 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	4.364.662,25 €	4.486.559,55 €	-121.897,30 €
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00 €	0,00 €	
Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0,00 €	0,00 €	
Sonstige Sonderposten	<u>119.306,77 €</u>	<u>127.679,64 €</u>	-8.372,87 €
	<u>4.483.969,02 €</u>	<u>4.614.239,19 €</u>	-130.270,17 €

Die hier nicht mit 0,00 € ausgewiesenen Sonderposten umfassen Zuwendungen Dritter an die Gemeinde für investive Maßnahmen (Anlagevermögen) in Form von Zuweisungen, Zuwendungen und Beiträgen. Sie stellen kein durch die Gemeinde selbst erwirtschaftetes Eigenkapital dar, weshalb sie gesondert ausgewiesen werden. Sie werden analog der Abschreibungen aufgelöst.

Auflösungszeitraum, Auflösungsbeginn und –ende richten sich nach den Anlagegütern (Nutzungsdauer), denen sie zugeordnet sind.

Die allgemeine Investitionspauschale wird über 10 Jahre beginnend mit 1.1. des Jahres ihrer Zuwendung aufgelöst.

			Veränderung
<b>2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>4.364.662,25 €</b>	<b>-121.897,30 €</b>
	31.12.2012	4.486.559,55 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	2.690.145,27 €	2.718.517,39 €	-28.372,12 €
2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	21.673,65 €	20.218,41 €	1.455,24 €
2.1.3 Investitionsbeiträge	<u>1.652.843,33 €</u>	<u>1.747.823,75 €</u>	-94.980,42 €
	<u>4.364.662,25 €</u>	<u>4.486.559,55 €</u>	-121.897,30 €



Entwicklung des Sonderpostens:

Stand 31. Dezember 2012		4.614.239,19 €
Zugänge 2013	92.858,00 €	
abzüglich:		
Abgänge 2013	4.901,97 €	
Auflösung 2013	<u>218.226,20 €</u>	<u>-130.270,17 €</u>
Stand 31. Dezember 2013		<u><u>4.483.969,02 €</u></u>

Die **Zugänge 2013** des Berichtsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

**Zuweisungen vom öffentlichen Bereich**

EU-Leaderprogramm Hinweisschilder	18.071,00 €	
Land Hessen Hinweisschilder	3.615,00 €	
Land Hessen 10 U3-Plätze Kita Kohlweg	22.672,00 €	
Pauschale Investitionszuweisung	<u>45.000,00 €</u>	89.358,00 €

**Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich**

Museumsverein Hinweisschilder		
Zufahrt Grube Messel	<u>3.500,00 €</u>	<u>3.500,00 €</u>
		<u><u>92.858,00 €</u></u>

Die **Abgänge 2013** des Berichtsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

**Zuweisungen vom öffentlichen Bereich**

Land Hessen Umbau Alte Schule	2.033,84 €	
Kreis Darmstadt-Dieburg Umbau Alte Schule	<u>377,71 €</u>	2.411,55 €

**Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich**

Arbeitseinsatz FFW Grube Messel Umbau	<u>2.490,42 €</u>	<u>2.490,42 €</u>
		<u><u>4.901,97 €</u></u>

Die Alte Schule Grube Messel wurde verkauft (s. Abgänge beim Sachanlagevermögen). In den 1980er Jahren wurden umfangreiche Umbauarbeiten für die Nutzung durch die Feuerwehr Grube Messel durchgeführt. Dementsprechend gab es Zuschüsse vom Land Hessen und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg sowie Arbeitseinsätze der Feuerwehr Grube Messel, die entsprechend bewertet wurden. Beim Verkauf der Alten Schule sind die Restbuchwerte dieser Zuschüsse nicht angerechnet worden und daher bei der Gemeinde verblieben, so dass diese außerordentlich ertragsmäßig voll zufließen.

Zur Verteilung der Auflösung 2013 auf die einzelnen Gruppen von Zuweisungen und Beiträgen wird auf die Darstellung unter Position 8 der Ergebnisrechnung verwiesen.



			Veränderung
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>2.027.653,44 €</b>	<b>5.111,99 €</b>
	31.12.2012	2.022.541,45 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.898.380,06 €	1.898.210,44 €	169,62 €
Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	59.219,45 €	59.221,90 €	-2,45 €
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	<u>70.053,93 €</u>	<u>65.109,11 €</u>	4.944,82 €
	<u>2.027.653,44 €</u>	<u>2.022.541,45 €</u>	5.111,99 €

Zur Entwicklung und Zusammensetzung der Rückstellungen wird neben den nachstehenden Erläuterungen auf die Rückstellungsübersicht verwiesen.

			Veränderung
<b>3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>1.898.380,06 €</b>	<b>169,62 €</b>
	31.12.2012	1.898.210,44 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Pensionsrückstellungen	1.374.251,00 €	1.338.259,00 €	35.992,00 €
Beihilferückstellungen	359.314,00 €	323.556,00 €	35.758,00 €
Altersteilzeitrückstellungen	<u>164.815,06 €</u>	<u>236.395,44 €</u>	-71.580,38 €
	<u>1.898.380,06 €</u>	<u>1.898.210,44 €</u>	169,62 €

Die Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen wird durch die Versorgungskasse Darmstadt durchgeführt und der Gemeinde zum Bilanzstichtag mitgeteilt. Die Ermittlung erfolgt analog des steuerlichen Teilwertverfahrens unter Verwendung eines Zinssatzes von 6 % (Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) gemäß § 41 (6) GemHVO.

Es ist darauf hinzuweisen, dass der Abzinsungssatz der Deutschen Bundesbank zum 31.12.2013 4,88 % beträgt und damit niedriger ist, als der nach GemHVO verwendete Rechnungszinsfuß. In diesem Fall sind die sich daraus ergebenden höheren Pensionsrückstellungswerte hier angeben werden.

Pensionsrückstellungen mit 4,88 %: 1.534.275 €

Differenz zu Pensionsrückstellungen mit 6,00 %: 160.024 €

In Höhe der Differenz besteht ggf. ein Risiko zu später höheren Pensionsauszahlungen.





Die Ermittlung der Altersteilzeitrückstellungen erfolgt durch die Gemeinde. In 2013 gab es drei Altersteilzeitverträge im Blockmodell, die sich bis Ende 2013 alle in der Freistellungsphase befanden, weshalb sich die Altersteilzeitrückstellungen nunmehr auflösen.

	31.12.2013	59.219,45 €	Veränderung
<b>3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse</b>	31.12.2012	59.221,90 €	-2,45 €
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Rückstellungen für Verbandsumlagen	59.219,45 €	59.221,90 €	-2,45 €

Der Ausweis betrifft die Rückstellung für Verbandsumlagen der Gemeinschaftskasse, die aus deren aktuellen Stand des negativen Eigenkapitals resultiert. Mit dem Jahresergebnis der Gemeinschaftskasse ändert sich jährlich die Höhe dieser Rückstellung. Die Anpassung erfolgte auf Grund des entsprechenden Ausweises im Jahresabschluss 2013 der Gemeinschaftskasse.

### 3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien

Nicht vorhanden.

### 3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

Nicht vorhanden.

	31.12.2013	70.053,93 €	Veränderung
<b>3.5 Sonstige Rückstellungen</b>	31.12.2012	65.109,11 €	4.944,82 €
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Urlaubsguthaben	34.581,47 €	39.782,02 €	-5.200,55 €
Zeitguthaben	25.697,46 €	25.327,09 €	370,37 €
Rechts- und Beratungskosten	7.025,00 €	0,00 €	7.025,00 €
Revitalisierung Hochbehälter	2.750,00 €	0,00 €	2.750,00 €
	<u>70.053,93 €</u>	<u>65.109,11 €</u>	4.944,82 €

### Urlaubsguthaben

Die Ermittlung erfolgte auf Basis der Jahreswerte aus den Personalabrechnungen von Dezember 2013 (Bruttogehalt zzgl. Arbeitgeberanteile) aller Beschäftigten mit nicht genommenen Urlaub (Resturlaub) zum 31.12.2013 bezogen auf die Jahressollarbeitstage 2013. Die aus 2012 noch bestehenden und auf Grund von Krankheit nicht genutzten Urlaubstage konnten in 2013 weitgehend abgebaut werden.



### Zeitguthaben

Es wurden die Zeitguthaben zum 31.12.13 über 20 h (Gleitzeitrahmen) ermittelt und auf Basis der Berechnung für die Urlaubsrückstellungen bezogen auf die individuellen Wochenstunden bewertet und bilanziert.

### Rechts- und Beratungskosten

Diese Rückstellungen umfassen die Aufwendungen für die Erstellung der Steuererklärungen für die Jahre 2012 und 2013 (mit Abschlussbilanz), die erst in 2014 bzw. 2015 erstellt worden sind. Sie wurden ausnahmsweise gebildet, weil die Wasserversorgung auf den Zweckverband Gruppenwasserwerk Dieburg zum 1.1.2014 übergegangen ist und der BgA Wasser der Gemeinde Messel zum 31.12.2013 entsprechend geschlossen wurde. Die Aufwendungen für die Steuererklärungen sind dem BgA bis 2013 zuzurechnen, weshalb eine Rückstellung notwendig ist, da ansonsten der Allgemeine Haushalt diese Aufwendungen später tragen müsste.

### Revitalisierung Hochbehälter

Die Pumpen im Hochbehälter mussten noch auf Kosten der Gemeinde in 2013 erneuert werden. Der Zweckverband Gruppenwasserwerk Dieburg hat das federführend aufwands- und zahlungsmäßig bis auf letzte Abschlagszahlung in 2014 erledigt, für die eine entsprechende Aufwandsrückstellung gebildet wurde, um alle Aufwendungen noch dem BgA Wasser zuordnen zu können.



	31.12.2013	4.392.683,35 €	Veränderung 3.259.892,41 €
4. Verbindlichkeiten	31.12.2013	31.12.2012	
Verbindlichkeiten aus Ausleihungen ähnliche Verpflichtungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderm.	477.138,95 €	496.909,93 €	-19.770,98 €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	1.500.000,00 €	0,00 €	1.500.000,00 €
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	38.748,25 €	16.530,23 €	22.218,02 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.986.045,18 €	400.402,92 €	1.585.642,26 €
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	8.901,84 €	4.517,19 €	4.384,65 €
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.353,05 €	13.898,79 €	-7.545,74 €
Sonstige Verbindlichkeiten	375.496,08 €	200.531,88 €	174.964,20 €
	<u>4.392.683,35 €</u>	<u>1.132.790,94 €</u>	3.259.892,41 €

Erstmals muss in einem Jahresabschluss ein Kassenkredit von 1,5 Mio. € ausgewiesen werden, der zum 31.12.2013 bei der WL-Bank, Münster bestand. Seit Ende Januar 2013 muss die Gemeinde ihre Zahlungsmittelfehlbeträge aus laufender Verwaltungstätigkeit regelmäßig mit Kassenkrediten ausgleichen. Aufgrund fehlender oder zu geringer Steigerungen auf der Einnahmenseite steigen die Zahlungsmittelfehlbeträge und damit der Kassenkreditbedarf bzw. -bestand stetig an. Zur Ausnutzung von niedrigen Zinsen müssen die Kassenkredite in Tranchen für einen bestimmten Zeitraum beschafft werden, so dass die Kassenkreditmittel nicht zu jedem Zeitpunkt in voller Höhe gebraucht werden. Dieses Vorgehen ist aber wesentlich günstiger als ein Konto mit Disporahmen, welches die Gemeinde aber auch nicht eröffnen dürfte, da die Gemeinschaftskasse die Kassengeschäfte führt.



Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ganz überwiegend verursacht durch die Erschließung des Baugebiets Wentzenrod. Darauf entfallen die Verbindlichkeiten wie folgt:

Erschließungsanlagen	1.460.215,13 €
Grundstücke für Ausgleichsmaßnahmen und Regenbecken	33.652,38 €
Erweiterung und Erneuerung Spielfläche Kita Fossilchen	13.989,93 €
Bauleitplanung, Projektentwicklung, Bauplatzvermarktung, Sonstiges	221.545,37 €
<u>Wertausgleich wegen Minderzuteilung Baulandumlegung</u>	<u>25.269,98 €</u>
<b>Summe</b>	<b>1.754.672,79 €</b>

Auf Grund der Treuhandkonstruktion (s. nähere Angaben beim Sachanlagevermögen) sind die Leistungen nicht aus Zahlungsmitteln der Gemeinde direkt bezahlt worden, sondern über die Einzahlungen aus den Bauplatzverkäufen direkt auf dem Treuhandkonto. Demzufolge wird formal ein Verbindlichkeit gegenüber der HSE AG als Treuhänderin in Höhe von 1.754.672,79 € ausgewiesen, die zur Verrechnung mit Fälligkeit zum 1.12.2023 gebildet wurde.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind ca. 225 T€ für die Baulandumlegung und den nicht aktivierfähigen Graben für Gas und Kabel Baugebiet Wentzenrod sowie Mittel aus Zuschüssen für das UNESCO Welterbe Grube Messel in Höhe von ca. 72 T€ enthalten.

Die Investitionskredite für Bauhof und Sporthalle konnten planmäßig um 25 T€ getilgt werden. Der Anteil für Investitionskredite an der Bilanzsumme liegt auf Grund der gestiegenen Bilanzsumme bei ca. 1,4 %.



**4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen**

Nicht vorhanden.

			Veränderung
<b>4.2 Verbindlichkeiten aus Kredit-</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>477.138,95 €</b>	
<b>nahmen für Investitionen und</b>	31.12.2012	496.909,93 €	-19.770,98 €
<b>Investitionsfördermaßnahmen</b>			
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen beim Land	477.138,95 €	496.909,93 €	-19.770,98 €

Es handelt sich zum 31.12.2013 um drei Kredite aus dem Investitionsfonds B des Landes Hessen, die für die Maßnahmen Neuer Bauhof und Sporthalle aufgenommen wurden und um zwei Kredite, die im Zusammenhang mit dem Konjunkturprogramm 2009 für die Maßnahmen Sanierung Georg-Heberer-Haus und Gasheizung Kita Kohlweg aufgenommen wurden. Die Salden stimmen mit den Saldenbestätigungen des Kreditgebers überein.

Zur Zusammensetzung wird im Einzelnen auf die Darstellungen in der Verbindlichkeitenübersicht verwiesen.

Desweiteren sind hier Verbindlichkeiten aus Bankzinsen in von ca. 16 T€ enthalten, wovon ca. 13 T€ für das Treuhandkonto Baugebiet Wentzenrod entfallen (kurzzeitige Vorfinanzierung der Erschließungskosten über ein mittels Ausfallbürgschaft der Gemeinde Messel besicherten Darlehen) und ca. 3 T€ für Kassenkredite.

			Veränderung
<b>4.4 Verbindlichkeiten aus Kreditauf-</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>1.500.000,00 €</b>	
<b>nahme für die Liquiditätssicherung</b>	31.12.2012	0,00 €	1.500.000,00 €
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten	1.500.000,00 €	0,00 €	1.500.000,00 €

Zur Erläuterung s. oben und zur Zusammensetzung wird im Einzelnen auf die Darstellungen in der Verbindlichkeitenübersicht verwiesen.

**4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**

Nicht mehr vorhanden.



			Veränderung
<b>4.5 Verbindlichkeiten aus Zuschüssen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>38.748,25 €</b>	
<b>Zuweisungen, Transferleistungen</b>	31.12.2012	16.530,23 €	
<b>Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge</b>	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Verbindlichkeiten g. Gemeinden, Zweckv.	14.271,92 €	2.734,46 €	11.537,46 €
Verbindlichkeiten gegen übrige Bereiche	24.476,33 €	13.795,77 €	10.680,56 €
	<u>38.748,25 €</u>	<u>16.530,23 €</u>	22.218,02 €

Die Verbindlichkeiten gegen Gemeinden und Zweckverbände entstammen mit ca. 12 T€ ganz überwiegend aus zu entrichtenden Betriebskostenerstattungen nach § 28 HJKGB an die Stadt Darmstadt für dort betreute Messler Kinder sowie aus zu entrichtenden Vollstreckungskosten für das 4. Quartal 2013 des Landkreises Darmstadt-Dieburg und aus sonstigen Unterstützungsleistungen.

Die Verbindlichkeiten gegen die übrigen Bereiche betreffen ganz überwiegend die Ausgaben für die Museumsdienstkräfte und die Vereinsförderung, die erst 2014 ausgezahlt wurde.

			Veränderung
<b>4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>1.986.045,18 €</b>	
<b>Leistungen</b>	31.12.2012	400.402,92 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Verbindlichkeiten aus Liefer. u. Leistung.	1.986.045,18 €	400.402,92 €	1.585.642,26 €

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen Leistungen sind durch eine Offene-Posten-Liste nachgewiesen und um die debitorischen Kreditoren bereinigt (Bruttoausweis). Die Steigerung ist zum größten Teil auf die Erschließungskosten für das Baugebiet Wentzenrod zurückzuführen (s. oben).

			Veränderung
<b>4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>8.901,84 €</b>	
<b>und steuerähnlichen Abgaben</b>	31.12.2012	4.517,19 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Verbindlichkeiten aus Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus steuerähnlichen Abgaben	8.901,84 €	4.517,19 €	4.384,65 €
	<u>8.901,84 €</u>	<u>4.517,19 €</u>	4.384,65 €



Die Steuerverbindlichkeiten umfassen die Lohnsteuernachzahlungen für die Museumskräfte. In den steuerähnlichen Abgaben ist die Abwasserabgabe, die Restumlage für das einheitliche Standesamt Dieburg und die Umlage für den Zweckverband NGA-Netze enthalten.

			Veränderung
<b>4.8 Verbindlichkeiten gegenüber</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>6.353,05 €</b>	<b>-7.545,74 €</b>
verbundenen Unternehmen und	31.12.2012	13.898,79 €	
gegen Unternehmen, mit denen			
ein Beteiligungsverhältnis	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
besteht und Sondervermögen			
Verbindlichkeiten gg. Verb. Untern.	6.353,05 €	13.898,79 €	-7.545,74 €

Es handelt sich hierbei um offenstehende Rechnungen gegenüber dem Zweckverband für Abfallwirtschaft (ZAW) und der ekom21.

			Veränderung
<b>4.9 Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>375.496,08 €</b>	<b>174.964,20 €</b>
	31.12.2012	200.531,88 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Kreditorische Debitoren (ohne 4.8)	23.285,89 €	87.811,14 €	-64.525,25 €
Verbindlichkeiten gegen Bedienstete u. dergl.	7.633,93 €	8.340,05 €	-706,12 €
Verbindlichkeiten aus Überzahlungen	208,72 €	57,95 €	150,77 €
UNESCO-Welterbe Zuschüsse (Saldo)	72.047,15 €	66.205,06 €	5.842,09 €
Baulandumlegung Wentzenrod	93.993,61 €	0,00 €	93.993,61 €
Graben Gas und Kabel Wentzenrod	130.952,74 €	0,00 €	130.952,74 €
Übrige Verbindlichkeiten	47.374,04 €	38.117,68 €	9.256,36 €
	<u>375.496,08 €</u>	<u>200.531,88 €</u>	<u>174.964,20 €</u>

Die UNESCO-Welterbe Zuschüsse umfassen den zum 31. Dezember 2013 noch nicht abgerufenen Betrag durch die Berechtigten (Senckenbergische Forschungsgesellschaft, Odenwald Tourismus GmbH und Welterbe Grube Messel). Der Betrag wurde im Januar 2014 fast vollständig und der Restbetrag im Juli 2014 abgerufen und ausbezahlt. Die Gemeinde Messel fungiert als Mittelsmann, ruft dabei die Zuweisungen des Bundes und des Landes Hessen aus dem Konjunkturprogramm für das Welterbe Grube Messel (Besucherinformationszentrum etc.) ab und leitet diese an die Empfangsberechtigten weiter.

Für die Baulandumlegung und den Graben für Gas und Kabel im Baugebiet Wentzenrod (zusammen ca. 225 T€) wurde analog zu den Verbindlichkeiten für die Erschließungsanlagen formal eine Verbindlichkeit gegen die Treuhänderin HSE AG ausgewiesen (s. oben).



			Veränderung
<b>5. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>199.601,92 €</b>	<b>5.034,36 €</b>
	31.12.2012	194.567,56 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Rechnungsabgrenzung aus Lieferungen und Leistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rechnungsabgrenzung Friedhofseinnahmen	193.205,87 €	191.681,41 €	1.524,46 €
Rechnungsabgrenzung Gebühren, Steuern Zuweisungen und Zuschüsse	2.018,28 €	1.125,88 €	892,40 €
Rechnungsabgrenzung Sonstige Erträge	<u>4.377,77 €</u>	<u>1.760,27 €</u>	2.617,50 €
	<u>199.601,92 €</u>	<u>194.567,56 €</u>	5.034,36 €

Der Rechnungsabgrenzungsposten für die Friedhofseinnahmen aus Grabnutzungsrechten hat sich in 2012 wie folgt entwickelt:

Stand 31. Dezember 2012		191.681,41 €
Zugänge 2013 Friedhof Messel	12.355,13 €	
Zugänge 2013 Friedhof Grube Messel	240,00 €	
abzüglich:		
Auflösung 2013 Friedhof Messel	10.371,17 €	
Auflösung 2013 Friedhof Grube Messel	<u>699,50 €</u>	<u>1.524,46 €</u>
Stand 31. Dezember 2013		<u>193.205,87 €</u>

Die Auflösung von insgesamt 11.070,67 € ist unter den Erträgen aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten ausgewiesen.

Für beide Friedhöfe in Messel existiert ein Verzeichnis für jede Grabstelle und jeden Urnenplatz, in dem jeweils Nutzungsdauer<sup>3</sup>, gezahltes Entgelt und der Beginn der Nutzung auch für die Verlängerungen angegeben sind. Auf dieser Basis sind die verbleibenden Rechnungsabgrenzungsposten der ursprünglich gezahlten Nutzungsentgelte je Grabstelle bzw. je Urnenplatz zum Stichtag 31.12.2013 tagesgenau berechnet worden. Nutzungsentgelte für Verlängerungen werden erst ab dem Tag des Verlängerungsbeginns aufgelöst und bis dahin in voller Höhe als Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert.

<sup>3</sup> Bis 31.12.2006 waren Nutzungszeiten bis 40 Jahre möglich, ab 1.1.2007 beträgt die Nutzungszeit 25 Jahre.





## Vermögenslage

Interessant auch für den öffentlichen Bereich sind Kennzahlen zur bilanziellen Liquidität und Kapitalstruktur. Solche Kennzahlen zielen in erster Linie auf die Sicherung der Zahlungsfähigkeit und die Kreditwürdigkeit. Im Moment spielen diese Attribute im öffentlichen Bereich praktisch eine eher untergeordnete Rolle, weil ein Insolvenzverfahren über das Vermögen z. B. einer Gemeinde (Gv) unzulässig (§ 146 HGO) ist und die Beschaffung von Krediten für die Finanzierung im Moment noch unproblematisch ist.

Allerdings kann auch eine Gemeinde bei zunehmend unausgeglichene Haushalten und mithin letztlich sinkendem Eigenkapital im Extremfall irgendwann der Zwangsverwaltung unterliegen.

Die Vermögenslage soll im Folgenden kurz durch ein paar gängige Bilanzkennzahlen beschrieben werden.

### 1) Bilanzielle Liquidität

Diese Kennzahl setzt die Flüssigen Mittel (Pos. 2.4 Aktiva) in Beziehung zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten (Summe der Pos. 4.5 bis 4.9 Passiva). Sie liegt nur noch bei 30 %, wobei die Verbindlichkeiten des Treuhandkontos enthalten sind, die bereits über die Forderungen (Einzahlungen auf Treuhandkonto) gedeckt sind. Ohne diese Forderungen liegt sie bei 109 %, allerdings nur auf Grund des bestehenden Kassenkredits.

### 2) Anlagendeckungsgrade (Kennzahlen A, A-1, B und B-1 sollten > 100 % sein)

A	Eigenkapital/Anlagevermögen	= 78,3 %
A-1	Eigenkapital+Sonderposten/Anlagevermögen	= 94,9 %
B	Eigenkapital+langfr. Fremdkapital/Anlagevermögen	= 80,1 %
B-1	Eigenkapital+Sonderposten+langfr. Fremdkapital/Anlagevermögen	= 96,7 %
C	Anlagenintensität (Anlagevermögen/Bilanzsumme)	= 83,8 %

Das langfristige Fremdkapital ist hier nur die Pos. 4.2 Passiva.

### 3) Kapitalstruktur

Verschuldungsgrad (Fremdkapital/Eigenkapital+Sonderposten)	= 17,1 %
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	= 65,7 %
Eigenkapitalquote2 (Eigenkapital+Sonderposten/Bilanzsumme)	= 79,5 %

Dispositionsfreiheit und Kreditwürdigkeit nehmen mit zunehmender Verschuldung ab.

Das Fremdkapital umfasst die Pos. 4 Passiva.

Insgesamt zeigt sich die Vermögenslage 2013 zweigeteilt. Einerseits ist das Eigenkapital auf Grund der Baulandentwicklung Wentzenrod fast wieder auf das Niveau von 2008 gestiegen, die Anlagendeckungsgrade sind entsprechend verbessert. Die Kapitalstruktur verschlechtert sich dennoch, teilweise bedingt durch den nur formalen Ausweis der Verbindlichkeiten gegenüber der Treuhänderin, aber in erheblichen Maße auch, weil nun erstmals ein Kassenkredit vorhanden ist. Die scheinbar positive Entwicklung des Eigenkapitals darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass dieser Effekt allein durch außerordentliche Überschüsse



(einmalig) entstanden ist. Die geteilte Ergebnisdarstellung (s. Ergebnisentwicklung) zeigt klar auf, dass auf der anderen Seite der laufende Verwaltungshaushalt hohe Fehlbeträge erwirtschaftet und daher das Vermögen mittelfristig in der Substanz gefährdet ist. Bei fortdauernder Kassenkreditfinanzierung mit steigenden Ausgleichsbedarfen wird der Verschuldungsgrad rasch steigen.



**E.1.2 Ergebnisrechnung**

			Veränderung
<b>1. Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>144.903,49 €</b>	<b>8.641,00 €</b>
	31.12.2012	136.262,49 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Mieten und Pachten (Wohnungen)	52.492,64 €	62.649,34 €	-10.156,70 €
Miet- und Pachtnebenkosten (Wohnungen)	18.313,76 €	17.185,10 €	1.128,66 €
Gartenpachten, Standgebühren	26.258,42 €	11.259,82 €	14.998,60 €
Sonstige Überlassungen, Ausleihungen	1.911,00 €	1.311,00 €	600,00 €
Wasseruhren, Holzverkauf	41.890,28 €	36.434,63 €	5.455,65 €
Sonstige Verkaufs- und Umsatzerlöse	4.037,39 €	7.422,60 €	-3.385,21 €
	<u>144.903,49 €</u>	<u>136.262,49 €</u>	8.641,00 €

Die Ertragssteigerung erklärt sich ganz überwiegend durch vermehrten Holzverkauf und der Verpachtung des Grundstücks 10-74/6 (Dreiecksgrundstück Grube Messel) an die ARGE Fair als Stellplatz für Wohncontainer. Die Minderung der Mieterträge bei den Wohnungen spiegelt den Leerstand der Wohnung in der im Herbst 2013 verkauften Alten Schule Grube Messel wider.

			Veränderung
<b>2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>1.266.220,11 €</b>	<b>99.049,97 €</b>
	31.12.2012	1.167.170,14 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren			
- Kanalbenutzungsgebühren, Sonderzähler	426.880,18 €	446.523,60 €	-19.643,42 €
- Niederschlagswassergebühren	106.353,61 €	0,00 €	106.353,61 €
- Wasser- und Zählergebühren	298.979,02 €	276.161,26 €	22.817,76 €
- Bestattungsgebühren	26.122,87 €	28.551,58 €	-2.428,71 €
- Gebühren Kindergarten / Kindertagesstätte	280.683,50 €	281.105,00 €	-421,50 €
- übrige Benutzungsgebühren (Einrichtungen)	38.178,54 €	42.399,56 €	-4.221,02 €
Buß- und Verwargelder	62.063,22 €	58.742,56 €	3.320,66 €
Verwaltungs- und Genehmigungsgebühren	26.959,17 €	33.686,58 €	-6.727,41 €
	<u>1.266.220,11 €</u>	<u>1.167.170,14 €</u>	99.049,97 €

Ab dem Veranlagungsjahr 2013 wurden erstmals Niederschlagswassergebühren im Rahmen des sogenannten Gebührensplittings erhoben. Durch die verwaltungsgerichtliche Rechtsprechung ist ein verursachungsgerechterer Maßstab notwendig, welcher in Messel nach Vorbereitung im Jahr 2012 letztlich auch eingeführt wurde. Die politische Vorgabe war



im Jahr der Einführung die Gesamtbelastung auf dem Niveau der Vorjahre zu belassen, was auch unter Berücksichtigung der gegenüber 2012 um 14 % gestiegenen Abwassermenge weitgehend erfüllt wurde. Die Gebührenmehrerträge sind daher nicht durch die Einführung der Niederschlagswassergebühr, sondern durch den Mehrmengeneffekt (auch bei den Wassergebühren entsprechend) entstanden. Genauso wie bei den Wassergebühren lag aber damit auch hier keine kostendeckende Gebühr vor.

Die Verwaltungsgebühren betreffen im Wesentlichen Gebühren im Zusammenhang mit der Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen sowie Gaststättenerlaubnisse.

			Veränderung
<b>3. Kostenersatzleistungen, -erstattungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>85.742,57 €</b>	<b>13.299,96 €</b>
	31.12.2012	72.442,61 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Kostenerstattungen vom Land	12.535,74 €	4.645,20 €	7.890,54 €
Kostenerstattungen vom Gemeinden/GV	10.000,00 €	3.804,23 €	6.195,77 €
Kostenerstattungen von Zweckverbänden	25.105,19 €	24.344,26 €	760,93 €
Kostenerstattungen sonst. Öffentl. Bereich	13.726,50 €	6.182,50 €	7.544,00 €
Kostenerstattungen v. verb. Untern. U. Beteilig.	13.163,12 €	13.192,93 €	-29,81 €
Kostenerstattungen sonst öffentl Sonderrechn	15,43 €	0,00 €	15,43 €
Kostenerstattungen von privaten Untern.	1.817,74 €	5.672,70 €	-3.854,96 €
Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	7.621,29 €	13.880,79 €	-6.259,50 €
andere Kostenersatzleistungen	<u>1.757,56 €</u>	<u>720,00 €</u>	1.037,56 €
	<u><u>85.742,57 €</u></u>	<u><u>72.442,61 €</u></u>	13.299,96 €

Die Kostenerstattungen vom Land betreffen Bundes- und Landtagswahl 2013 und Erstattungen für die Erhebung von Bußgeldern. Die Kostenerstattung von Gemeinden umfasst den anteiligen Förderbetrag für die IKZ mit der Stadt Pfungstadt im Bereich EDV. Die Kostenerstattungen von Zweckverbänden bzw. Beteiligungen resultieren hauptsächlich aus der Abfallwirtschaft des ZAW. Die Kostenerstattungen von übrigen Bereichen resultieren ganz überwiegend aus Erstattung für die Erneuerung von Hausanschlüssen.

			Veränderung
<b>4. Bestandsveränderungen und</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	31.12.2012	0,00 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Sonstige aktivierte Eigenleistungen	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	0,00 €
	<u><u>0,00 €</u></u>	<u><u>0,00 €</u></u>	0,00 €

In 2013 wurden keine aktivierbaren Leistungen durch Mitarbeiter erbracht.



			Veränderung
<b>5. Steuern, steuerähnliche Erträge</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>3.486.752,25 €</b>	<b>-31.614,85 €</b>
<b>einschließlich Erträge aus ges. Umlagen</b>	31.12.2012	3.518.367,10 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	2.087.409,06 €	1.934.154,40 €	153.254,66 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	103.970,56 €	102.804,16 €	1.166,40 €
Grundsteuer A	10.799,99 €	10.812,48 €	-12,49 €
Grundsteuer B	498.913,41 €	494.372,13 €	4.541,28 €
Gewerbsteuer	768.372,73 €	964.325,93 €	-195.953,20 €
Spielapparatesteuer	612,00 €	612,00 €	0,00 €
Hundesteuer	16.674,50 €	11.286,00 €	5.388,50 €
	<u>3.486.752,25 €</u>	<u>3.518.367,10 €</u>	<u>-31.614,85 €</u>

Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer stellt für die Gemeinden die wesentliche Finanzierungsquelle dar. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer steigt in 2013 auf Grund der anhaltenden Konjunkturerholung merklich um ca. 7,9 %. Leider gilt dies nicht mehr für die Gewerbesteuer. Bei ihr ist ein empfindlicher Einbruch von über 20 % zu verzeichnen, welcher zu einem Großteil durch einen bisher steuerstarken (2011 152 T€, 2012 88 T€) und ab 2013 durch entsprechende Steuergestaltung nunmehr steuerschwachen (3 T€) Gewerbetreibenden verursacht wurde. Damit geht auch eine dauerhafte Schwächung der künftigen Gewerbesteuererträge einher. Diese Minderung wird durch die Steigerung bei den Einkommenssteueranteilen nicht vollständig kompensiert, so dass eine Gesamtminderung in dieser Position von ca. 1 % zu verzeichnen ist.

Die Mehrerträge bei der Hundesteuer spiegeln die planmäßige Erhöhung der Hundesteuer ab dem Veranlagungsjahr 2013 wider.

			Veränderung
<b>6. Erträge aus Transferleistungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>165.810,80 €</b>	<b>13.690,79 €</b>
	31.12.2012	152.120,01 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Ausgleichsleistungen Familienleistungs-	165.810,80 €	152.120,01 €	13.690,79 €
gesetz	<u>165.810,80 €</u>	<u>152.120,01 €</u>	<u>13.690,79 €</u>



			Veränderung
<b>7. Erträge aus Zuweisungen und</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>465.872,37 €</b>	
<b>Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen</b>	31.12.2012	495.900,34 €	-30.027,97 €
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Schlüsselzuweisungen (Finanzausgleich)	268.504,00 €	347.534,02 €	-79.030,02 €
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	197.368,37 €	131.214,82 €	66.153,55 €
Erträge aus Schuldenübernahmen/-erlass	0,00 €	17.151,50 €	-17.151,50 €
	<u>465.872,37 €</u>	<u>495.900,34 €</u>	-30.027,97 €

Die Schlüsselzuweisungen sind gegenüber 2012 wieder stark um ca. 22,7 % gesunken, was Grund ist für die Gesamtminderung dieser Position um ca. 6,1 %. Die Minderung wird zum Teil kompensiert durch die Steigerung um ca. 50,4 % bei den Zuweisungen des Landes, die hier ausschließlich die Kindertageseinrichtungen betreffen und hauptsächlich durch Erhöhung der Landesmittel verursacht wurden.

Zu den Erträgen aus Schuldenübernahmen/-erlass wird zur näheren Erläuterung auf den Jahresabschluss 2012 verwiesen; neue Geschäftsvorfälle sind hier nicht aufgetreten.

			Veränderung
<b>8. Erträge aus der Auflösung von</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>218.226,20 €</b>	
<b>Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen</b>	31.12.2012	298.856,27 €	-80.630,07 €
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Sonderinvestitionsprogramm (Tilgung Land)	10.144,77 €	10.144,76 €	0,01 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen öffentlicher Ber.	105.173,80 €	133.529,12 €	-28.355,32 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten von Investitionsbeiträgen	94.980,42 €	147.373,88 €	-52.393,46 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen vom nicht-öffentlichen Bereich (ohne Investitionsbeiträge)	7.927,21 €	7.808,51 €	118,70 €
	<u>218.226,20 €</u>	<u>298.856,27 €</u>	-80.630,07 €

Die erhaltenen Investitionszuweisungen, -zuschüsse und –beiträge wurden nach § 38 Abs. 4 GemHVO passiviert und über die Nutzungsdauer der zugeordneten Vermögensgegenstände aufgelöst. Die Sonderposten aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen und des Bundes (Konjunkturprogramm 2009) werden seitens des Landes Hessen als Tilgungszuschüsse gewährt. Dies betrifft die Maßnahmen Energetische Sanierung Georg-Heberer-Haus und Gasheizung Kita Kohlweg.



<b>9. Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>159.366,97 €</b>	<b>-15.123,00 €</b>
	31.12.2012	174.489,97 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2,45 €	0,00 €	2,45 €
Konzessionsabgabe Strom	119.351,25 €	122.382,81 €	-3.031,56 €
Konzessionsabgabe Gas	4.942,53 €	4.239,09 €	703,44 €
Essensgeld Kindertagesstätte Mitarbeiterinnen	4.176,00 €	3.885,00 €	291,00 €
Erlöse aus Stromeinspeisung	24.759,76 €	27.532,42 €	-2.772,66 €
Erlöse aus Metallverschrottung	3.238,30 €	3.751,20 €	-512,90 €
Schadensersatzleistungen	0,00 €	3.696,79 €	-3.696,79 €
Nebenerlöse aus Veranstaltungen	2.033,50 €	3.561,48 €	-1.527,98 €
Andere sonstige Nebenerlöse	806,98 €	1.125,18 €	-318,20 €
Steuererstattungen	0,00 €	4.006,00 €	-4.006,00 €
Andere sonstige betriebliche Erträge	56,20 €	310,00 €	-253,80 €
	<u>159.366,97 €</u>	<u>174.489,97 €</u>	<u>-15.123,00 €</u>

Der Ausweis bei den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen betrifft die Rückstellung für Verbandsumlagen der Gemeinschaftskasse, die aus deren aktuellen Stand des negativen Eigenkapitals resultiert. Mit dem Jahresergebnis der Gemeinschaftskasse ändert sich jährlich die Höhe dieser Rückstellung. Die Anpassung erfolgte auf Grund des entsprechenden Ausweises im Jahresabschluss 2013 der Gemeinschaftskasse.

			Veränderung
<b>10. Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>5.992.894,76 €</b>	
	31.12.2012	6.015.608,93 €	-22.714,17 €

Hauptsächlich bedingt durch geminderte Erträge bei der Gewerbesteuer und bei den Schlüsselzuweisungen sinken die ordentlichen Erträge in 2013 gegenüber 2012 geringfügig um ca. 0,4 %.



			Veränderung
<b>11. Personalaufwendungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>2.110.688,32 €</b>	<b>162.925,13 €</b>
	31.12.2012	1.947.763,19 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Entgelte Arbeitnehmer	1.624.630,44 €	1.498.386,44 €	126.244,00 €
Bezüge Beamte	122.643,28 €	115.334,16 €	7.309,12 €
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	334.440,18 €	300.395,46 €	34.044,72 €
Beihilfen Bezügebereich (Beamte)	14.025,50 €	6.519,00 €	7.506,50 €
Aufwendungen für personenbezogene Versicherungen	16.642,08 €	16.182,36 €	459,72 €
Zuführungen Urlaubsrückstellungen	-5.200,55 €	15.778,29 €	-20.978,84 €
Zuführungen Überstundenrückstellungen	370,37 €	-7.460,24 €	7.830,61 €
Übrige sonstige Personalaufwendungen	<u>3.137,02 €</u>	<u>2.627,72 €</u>	509,30 €
	<u>2.110.688,32 €</u>	<u>1.947.763,19 €</u>	162.925,13 €

Die Steigerung der Personalaufwendungen bei den Arbeitnehmerentgelten ist einerseits durch Tarifsteigerungen und andererseits durch zusätzliche Stellen in der Kinderbetreuung auf Grund der in 2013 noch geltenden Mindestverordnung und dem zum 1.08.2013 entstandenen umfassenden Anspruch auf Kinderbetreuung insbesondere im U3-Bereich zu erklären (s. Stellenplan 2013). Die aus 2012 noch bestehenden und auf Grund von Krankheit nicht genutzten Urlaubstage konnten in 2013 weitgehend abgebaut werden.

			Veränderung
<b>12. Versorgungsaufwendungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>265.440,40 €</b>	<b>82.098,36 €</b>
	31.12.2012	183.342,04 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Aufwendungen Versorgungskasse Beamte	53.797,33 €	47.368,44 €	6.428,89 €
Aufwendungen Versorgungskasse Beschäftigte	139.893,07 €	126.063,60 €	13.829,47 €
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	35.992,00 €	6.603,00 €	29.389,00 €
Zuführungen zu Beihilferückstellungen	<u>35.758,00 €</u>	<u>3.307,00 €</u>	32.451,00 €
	<u>265.440,40 €</u>	<u>183.342,04 €</u>	82.098,36 €

Die massive Steigerung dieser Position um ca. 44,8 % ist neben den Gründen bei Position 11 vor allen Dingen wegen den Steigerungen bei den Rückstellungszuführungen verursacht. Bei den Pensionsrückstellungen müssen wegen der Anpassung der Bezüge im Aktivbereich in 2013 auch bei den Versorgungsempfängern Zuführungen (statt normalerweise





Auflösungen) vorgenommen werden. Die Steigerung der Beihilferückstellungen ist verursacht durch Kostensteigerungen im Bereich der Pflegeversicherung.

Insgesamt ist eine erhebliche Steigerung bezüglich der Aufwendungen für die Beschäftigten (Summe Pos. 11 und 12) von 245 T€ zu verzeichnen, was einer Steigerung von ca. 11,5 % entspricht.

	31.12.2013	31.12.2012	Veränderung
<b>13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>1.855.065,53 €</b>	<b>1.785.415,61 €</b>	<b>69.649,92 €</b>
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Materialaufwand, Reparaturen	161.817,22 €	142.961,33 €	18.855,89 €
Energie, Wasser, Abwasser	300.100,06 €	317.527,95 €	-17.427,89 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter	23.002,26 €	18.251,90 €	4.750,36 €
Bezogene Leistungen	1.081.454,72 €	956.775,75 €	124.678,97 €
Prüfung, Beratung, Rechtschutz	115.896,15 €	189.312,58 €	-73.416,43 €
Aufwendungen für Beiträge, sonstige	61.966,65 €	60.515,62 €	1.451,03 €
Kommunikation, Dokumentation, Information	110.828,47 €	100.070,48 €	10.757,99 €
Reisen, Werbung, Software, Porto			
	<u>1.855.065,53 €</u>	<u>1.785.415,61 €</u>	69.649,92 €

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind verglichen mit dem Jahr 2012 um weitere 70 T€ gestiegen, was nochmals einer Steigerung von ca. 3,9 % entspricht. Das wird ganz überwiegend durch die Leistungen verursacht, die im Rahmen der Entwicklung des Baugebiets Wentzenrod in Höhe von ca. 90 T€ erbracht wurden und die später mit den Verkaufserlösen verrechnet werden. Sie belasten damit über eine Treuhandkontokonstruktion nicht den Finanzhaushalt.

Im Folgenden werden die obigen Posten noch detaillierter dargestellt.



			Veränderung
<b>Materialaufwand, Reparaturen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>161.817,22 €</b>	<b>18.855,89 €</b>
	31.12.2012	142.961,33 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	6.121,98 €	4.636,89 €	1.485,09 €
Lehr- und Unterrichtsmittel	1.843,82 €	1.612,63 €	231,19 €
Hilfsstoffe	268,57 €	1.034,48 €	-765,91 €
Lebensmittel	32.502,35 €	30.373,11 €	2.129,24 €
Praxis- u. Laborbedarf, Arzneimittel	4.553,50 €	7.794,89 €	-3.241,39 €
Verpackungsmaterial	675,00 €	783,18 €	-108,18 €
Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	23.326,77 €	16.819,87 €	6.506,90 €
Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattunge	2.578,66 €	4.907,47 €	-2.328,81 €
Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	20.789,34 €	11.035,61 €	9.753,73 €
Materialaufw. für Wasser und Kanal	28.401,46 €	29.210,01 €	-808,55 €
sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	15.816,70 €	12.466,69 €	3.350,01 €
Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	8.953,72 €	4.780,92 €	4.172,80 €
Reinigungsmaterial	5.543,25 €	7.455,08 €	-1.911,83 €
übriger sonstiger Materialaufwand	10.442,10 €	10.050,50 €	391,60 €
	<u>161.817,22 €</u>	<u>142.961,33 €</u>	18.855,89 €

			Veränderung
<b>Energie, Wasser, Abwasser</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>300.100,06 €</b>	<b>-17.427,89 €</b>
	31.12.2012	317.527,95 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Strom	186.299,15 €	191.526,39 €	-5.227,24 €
Gas	75.110,19 €	79.077,36 €	-3.967,17 €
Heizöl	0,00 €	8.139,73 €	-8.139,73 €
Treibstoffe	15.035,13 €	13.010,26 €	2.024,87 €
Wasser	14.372,74 €	17.072,61 €	-2.699,87 €
Abwasser	6.308,45 €	8.701,60 €	-2.393,15 €
Niederschlagswasser	2.974,40 €	0,00 €	2.974,40 €
	<u>300.100,06 €</u>	<u>317.527,95 €</u>	-17.427,89 €

Im Herbst 2013 hat die Kita Fossilchen als letzte Liegenschaft der Gemeinde einen Gasanschluss für die Beheizung erhalten, so dass kein neuer Heizölbezug (Vorrat aus 2012 reichte noch) mehr nötig war.



Ab dem Veranlagungsjahr 2013 wird die Niederschlagswassergebühr erhoben, was auch für die Liegenschaften der Gemeinde Messel gilt und hier entsprechend neu ausgewiesen wird.

	<b>31.12.2013</b>	<b>23.002,26 €</b>	Veränderung
<u>Geringwertige Wirtschaftsgüter</u>	31.12.2012	18.251,90 €	4.750,36 €
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Aufwendung Spielzeug und Spiele	2.796,26 €	2.497,00 €	299,26 €
Aufwendung Spiel- und Sportgeräte	3.040,22 €	939,60 €	2.100,62 €
Aufwendung Hardware	1.006,80 €	1.932,45 €	-925,65 €
Aufwendung Software	213,01 €	963,70 €	-750,69 €
Aufwendung Büromaschinen u. Kommunikationsgeräte	673,37 €	160,95 €	512,42 €
Aufwendung Werkzeuge, Handgeräte, ähnl.Hilfsmittel	2.703,74 €	1.446,52 €	1.257,22 €
Aufwendung Maschinen und Geräte	1.042,27 €	744,44 €	297,83 €
Aufwendung Kücheninventar, Geschirr, Bestecke	1.216,60 €	1.151,07 €	65,53 €
Aufwendung Fahrzeug, Fahrzeugausstattung	1.805,15 €	883,04 €	922,11 €
Aufwendung Büromöbel	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendung Sonst.Mobiliar u.ähnl.Ausstattung	6.485,84 €	4.544,69 €	1.941,15 €
Aufwendung Verkehrszeichen und Hinweisschilder	1.459,07 €	2.267,78 €	-808,71 €
Aufwendung Ausstattung öff.Flächen	317,55 €	664,15 €	-346,60 €
Aufwendung Reinigungswerkzeuge und -geräte	242,38 €	56,51 €	185,87 €
	<u>23.002,26 €</u>	<u>18.251,90 €</u>	4.750,36 €

Geringwertige Wirtschaftsgüter sind selbstständige Vermögensgegenstände bis einschließlich 410 € netto, die nicht über die Anlagenbuchhaltung geführt, sondern direkt in den Aufwand gebucht werden. Ein separates laufendes Verzeichnis dieser Wirtschaftsgüter wird geführt.



Bezogene Leistungen	31.12.2013	1.081.454,72 €	Veränderung
	31.12.2012	956.775,75 €	124.678,97 €
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	349.556,10 €	348.673,34 €	882,76 €
Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)	13.753,41 €	11.525,91 €	2.227,50 €
Frachten u. Fremdlager (inkl. Vers. u.a. Nebenstg)	1.292,51 €	959,90 €	332,61 €
Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	119.610,34 €	108.852,58 €	10.757,76 €
Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten	761,15 €	192,19 €	568,96 €
Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	8.448,72 €	29.859,94 €	-21.411,22 €
Instandhaltung von Fahrzeugen	21.353,04 €	18.009,79 €	3.343,25 €
Instandh. v. Sachanl. Gemeingebrauch, Infrastr.verm.	251.111,31 €	141.117,73 €	109.993,58 €
Wartungskosten	8.967,95 €	7.072,93 €	1.895,02 €
Sonstiges Fremdinstandhaltung	327,95 €	0,00 €	327,95 €
Aufwendungen für Fremdentorgung	75.160,75 €	89.478,08 €	-14.317,33 €
Fremdreinigung	101.681,69 €	77.850,69 €	23.831,00 €
And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	129.429,80 €	123.182,67 €	6.247,13 €
	<u>1.081.454,72 €</u>	<u>956.775,75 €</u>	124.678,97 €

Die Gesamtsteigerung um ca. 13,0 % wird ganz überwiegend durch die Steigerung der Aufwendungen für Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebrauch verursacht. Im Vergleich zu 2012 mussten hier im Produkt Wasserversorgung ca. 55 T€, hauptsächlich bedingt wegen der umfangreichen Pumpenreparaturen im Hochbehälter, und im Produkt Gemeindestraßen ca. 65 T€ wegen erforderlicher (nachgeholter) Straßenreparaturen an verschiedenen Stellen mehr aufgewendet werden.

In den sonstigen Aufwendungen für bezogene Leistungen sind die für 2013 notwendigen Aufwendungen für Projektsteuerung und Vermarktung der Bauplätze durch die HSE im Rahmen der Erschließung des Baugebiets Wentzenrod von ca. 90 T€ enthalten.



			Veränderung
<b>Aufwendungen für Beiträge, sonstige</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>61.966,65 €</b>	<b>1.451,03 €</b>
	31.12.2012	60.515,62 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Beiträge f. gebäudebez. Versicherungen	13.528,21 €	13.540,94 €	-12,73 €
Kfz-Versicherungsbeiträge	4.261,62 €	4.381,39 €	-119,77 €
Beiträge für sonstige Versicherungen	38.587,79 €	37.489,00 €	1.098,79 €
Beiträge für Verbände, Vereine, Vertretungen	3.724,43 €	3.823,56 €	-99,13 €
Schadensersatzleistungen	166,60 €	328,73 €	-162,13 €
Bußgelder Rückzahlung Ordnungswidrigkeiten	465,00 €	435,00 €	30,00 €
Säumniszuschläge	733,00 €	517,00 €	216,00 €
übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	500,00 €	0,00 €	500,00 €
	<u>61.966,65 €</u>	<u>60.515,62 €</u>	1.463,76 €

			Veränderung
<b>Prüfung, Beratung, Rechte und Dienste</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>115.896,15 €</b>	<b>-73.416,43 €</b>
	31.12.2012	189.312,58 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	2.002,82 €	1.999,00 €	3,82 €
Leasing	12.351,22 €	12.686,55 €	-335,33 €
Lizenzen und Konzessionen	978,54 €	1.504,55 €	-526,01 €
Gebühren	5.925,63 €	6.437,74 €	-512,11 €
Bankspesen / Kosten des Geldverkehrs	293,27 €	10,00 €	283,27 €
Rücklastschriftgebühren	474,00 €	483,00 €	-9,00 €
Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos	20.367,31 €	12.999,12 €	7.368,19 €
Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung	37.040,35 €	27.590,52 €	9.449,83 €
Aufw. Für betriebswirtschaftliche Beratungen u. ä.	8.909,00 €	9.180,50 €	-271,50 €
Aufw.f.Planungs-u.Ing.Leistg.	24.573,49 €	113.234,06 €	-88.660,57 €
Aufw. für andere Beratungsleistungen	2.241,22 €	2.389,16 €	-147,94 €
sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di	739,30 €	798,38 €	-59,08 €
	<u>115.896,15 €</u>	<u>189.312,58 €</u>	-73.416,43 €

Die Minderung um ca. 39,1 % ist hauptsächlich auf die geringeren Aufwendungen bei den Ingenieurleistungen zurückzuführen, die in 2012 auf Grund der Bauleitplanung des Baugebiets Wentzenrod erhöht waren. Bei den Aufwendungen für Sachverständige etc. sind die Aufwendungen hauptsächlich durch die externe Stellenbewertung erhöht, die seitens der



Gremien für drei Neueingruppierungen (s. Stellenplan 2012) gefordert war. Erforderliche Rückstellungen für Steuererklärungen verursachen überwiegend die Erhöhung der Aufwendungen für Steuerberatung etc. (s. nähere Erläuterung bei den Sonstigen Rückstellungen im Bereich E.1)

	31.12.2013	31.12.2012	Veränderung
<b>Kommunikation, Dokumentation,</b>	<b>110.828,47 €</b>		
<b>Information, Reisen, Werbung, Software</b>		100.070,48 €	10.757,99 €
<b>Porto</b>			
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Aufwendung Zeitungen u. Zeitschriften, allg. Druck	1.519,29 €	1.774,32 €	-255,03 €
Aufwendung Fach-, Sach- und Kinderbücher	587,56 €	675,58 €	-88,02 €
Aufwendung Sonst.Fachliteratur (versch.Medien)	5.541,35 €	4.818,75 €	722,60 €
Porto und Versandkosten	6.269,60 €	5.707,41 €	562,19 €
Datenübertragungskosten	27.975,46 €	23.361,53 €	4.613,93 €
Telefonkosten	13.492,02 €	13.187,97 €	304,05 €
amtliche Bekanntmachungen	11.963,20 €	14.464,58 €	-2.501,38 €
Reisekosten	6.406,60 €	6.108,95 €	297,65 €
Aufw. für Verfügungsmittel	958,30 €	551,85 €	406,45 €
Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	4.488,99 €	1.706,83 €	2.782,16 €
Aufw. für Gästebewirtung (Repräsentation)	3.048,58 €	1.887,09 €	1.161,49 €
sonst. Aufwendungen für Repräsentation	771,26 €	2.424,61 €	-1.653,35 €
Geschenke bis 35 €	1.993,29 €	3.716,28 €	-1.722,99 €
Geschenke über 35 €	240,00 €	250,00 €	-10,00 €
Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	11.469,41 €	8.217,95 €	3.251,46 €
sonstige Aufwendungen für Kommunikation	71,40 €	71,40 €	0,00 €
Softwarepflege	14.032,16 €	11.145,38 €	2.886,78 €
	<u>110.828,47 €</u>	<u>100.070,48 €</u>	10.757,99 €

Die Gesamtsteigerung um ca. 10,8 % wird hauptsächlich durch Preissteigerungen der ekom21 (Datenübertragungskosten) verursacht.



	31.12.2013	696.031,03 €	Veränderung
<b>14. Abschreibungen</b>			-32.440,02 €
	31.12.2012	728.471,05 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
<u>Abschreibungen auf das Anlagevermögen</u>			
- immaterielle Vermögensgegenstände	3.751,79 €	2.731,24 €	1.020,55 €
- Gebäude und -einrichtungen, Sachanlagen im Gemeingebrauch und Infrastrukturvermö.	499.499,41 €	576.283,31 €	-76.783,90 €
- technische Anlagen und Maschinen	13.083,70 €	13.083,68 €	0,02 €
- Andere Anlagen	13.731,56 €	13.732,55 €	-0,99 €
- Betriebsausstattung	37.835,35 €	37.461,47 €	373,88 €
- Fuhrpark	27.233,96 €	25.612,98 €	1.620,98 €
- Geschäftsausstattung	6.311,80 €	5.553,87 €	757,93 €
- Maßnahmen Sonderinvestitionsprogramm	45.166,26 €	45.166,25 €	0,01 €
	<u>646.613,83 €</u>	<u>719.625,35 €</u>	-73.011,52 €
<u>Abschreibungen und Wertberichtigungen auf das Umlagevermögen (Forderungen)</u>			
- Zuführung zur Einzelwertberichtigung	41.880,06 €	4.544,95 €	37.335,11 €
- Zuführung zur Paschalwertberichtigung	6.176,74 €	2.598,98 €	3.577,76 €
- Abschreibung wg. Uneineinbringlichkeit	1.360,40 €	1.701,77 €	-341,37 €
	<u>49.417,20 €</u>	<u>8.845,70 €</u>	40.571,50 €
	<u>696.031,03 €</u>	<u>728.471,05 €</u>	-32.440,02 €

Die Gesamtminderung um ca. 4,5 % wird fast ausschließlich durch die Abschreibungsminderungen bei den Gebäuden, Sachanlagen etc. und dort durch das Ende der Nutzungsdauer zum 31.12.2012 der Technischen Ausrüstung der Kläranlage verursacht, deren Abschreibungsbeträge von ca. 107 T€ jährlich ab 2013 entfallen.

Die Erhöhung der Einzelwertberichtigung wird hauptsächlich durch zweifelhafte bzw. später unberechtigte Gewerbesteuerforderungen von ca. 20 T€, die entsprechend als nicht werthaltig eingestuft und damit vollständig abgeschrieben wurden, verursacht.



	31.12.2013	31.12.2012	Veränderung
<b>15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen</b>	<b>98.449,16 €</b>	<b>95.449,29 €</b>	<b>2.999,87 €</b>
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine	40.319,53 €	36.917,70 €	3.401,83 €
Zuschuss Welterbe Grube Messel gGmbH	35.000,00 €	35.000,00 €	0,00 €
Zuführungen Gemeinschaftskasse neg. Eigenk.	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuschuss Förderv. Betreuende Grundschule	2.864,00 €	3.579,00 €	-715,00 €
Erstattungen Hessen-Forst Beförderung	0,00 €	10.816,08 €	-10.816,08 €
Erstattungen Landkreis Vollstreckung	2.426,38 €	1.006,51 €	1.419,87 €
Erstattung Kiga-Betreuung § 28	7.634,39 €	0,00 €	7.634,39 €
Erstattungen Stadt Pfungstadt (IKZ EDV)	5.406,00 €	7.987,00 €	-2.581,00 €
Erstattungen Gemeinschaftskasse	4.498,86 €	0,00 €	4.498,86 €
Erstattungen Museumsaufsicht	0,00 €	143,00 €	-143,00 €
Erstattung Umlage Altersjubiläen	300,00 €	0,00 €	300,00 €
	<u>98.449,16 €</u>	<u>95.449,29 €</u>	<u>2.999,87 €</u>

Bei den Zuschüssen für laufende Zwecke wird die Erhöhung durch Zuschüsse in Höhe von ca. 10 T€ an einen örtlichen Verein für die vertraglich vereinbarte Durchführung der Schulkinderbetreuung neben gegenläufigen Effekten durch Kürzungen bei der Vergütung der Museumsaufsicht (Fossilien- und Heimatmuseum) verursacht.

Die Beförderungskosten für den Gemeindewald sind nicht mehr hier sondern bei den bezogenen Leistungen entsprechend eines Prüfungshinweises zum Jahresabschluss 2012 enthalten.

Die Erstattungen nach § 28 HJKGB betreffen Leistungen der Stadt Darmstadt für in 2013 in deren Einrichtungen betreute Kinder mit erstem Wohnsitz in Messel.

Die Kostenerstattungen an die Gemeinschaftskasse umfassen u.a. mit ca. 3 T€ Unterstützungsleistungen für die Erstellung der Jahresabschlüsse 2008 und 2009.





			Veränderung
<b>16. Steueraufwendungen einschließlich</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>2.409.577,48 €</b>	<b>185.918,61 €</b>
<b>Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen</b>	31.12.2012	2.223.658,87 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Kreisumlage	1.426.989,03 €	1.291.248,62 €	135.740,41 €
Schulumlage	619.126,27 €	554.777,82 €	64.348,45 €
Gewerbsteuerumlage	150.177,31 €	189.875,18 €	-39.697,87 €
Kompensationsumlage § 40c FAG	68.791,81 €	49.464,48 €	19.327,33 €
Abwasserabgabe	23.144,70 €	16.951,30 €	6.193,40 €
Umlage an Boden- und Wasserverbände	23.210,68 €	21.100,62 €	2.110,06 €
Umlage Hessischer Verwaltungsschulverband	398,95 €	390,03 €	8,92 €
Umlage Gemeinschaftskasse	80.423,48 €	81.044,73 €	-621,25 €
Umlage Hessischer Städte- und Gemeindebund	4.809,49 €	4.834,89 €	-25,40 €
Umlage einheitliches Standesamt Dieburg	10.866,24 €	11.291,94 €	-425,70 €
Umlage NGA-Netz Darmstadt-Dieburg	1.150,00 €	0,00 €	1.150,00 €
Andere Umlagen	489,52 €	2.679,26 €	-2.189,74 €
	<u>2.409.577,48 €</u>	<u>2.223.658,87 €</u>	185.918,61 €

Die Gesamtsteigerung um ca. 8,4 % ist ganz überwiegend auf die Steigerungen bei Kreis- und Schulumlage zurückzuführen, was positive Effekte bei den Einkommenssteueranteilen zunichte macht.

### 17. Transferaufwendungen

Nicht vorhanden.

			Veränderung
<b>18. Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>6.712,79 €</b>	<b>1.335,18 €</b>
	31.12.2012	5.377,61 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Grundsteuer	2.764,58 €	2.764,58 €	0,00 €
Kfz-Steuer	2.067,67 €	2.067,67 €	0,00 €
Kapitalertragssteuer	1.782,50 €	516,93 €	1.265,57 €
Sonstige Steuern vom Einkommen/Ertrag	98,04 €	28,43 €	69,61 €
	<u>6.712,79 €</u>	<u>5.377,61 €</u>	1.335,18 €



			Veränderung
<b>19. Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>7.441.964,71 €</b>	<b>472.487,05 €</b>
	31.12.2012	6.969.477,66 €	

Die ca. 472 T€ höheren Aufwendungen entsprechen einer Steigerung von ca. 6,7 %.

			Veränderung
<b>20. Verwaltungsergebnis</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>-1.449.069,95 €</b>	<b>-495.201,22 €</b>
	31.12.2012	-953.868,73 €	

			Veränderung
<b>21. Finanzerträge</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>37.792,78 €</b>	<b>21.659,97 €</b>
	31.12.2012	16.132,81 €	

	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Beteiligung Sparkasse Dieburg	2.336,27 €	2.100,35 €	235,92 €
Genossenschaftsanteil Volksbank	1,84 €	2,21 €	-0,37 €
HSE-Aktien	7.130,00 €	2.067,70 €	5.062,30 €
Zinseinnahmen von Banken	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zinseinnahmen von Sparkassen	292,02 €	763,87 €	-471,85 €
Mahngebühren, Säumnis- /Verspätungszuschläge	10.132,65 €	5.125,83 €	5.006,82 €
Verzinsung Steuernachforderung/-erstattung	17.474,00 €	5.328,00 €	12.146,00 €
Rücklastschrift-, Sonsige -Gebühren	426,00 €	744,85 €	-318,85 €
	<u>37.792,78 €</u>	<u>16.132,81 €</u>	21.659,97 €

Auf Grund des weiter stark gesunkenen Barmittelbestands und der Finanzkrise sind durch die niedrigen Zinsen die Zinseinnahmen weiter stark gesunken.

			Veränderung
<b>22. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>32.426,15 €</b>	<b>16.054,95 €</b>
	31.12.2012	16.371,20 €	

	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Bankzinsen	17.922,96 €	102,22 €	17.820,74 €
Auflösung Ansparraten Investitionsfonds B	4.533,03 €	5.942,74 €	-1.409,71 €
Zinsdienstumlage	9.970,16 €	10.326,24 €	-356,08 €
	<u>32.426,15 €</u>	<u>16.371,20 €</u>	16.054,95 €

Die Bankzinsen enthalten ca. 13 T€ für das durch Ausfallbürgschaft der Gemeinde Messel besicherten Darlehen zur Zwischenfinanzierung der Erschließungskosten im Rahmen des Treuhandkontos und ca. 5 T€ erstmals für die Aufnahme von Kassenkrediten.



Die Auflösung der Ansparraten sinkt gegenüber 2012 auf Grund des zweiten, in 2013 bis auf einen Sonderbeitrag wegen vorzeitiger Abrufung getilgten Kredits für die Sporthalle. Die Zinsdienstumlage sinkt mit der Tilgung der Darlehen für die Konjunkturprogrammmaßnahmen Sanierung Bürgerhaus (Georg-Heberer-Haus) und Gasheizung Kita Kohlweg.

<b>23. Finanzergebnis</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>5.366,63 €</b>	5.605,02 €
	31.12.2012	-238,39 €	
<b>24. Ordentliches Ergebnis</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>-1.443.703,32 €</b>	-489.596,20 €
	31.12.2012	-954.107,12 €	

Das ordentliche Ergebnis in 2013 ist ein um ca. 490 T€ höherer Fehlbetrag als in 2012.

			Veränderung
<b>25. Außerordentliche Erträge</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>5.632.842,86 €</b>	5.622.083,06 €
	31.12.2012	10.759,80 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
Verkauf der Alten Schule Grube Messel	264.434,90 €	0,00 €	264.434,90 €
Zugang Bauplätze Umlegung Wentzenrod	5.228.131,80 €	0,00 €	5.228.131,80 €
Wertausgleich Minderzuteilung Wentzenrod	125.840,00 €	0,00 €	125.840,00 €
Auflösung von Wertberichtigungen	9.546,64 €	4.852,87 €	4.693,77 €
Restauflösung Zuschüsse Alte Schule Grube Mes	4.901,97 €	0,00 €	4.901,97 €
Sonstige außerordentlichen Erträge	1,00 €	5.289,05 €	-5.288,05 €
Ausbuchung Kleinbeträge	-13,45 €	-2,83 €	-10,62 €
Periodenfremde Erträge	0,00 €	620,71 €	-620,71 €
	<u>5.632.842,86 €</u>	<u>10.759,80 €</u>	5.622.083,06 €

Bezüglich des Verkaufs der Alten Schule Grube Messel und der Entwicklung des Baugebiets Wentzenrod wird ergänzend auf die Erläuterungen im Abschnitt E.1 Sachanlagevermögen und Eigenkapital verwiesen.



			Veränderung
<b>26. Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>637.741,57 €</b>	<b>628.064,05 €</b>
	31.12.2012	9.677,52 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
<u>Verlust aus Abgang von Sachanlagen</u>			
- Gebäude Vogelschutzwarte (Bienenhaus)	0,00 €	916,66 €	-916,66 €
- Geschwindigkeitsanzeigemessgerät	0,00 €	1,00 €	-1,00 €
- Hochdruckreiniger HDS655 M	1,00 €	0,00 €	1,00 €
- Wegeaufbau An der Berliner Straße	1,00 €	0,00 €	1,00 €
wg. Erschließung Wentzenrod erneuert			
- Verkauf der Bauplätze Wentzenrod unter Bodenrichtwert (Familienförderung)	309.520,00 €	0,00 €	309.520,00 €
- Eingebraachte Gemeindegrundstücke in Umlegungsverfahren Wentzenrod	39.697,73 €	0,00 €	39.697,73 €
- Wertausgleich wegen Minderzuteilung im Umlegungsverfahren Wentzenrod	25.269,98 €	0,00 €	25.269,98 €
Periodenfremde Aufwendungen	5.616,40 €	1.480,48 €	4.135,92 €
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	<u>257.635,46 €</u>	<u>7.279,38 €</u>	250.356,08 €
	<u>637.741,57 €</u>	<u>9.677,52 €</u>	628.064,05 €

Bezüglich der Verluste aus Abgang von Sachanlagen wird ergänzend auf die Erläuterungen zum Sachanlagevermögen (Abgänge 2013) verwiesen.

Bei den periodenfremden Aufwendungen handelt es sich um Erstattungen gemäß § 28 HJKGB für Leistungen der Stadt Darmstadt für in 2012 in deren Einrichtungen betreute Kinder mit erstem Wohnsitz in Messel. Die Kostenanforderung der Stadt Darmstadt für 2012 ist erst nach Aufstellungsbeschluss des Jahresabschlusses 2012 eingegangen und kann daher nur noch in 2013 periodenfremd berücksichtigt werden.

Die sonstigen außerordentlichen Aufwendungen enthalten für das Baugebiet Wentzenrod ca. 94 T€ Baulandumlegungskosten (Katasteramt) und ca. 131 T€ für den Graben für Gas und Kabel sowie für den Minikreislauf Berliner Straße ca. 33 T€

			Veränderung
<b>27. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>4.995.101,29 €</b>	<b>4.996.391,93 €</b>
	31.12.2012	-1.290,64 €	
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
<u>28. Jahresergebnis</u>			
	<b>31.12.2013</b>	<b>3.551.397,97 €</b>	<b>4.506.795,73 €</b>
	31.12.2012	-955.397,76 €	

Das Jahresergebnis 2013 ein Überschuss von ca. 3,6 Mio € und gegenüber 2012 um ca. 4,5 Mio. € verbessert.



## Ertragslage

---

Die Ertragslage zeigt sich diesmal zunächst zweigeteilt. Zum einen ist ein um ca. 51 % wieder gestiegene und damit bisher höchste ordentliche Fehlbetrag zu verzeichnen, der eine strukturell äußerst angespannte Haushaltswirtschaft widerspiegelt, wobei ca. 234 T€ für aus dem Treuhandkonto gedeckte Aufwendungen enthalten sind, was aber die Gesamtsituation nicht verändert bzw. verbessert. Die ordentlichen Erträge stagnieren fast (-0,4 %), wobei die höheren Erträge bei den Einkommenssteueranteilen den strukturellen Einbruch bei der Gewerbesteuer größtenteils noch kompensieren können. Dagegen steigen auf Grund des gesetzlich notwendigen Personalbedarfs (u. a. U3-Betreuungsanspruch) bei der Kinderbetreuung und durch Zuführungen bei den Pensionsrückstellungen die Personalaufwendungen um ca. 11,5 %. Die Steigerung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beruhen auf den Erschließungsleistungen für das Baugebiet Wentzenrod, die separat über das Treuhandkonto gedeckt sind. Zudem steigen Kreis- und Schulumlage um ca. 8,4 %. Die Lage ist aber insgesamt als schlecht einzustufen, da bei unveränderter Entwicklung mittelfristig eine bilanzielle Überschuldung droht und zudem die Gemeinde äußeren Einflüssen (gesetzliche Vorgaben Kinderbetreuung, Kreis- und Schulumlage) ausgeliefert ist. Zum anderen ist ein hoher außerordentlicher Überschuss von knapp 5 Mio. € aus der Entwicklung des Baugebiets Wentzenrod zu verzeichnen, der, wie insbesondere in Abschnitt E.1 dargestellt, neben dem erstmaligen Gesamtüberschuss auch die Verbesserung des Eigenkapitals auf etwa das Niveau von 2008 verursacht. Das ist aber ein regelmäßig nicht wiederholbarer Effekt und darf nicht über die schlechte Ertragslage des laufenden Verwaltungshaushalts hinwegtäuschen.

Die Entwicklungen in den einzelnen Positionen sind in den vorangegangenen Erläuterungen bereits dargestellt worden. Zusammenfassend kann aber folgende Übersicht die Entwicklung nochmals verdeutlichen:



Beschreibung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012	Differenz absolut
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-144.903,49	-136.262,49	-8.641,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.266.220,11	-1.167.170,14	-99.049,97
Kostensatzleistungen und -erstattungen	-85.742,57	-72.442,61	-13.299,96
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eingenleistungen			
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Uml.	-3.486.752,25	-3.518.367,10	31.614,85
Erträge aus Transferleistungen	-165.810,80	-152.120,01	-13.690,79
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen und für laufende Zwecke und allgem. Umlage	-465.872,37	-495.900,34	30.027,97
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen	-218.226,20	-298.856,27	80.630,07
Sonstige ordentliche Erträge	-159.366,97	-174.489,97	15.123,00
<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-5.992.894,76</b>	<b>-6.015.608,93</b>	<b>22.714,17</b>
Personalaufwendungen	2.110.688,32	1.947.763,19	162.925,13
Versorgungsaufwendungen	265.440,40	183.342,04	82.098,36
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.855.065,53	1.785.415,61	69.649,92
Abschreibungen	696.031,03	728.471,05	-32.440,02
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	98.449,16	95.449,29	2.999,87
Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	2.409.577,48	2.223.658,87	185.918,61
Transferaufwendungen			
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.712,79	5.377,61	1.335,18
<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>7.441.964,71</b>	<b>6.969.477,66</b>	<b>472.487,05</b>
<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)</b>	<b>1.449.069,95</b>	<b>953.868,73</b>	<b>495.201,22</b>
Finanzerträge	-37.792,78	-16.132,81	-21.659,97
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	32.426,15	16.371,20	16.054,95
<b>Summe Finanzergebnis (Pos. 21 ./ Pos. 22)</b>	<b>-5.366,63</b>	<b>238,39</b>	<b>-5.605,02</b>
<b>Summe ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.443.703,32</b>	<b>954.107,12</b>	<b>489.596,20</b>
Außerordentliche Erträge	-5.632.842,86	-10.759,80	-5.622.083,06
Außerordentliche Aufwendungen	637.741,57	12.050,44	625.691,13
<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>-4.995.101,29</b>	<b>1.290,64</b>	<b>-4.996.391,93</b>
<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>-3.551.397,97</b>	<b>955.397,76</b>	<b>-4.506.795,73</b>



E.1.3 Finanzrechnung (Auszug) und Finanzlage

			Veränderung
<b>19. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>-1.088.693,81 €</b>	<b>-832.442,05 €</b>
aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.12.2012	-256.251,76 €	

Die massive Erhöhung des Zahlungsmittelbedarfs um das mehr als vierfache desjenigen des Jahres 2012 begründen den ab Ende Januar 2013 notwendigen dauerhaften Kassenkredit mit stark ansteigenden Beträgen. Hauptfaktoren waren zum einen die gegenüber 2012 um ca. 200 T€ niedrigeren Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und zum anderen die gegenüber 2012 um ca. 250 T€ höheren Personalauszahlungen sowie um ca. 220 T€ höheren Auszahlungen für Steuern und Umlagen (hier ganz überwiegend Kreis- und Schulumlage). Die Gemeinde Messel befindet sich ab 2013 in der Spirale der dauerhaft steigenden Kassenkreditfinanzierung, aus der sie nicht mehr ohne weiteres herauskommt, so wie es schon Jahre zuvor absehbar war. Auf diese Entwicklung wurden die Gremien frühzeitig hingewiesen. Ohne drastische Einsparungen bzw. Erhöhungen der Einzahlungen droht eine mittelfristige auch bilanzielle Überschuldung.

			Veränderung
<b>29. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>22.712,03 €</b>	<b>140.867,40 €</b>
aus Investitionstätigkeit	31.12.2012	-118.155,37 €	

Auszahlungen für neue Anschaffungen in 2013 wurden in Höhe von ca. 152 T€ geleistet, die Kosten für die Erschließung des Baugebiets Wentzenrod werden mit den Verkaufserlösen verrechnet und nicht separat ausgezahlt. Aus der Entwicklung des Baugebiets Wentzenrod sind noch nicht abgerufene Zahlungsmittel (derzeit in Höhe der Forderungen gegenüber dem Entwicklungsträger in Höhe von ca. 3.601.610,00 €) vorhanden. Denen stehen 1.992.413,07 € an Verbindlichkeiten aus Leistungen für die Entwicklung des Baugebiets bzw. für die Anschaffung und Herstellung von Vermögensgegenständen (s. E.1) entgegen, so dass ein positiver Zahlungsmittelsaldo von 1.609.196,93 € verbleibt. Diese verfügbaren Zahlungsmittel müssen aber den (späteren) Endausbau der Straße finanzieren und sind zudem für weitere investive Maßnahmen gedacht, da diese nur einmal zur Verfügung stehen. Diese Mittel sind daher nicht in der Finanzrechnung enthalten.

Einzahlungen kamen aus der Investitionspauschalen, aus den Zuschüssen für die Hinweisschilder und dem Teilerlös aus dem Verkauf der Alten Schule. Der Verkaufserlös von 250 T€ wurde auf die Jahre 2013 (105 T€) und 2014 (145 T€) zur Finanzierung der Investitionen aufgeteilt, weil auf der einen Seite bei laufender Kassenkreditfinanzierung keine Investitionen aus Kassenkreditmitteln finanziert werden dürfen (Überschuss in der Position 29) und auf der anderen Seite aber zu große Überschüsse vermieden werden sollen, weil diese nicht in das Folgejahr übertragbar sind und dementsprechend „verpuffen“ würden.

In 2013 wurden die Zuschüsse für das Besucherinformationszentrum über die Gemeinde abgewickelt. Gegen Ende des Jahres 2013 verblieb ein noch nicht abgerufener bzw.



weitergeleiteter Zuschussbetrag von ca. 72 T€, der im Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2013 in Höhe von 723.608,07 € (s. auch bei Flüssigen Mitteln) enthalten ist.

Insgesamt ist die Finanzlage der Gemeinde Messel jetzt in einem alarmierenden Zustand.





**E.2 Anlagenspiegel** - über den Stand des Anlagevermögens nach Muster 21 zu § 52 Abs. 1 GemHVO in 1000 EUR – (Rundungsdifferenzen möglich)

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwert		
	Gesamte AK/HK Beginn 2013	Zugänge AK/HK 2013	Abgänge AK/HK 2013	Umbuch. AK/HK 2013	Gesamte AK/HK Ende 2013	Kum. Abschreibung Beginn 2013	Zuschreibung 2013	Abschreibung 2013	Umbuchungen (Afa) 2013	kum. Abschreibung Ende 2013	Stand am 31.12.2013	Stand am 31.12.2012	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnl. Rechte	59,9	9,5	-	-	69,4	-	56,9	-	3,2	-	60,1	9,2	2,9
1.2 gel. Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	3,2	3,5	-	-	6,6	-	0,2	-	0,6	-	0,7	5,9	3,0
1.3 geleistete Anzahlungen auf imm. Vermögensgegenst.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe 1.:</b>	<b>63,0</b>	<b>13,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>76,0</b>	<b>-</b>	<b>57,1</b>	<b>-</b>	<b>3,8</b>	<b>-</b>	<b>60,8</b>	<b>15,1</b>	<b>5,9</b>
<b>2. Sachanlagevermögen</b>													
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.948,3	5.260,7	- 3.796,2	2,2	6.415,0	-	-	-	-	-	6.415,0	4.948,3	
2.2 Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	14.897,4	1,0	- 142,1	-	14.756,3	-	5.191,1	-	117,6	-	5.308,7	9.447,6	9.706,2
2.3 Sachanlagen im Gemeindegebrauch, Infrastrukturvermögen	17.723,8	12,5	- 5,5	1.487,7	19.218,5	-	8.821,8	-	293,9	-	9.115,6	10.102,9	8.902,0
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	206,6	0,8	-	-	207,4	-	43,2	-	13,8	-	57,0	150,4	163,4
2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.905,0	42,3	- 3,1	22,3	1.966,6	-	1.270,4	-	81,3	-	1.351,7	615,0	634,7
2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	78,8	1.493,6	-	- 1.541,8	30,6	-	-	-	-	-	30,6	78,8	
<b>Summe 2.:</b>	<b>39.759,9</b>	<b>6.811,0</b>	<b>- 3.946,9</b>	<b>- 29,6</b>	<b>42.594,4</b>	<b>-</b>	<b>15.326,5</b>	<b>-</b>	<b>506,5</b>	<b>-</b>	<b>15.833,0</b>	<b>26.761,4</b>	<b>24.433,5</b>
<b>3. Finanzanlagevermögen</b>													
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3.3 Beteiligungen	101,1	-	-	-	101,1	-	-	-	-	-	101,1	101,1	
3.4 Ausl. a. Untern. m. d. e. Beteiligungsverh. besteht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	51,8	3,9	-	-	55,7	-	-	-	-	-	55,7	51,8	
3.6 sonstige Finanzanlagen	0,1	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	0,1	0,1	
<b>Summe 3.:</b>	<b>152,9</b>	<b>3,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>156,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>156,9</b>	<b>152,9</b>	
<b>Gesamtsumme (1. bis 3. ohne Sparkassenrechtl. Sonderbez.):</b>	<b>39.975,9</b>	<b>6.827,9</b>	<b>- 3.946,9</b>	<b>- 29,6</b>	<b>42.827,2</b>	<b>-</b>	<b>15.383,6</b>	<b>-</b>	<b>510,3</b>	<b>-</b>	<b>15.893,9</b>	<b>26.933,4</b>	<b>24.592,3</b>



### E.3 Forderungsübersicht

	<b>Gesamt</b> <b>31.12.2013</b>	<u>Laufzeiten</u>		
		bis zu einem Jahr (2014)	über einem bis fünf Jahre (2015 bis 2018)	über fünf Jahre (ab 2019)
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	255.431,40	39.052,52		216.378,88 <sup>4</sup>
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	390.253,47	390.253,47		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.739.743,69	138.133,69		3.601.610,00 <sup>5</sup>
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	13.843,12	13.843,12		
Sonstige Vermögensgegenstände	72.120,75	72.120,75		
<b>Gesamtsumme</b>	<b>4.471.392,43</b>	<b>653.403,55</b>		<b>3.817.988,88</b>

<sup>4</sup> Forderungen gegen das Land Hessen über die Tilgungszuschüsse für die Darlehen des Konjunkturprogramms. Diese Forderungen müssen gemäß den Förderrichtlinien zum Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen formal ausgewiesen werden und erhöhen entsprechend die Darlehenssumme bezogen auf den durch die Gemeinde Messel zu tilgenden Darlehensanteil.

<sup>5</sup> Das sind die Forderungen gegenüber dem Erschließungsträger HSE, die aus den Verkäufen der Bauplätze und aus den Ausgleichszahlungen für Mehrzuteilungen im Zuge der Umlegung und Entwicklung des Baugebiets Wentzenrod für das Jahr 2013 bestehen. Sie werden mit den Entwicklungskosten im Rahmen eines Treuhandkontos verrechnet und müssen spätestens Ende 2023 ausgeglichen sein. Daher werden diese Forderungen formal als längerfristig eingestuft, auch wenn ein vorzeitiger Abruf von Zahlungsmitteln (Minderung der Forderung) aus dem Treuhandkonto durchgeführt werden sollte. Ein solcher fand in 2013 nicht statt.



## E.4 Verbindlichkeitenübersicht

			<u>Restlaufzeiten</u>		
	<b>Gesamt</b>	<b>Gesamt</b>	bis zu einem	über einem bis	über
	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2013</b>	Jahr	fünf Jahre	fünf Jahre
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	(2014)	(2015 bis 2018)	(ab 2019)
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	<b>496.909,93</b>	<b>477.138,95</b>	7.030,24 <sup>6</sup>		470.108,71 <sup>7</sup>
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	<b>0,00</b>	<b>1.500.000,00</b>	1.500.000,00 <sup>8</sup>		
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	<b>16.530,23</b>	<b>38.748,25</b>	38.748,25		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>400.402,92</b>	<b>1.986.045,18</b>	231.372,39		1.754.672,79 <sup>9</sup>
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	<b>4.517,19</b>	<b>8.901,84</b>	8.901,84		
Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungsunternehmen und Sondervermögen	<b>13.898,79</b>	<b>6.353,05</b>	6.353,05		
Sonstige Verbindlichkeiten	<b>200.531,88</b>	<b>375.496,08</b>	150.549,73		224.946,35 <sup>10</sup>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.132.790,94</b>	<b>4.392.683,35</b>	<b>1.942.955,50</b>		<b>2.449.727,85</b>

<sup>6</sup> Das Darlehen unter der zugehörigen Vertragsnummer 7909584042 (s. auch folgende Seite) wurde vorzeitig abgerufen, so dass ein Sonderbeitrag erhoben wurde, der nach der Laufzeit, also bis Ende 2014, eingezogen wird. Da sich die Laufzeit dadurch faktisch verlängert wird der Betrag dem Zeitraum ein bis fünf Jahre zugeordnet.

<sup>7</sup> Zinsen für die Finanzierung des Treuhandkontos von 12.793,93 € enthalten, s. Fußnote 10

<sup>8</sup> Kassenkredit Nr. 500728700, WL Bank Münster, Laufzeit: 27.09.2013 bis 27.01.2014, Zinssatz: 0,69 % p.a. (jährliche Zinsabgrenzung erfolgt)

<sup>9</sup> Das sind die Verbindlichkeiten gegenüber dem Erschließungsträger HSE, die für Leistungen im Zuge der Entwicklung des Baugebiets Wentzenrod ab dem Jahr 2012 bestehen (ca. 1,5 Mio. € Erschließungsanlagen, Grundstücke; Rest Vermarktung bzw. Projektsteuerung). Sie werden mit den Verkaufserlösen im Rahmen eines Treuhandkontos verrechnet und müssen spätestens Ende 2023 ausgeglichen sein. Daher werden diese Verbindlichkeiten als längerfristig eingestuft, die zudem nach derzeitigem Stand des Treuhandkontos auch nicht separat zur Auszahlung kommen werden.

<sup>10</sup> Kosten der Umlegung Katasteramt und für Gräben Gas und Kanal, s. Fußnote 10



					Veränderung
<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>			<b>31.12.2013</b>	<b>461.613,77 €</b>	-35.296,16 €
<b>für Investitionen</b>			31.12.2012	496.909,93 €	
<b>Darlehensgeber</b>	<b>Darlehens-Nr.</b>	<b>Laufzeitende</b>	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	
<u>Öffentliche Kreditinstitute</u>					
Hessische Landesbank	7909584042	31.12.2013	7.030,24 €	14.699,62 €	-7.669,38 €
Hessische Landesbank	7910927040	31.12.2023	102.258,35 €	112.484,19 €	-10.225,84 €
Hessische Landesbank	7500015743	31.12.2023	85.000,00 €	92.500,00 €	-7.500,00 €
WI-Bank	7500065010	31.12.2039	19.176,28 €	19.886,52 €	-710,24 €
WI-Bank	7500062143	31.12.2039	<u>248.148,90 €</u>	<u>257.339,60 €</u>	-9.190,70 €
			<u>461.613,77 €</u>	<u>496.909,93 €</u>	-35.296,16 €

Darlehens-Nr. 7909584042 ist ein Darlehen aus dem Investitionsfonds Abteilung B für den Bau der Sporthalle Am Trinkborn (Beginn 1994). Die Grundlaufzeit ist bis zum 31.12.2013; durch den vorzeitigen Abruf seinerzeit wurde diese aber faktisch um 1 Jahr verlängert, weil der Sonderbeitrag für den vorzeitigen Abruf in Höhe von 7.030,24 € erst in 2014 eingezogen wurde.

Darlehens-Nr. 7910927040 ist ein Darlehen aus dem Investitionsfonds Abteilung B für den Bau des Bauhofs Dieburger Weg (Beginn 2004).

Darlehens-Nr. 7500015743 ist ein Darlehen aus dem Investitionsfonds Abteilung B für den Bau des Bauhofs Dieburger Weg (Beginn 2004).

Darlehens-Nr. 7500065010 ist ein Kredit für die Umstellung der Elektroheizung in Kita Kohlweg auf Gas (Konjunkturprogramm 2009). Die Hälfte davon tilgt das Land Hessen (Tilgungszuschuss) (Beginn 2010).

Darlehens-Nr. 7500062143 ist ein Kredit für die energetische Sanierung des Georg-Heberer-Hauses (früher Bürgerhaus) (Konjunkturprogramm 2009). 5/6 davon tilgt das Land Hessen (Tilgungszuschuss) (Beginn 2010).



## E.5 Rückstellungsübersicht

**Übersicht**  
über den Stand der Rückstellungen gem. § 52 (3) i. V. m. § 39 GemHVO  
- 1000 EUR –

Art	Stand zum 31.12.2012	Inanspruch- nahmen 2013	Zuführungen 2013	Auflösungen 2013	Stand zum 31.12.2013
1	2	3	4	5	6
1. Rückstellungen					
1.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRückIG gedeckt)	1.339	2	37		<b>1.374</b>
1.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	324		35		<b>359</b>
1.3 Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	236	71			<b>165</b>
1.4 Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden					
1.5 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien					
1.6 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten					
1.7 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	59				<b>59</b>
1.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren					
1.9 Sonstige Rückstellungen	65	14	19		<b>70</b>
<b>Summe der Rückstellungen</b>	<b>2.023</b>	<b>87</b>	<b>91</b>		<b>2.027</b>

Hinweis: Durch die Rundung sind kleine Differenzen in den Summen möglich.



### E.6 Sonderpostenübersicht

	Restbuchwert zum 31.12.2012	Zugänge 2013	Abgänge 2013	Auflösungen 2013	Restbuchwert zum 31.12.2013
	EUR	EUR		EUR	EUR
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	2.718.517,39	89.358,00	2.411,55	115.318,57	<b>2.690.145,27</b>
Zuweisungen vom nicht-öffentlichen Bereich	20.218,41	3.500,00		2.044,76	<b>21.673,65</b>
Investitionsbeiträge	1.747.823,75			94.980,42	<b>1.652.843,33</b>
Sonstige Sonderposten	127.679,64		2.490,42	5.882,45	<b>119.306,77</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>4.614.239,19</b>	<b>92.858,00</b>	<b>4.901,97</b>	<b>218.226,20</b>	<b>4.483.969,02</b>



## E.7 Sonstige Angaben

### E.7.1 Nicht bilanzierte Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen sowie weitere nicht bilanzierte Verhältnisse

Außerhalb der bilanziell zu berücksichtigenden Verpflichtungen und Haftungsrisiken wird hiermit bestätigt, dass nur die im Folgenden weiteren Eventualrisiken, die zur Bilanzierung zu vage sind, als gering eingeschätzt werden oder nicht bewertbar sind, existieren. Aus den unter Titel F dargestellten Haushaltsresten ergeben sich keine zu benennenden Risiken.

#### Risiken wegen der Mitgliedschaft in Zweck-, Wasser- und Bodenverbänden

Diese Risiken werden grundsätzlich als klein eingeschätzt, da diese Verbände auf Dauer angelegt sind und die Wahrscheinlichkeit, dass Mitglieder ausscheiden oder der Verband sich gar ganz auflöst als sehr gering eingeschätzt wird. Der Zweckverband NGA-Netz ist auf den Ausbau des Breitbandnetzes beschränkt, so dass grundsätzlich eine zeitliche Befristung vorliegt. Allerdings sind hier auf Grund der Umlagefinanzierung und des geringen Anteils keine größeren Risiken vorhanden.

#### Kommunale Informationsverarbeitung Hessen (KIV)

Bezüglich der Mitgliedschaft in der KIV Hessen wird angemerkt, dass Eventualverpflichtungen bestehen, die sich § 17 der Satzung KIV Hessen ergeben. Für den Fall des Ausscheidens einer Kommune aus der KIV bzw. für den Fall der Auflösung der KIV ist ein bestimmtes Auseinandersetzungsverfahren vorgesehen. Dies hat den Hintergrund, die verbleibenden Mitglieder der KIV vor dem Risiko des Ausscheidens von Mitgliedern zu schützen bzw. für den Fall der Auflösung der KIV die Befriedigung der Pensionsverpflichtungen zu gewährleisten. Hieraus ergeben sich auch Umlagebeiträge zum Verlustausgleich. Darüber hinaus besteht ein Darlehensrisiko für ein Darlehen, welches von der KIV und dem KGRZ Kassel für deren Gemeinschaftsunternehmen ekom21 GmbH begeben worden ist. Dies gilt gemäß einem Schreiben vom 23.07.2014 der ekom21 auch für den Gesamtabschluss.

#### Rückforderung von Zuwendungsmitteln, die aus dem Aufkommen der Grundwasserabgabe gewährt und nicht gebraucht wurden:

Risiko klein, weil bereits in 2004 973 € zurückbezahlt wurden aus nicht verbrauchten Mitteln; bis dato ist aber kein Rückforderungsbescheid gekommen, daher für Messel höchstwahrscheinlich nicht relevant.

Frauenverein Messel e. V. (Träger der Sozial- und Gemeindepflegestation) wird im Rahmen eines Unterstützungsvertrages vom 24.04.1969 § 2 bei den Unterhaltskosten zu 60 % unterstützt, soweit die Deckung nicht durch die Einnahmen aus dem laufenden bezahlt werden kann; seit 1996 wurde aber nichts mehr von Gemeinde gebraucht.

#### Risiken wegen Mitgliedschaft im Einheitlichen Standesamt Dieburg (ab 1.04.2010)

Es besteht ein geringes Risiko, bei Auflösung Personal- und Sachkosten zu übernehmen.



### Kautionen

Die Bürgerstube ist seit 1.04.2012 verpachtet. Dafür wurde eine Kaution in Form einer Verpfändung eines Sparguthabens als Mietkaution in Höhe von 4.505,09 € bei der Gemeinde hinterlegt.

### Garantien

Es existiert im Rahmen der Vereinsförderung eine Ausfallgarantie bei Konzerten bis 500 € die Verluste zu übernehmen. Die Ausfallbürgschaft für den Museumsverein Messel e. V. besteht ab 2013 nicht mehr.

### Leasing

1) Leasing Drucker und Kopierer: Leasinggeber Fa. B&W, Darmstadt: operatives Leasing, Wartungskosten etc. nicht von der Gemeinde zu tragen; es existiert keine Kaufoption. Der Vertrag wurde im Frühjahr 2012 für fünf Jahre geschlossen und umfasst im Gegensatz zum vorhergehenden Vertrag auch sämtliche Drucker; eigene Geräte wurden dementsprechend abgeschafft.

2) Leasing Server: Die Ende 2007 angeschafften physischen Server waren Ende 2011 an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gekommen. Im Zuge der neuen Zusammenarbeit mit der Stadt Pfungstadt im Bereich EDV wurde ein neuer physischer Server als Ersatz bzw. kapazitive Ergänzung inklusive Betriebssystem und Backup-Software über die Fa. ALVG, Stuttgart, geleast.

3) Leasing Rechner: Die bisherige zentrale serverseitige Softwarebereitstellung mit Thin-Clients als Endgeräte wurde auf Grund fortwährender technischer Schwierigkeiten aufgegeben, so dass nur noch die Datenhaltung zentral verwaltet wird. Dazu wurden wieder selbstständige Rechner über die Fa. CHG Meridian, Weingarten, geleast, auf denen die Anwendungssoftware installiert ist. Entsprechende Betriebssysteme und Sicherungssoftware mussten dafür zusätzlich angeschafft werden.

### Sonstiges

1) Deponienachsorge: Gemäß Mitteilung vom 25.08.2008 des Regierungspräsidiums Darmstadt besteht seit 2008 keine Pflicht mehr zum Grundwassermonitoring, eine weitere Überwachung ist nicht mehr erforderlich. Die Fläche wird weiterhin im Altlasteninformationssystem geführt. Es bestehen daher keine finanziellen oder sonstige Risiken.

2) Nutzungsrecht für 300 m Trinkwasserleitung DN 300 vom Hochbehälter Messel zur alten ungenutzten Wasserübergabestation:

Mit Schreiben vom 17.06.2008 wird der Gemeinde Messel ein Nutzungsrecht an dieser im Eigentum des Zweckverbandes Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach (ZWO) an diesem Leitungsteil gewährt, welches auch die Wartung und die Verkehrssicherungspflicht beinhaltet.





Es findet kein Eigentumsübergang statt; ein wirtschaftliches Eigentum kann durch die Wartung und Verkehrssicherungspflicht alleine nicht angenommen werden, da der ZWO nicht vom Eigentum an der Leitung ausgeschlossen ist.

Das Nutzungsrecht wird unentgeltlich gewährt, damit ist dieses gem. § 38 (3) GemHVO nicht bilanzierbar und auch ansonsten kaum bewertbar.

3) Containerstellung Betreuende Grundschule durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg am Standort Kohlweg 26 (Kindertagesstätte Kohlweg): Der Landkreis hat in 2011 einen Wohncontainer für die Betreuung von Schulkindern als Ersatz für die dafür nicht mehr nutzbaren Räumlichkeiten in der Ludwig-Glock-Schule am Standort Kohlweg 26 auf seine Kosten gestellt. Die Versorgungsanschlüsse und eine zusätzliche Toilette wurden auf Kosten der Gemeinde installiert. Die nicht formal fixierte Überlassung wird als unentgeltliche Dauerleihgabe des Landkreises eingeordnet, die nicht zu bilanzieren ist. Die Risiken aus der Unterhaltung des Containers liegen im Zweifel beim Landkreis.

4) Betreuungsvertrag zur Entwicklung des Baugebiets „Auf dem Wentzenrod“ durch die HSE, Darmstadt: Am 12.12.2011 wurde der Abschluss des Vertrags durch die Gemeindevertretung beschlossen. Er sieht unter anderem vor, für die Abwicklung der Zahlungsströme ein durch die HSE verwaltetes Treuhandkonto auf deren Namen einzurichten, welches durch die Gemeinde Messel mittels einer Ausfallbürgschaft besichert werden muss. Das Risiko der Inanspruchnahme der Bürgschaft wird als sehr klein eingeschätzt, weil sich zum einen bereits zu diesem Zeitpunkt eine große Nachfrage nach den Baugrundstücken abzeichnet und zum anderen die HSE mit ihrem großen Kapitalvolumen vorrangig zur Deckung der aus dem Treuhandkonto entstandenen Verbindlichkeiten herangezogen würde. In 2012 sind daraus die ersten Leistungen erbracht und entsprechende Verbindlichkeiten (s. bei Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) entstanden. In 2013 wurde das Umlegungsverfahren durchgeführt und die Erschließung bis auf den Straßenendausbau fertiggestellt sowie die meisten gemeindeeigenen Bauplätze verkauft.

5) Zinsrisiko Kassenkreditfinanzierung: Der zum 31.12.2013 bestehende Kassenkredit konnte mit einem Zinssatz von 0,69 % p. a. aufgenommen werden. Das in 2013 vorherrschende niedrige Zinsniveau kann mittelfristig wieder steigen, so dass bei fortlaufender Kassenkreditfinanzierung mit steigenden Beträgen auf Grund größer werdender Zahlungsmittelbedarfe die Zinsbelastung erheblich wachsen kann.

## **E.7.2 Inanspruchnahme und Vortrag von Kreditermächtigungen**

Gemäß der Haushaltssatzung 2013 ist eine Kreditaufnahme für Investitionskredite von 1.007.848,00 € festgesetzt, von denen 40.000 € genehmigt sind und darüber hinausgehende Bedarfe unter dem Vorbehalt der Einzelgenehmigung stehen. In 2013 wurden keine Investitionskredite auf Grund der vorrangig zu nutzenden Finanzierungsmittel aus dem Verkauf der Alten Schule Grube Messel benötigt.



Desweiteren ist der Höchstbetrag für Kassenkredite festgesetzt auf 1.800.000,00 €, der vollumfänglich genehmigt ist. Der Höchstbetrag wurde zum 31.12.2013 durch einen Kassenkredit in Höhe von 1.500.000,00 € in Anspruch genommen.

**E.7.3 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Geschäften, sonstige Verpflichtungen**

Nicht bilanzierte Zahlungsverpflichtungen aus Wartungsverträgen und sonstigen längerfristigen finanziellen Verpflichtungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Gemeinde Messel ist Mitglied in der Zusatzversorgungskasse. Für Gemeinden, die Mitglieder der Zusatzversorgungskasse sind, besteht in erheblichem Umfang eine mittelbare Pensionsverpflichtung aus der Einstandspflicht der Gemeinde für Fehlbeträge der Zusatzversorgungskasse. Für diese mittelbare Pensionsverpflichtung wurde zulässig keine Rückstellung gebildet.

Für die Bürgerstube wurde zum 1.04.2012 ein neuer Bierliefervertrag mit der Darmstädter Privatbrauerei GmbH, Darmstadt, als Nachfolgerin der Privatbrauerei W. Rummel GmbH & Co. KG, geschlossen. In ihm ist geregelt, dass die Gemeinde über die Vertragslaufzeit von zehn Jahren eine bestimmte Menge Bier abnimmt. Der neue Vertrag sieht eine ähnliche Regelung über eine ordnungsgemäße Ablösung bei Mindermengenabnahme wie sein Vorgänger nicht mehr vor, so dass keine feste Verbindlichkeit mehr in Betracht kommt. Es greift nun eine Schadenersatzregelung, die ggf. mit einer Rückstellung zu bilanzieren ist. Zum 31.12.2012 wurde die anteilige Menge nicht ganz erreicht, ein möglicher Schadenersatz aber nicht in Anspruch genommen. Auf eine Rückstellung wird auf Grund der geringen eventuellen Schadenssumme verzichtet.

Zum 1.11.2012 ist ein Vertrag über Betreuungsleistungen für die Schulkindbetreuung mit dem Zwergenland e. V. Messel geschlossen worden. Die Gemeinde bezuschusst diese Leistung mit maximal 10.200 € p. a. Der Vertrag bestand in 2013 weiter fort.

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB sowie wesentliche Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften bestehen außerhalb der in der Bilanz genannten nicht.

**E.7.4 Übersicht über fremde Finanzmittel im Zahlungsmittelbestand zum Bilanzstichtag**

Lohnsteuer Dezember 2013 (Finanzamt Darmstadt)	=	18.767,80 €
Zuschüsse UNESCO-Welterbe an Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft und Odenwald Tourismus GmbH	=	72.047,15 €
An verschiedenen Kreditoren zurückzuzahlende Überzahlungen	=	208,72 €



Noch nicht abgeführte Abgaben des 2. Hj. 2013 = 219,01 €  
für Gewerbezentralregister, Führungszeugnis  
Kfz-Ummeldung, Fischereischein

### E.7.5 Beamte und Arbeitnehmer im aktuellen Haushaltsjahr

Zum 31.12.2013 waren bei der Gemeinde Messel 61 Bedienstete (ohne Bürgermeister und FSJ, inkl. Bedienstete in der Freizeitphase bei Altersteilzeit) in folgender Verteilung beschäftigt:

Beamte	1
Beschäftigte	55
davon Angestellte	41
davon Arbeiter	14
Auszubildende	0
Geringfügig Beschäftigte	4
Teilnehmer Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)	1 <sup>11</sup>

### E.7.6 Mitglieder der Gemeindeorgane und deren Bezüge

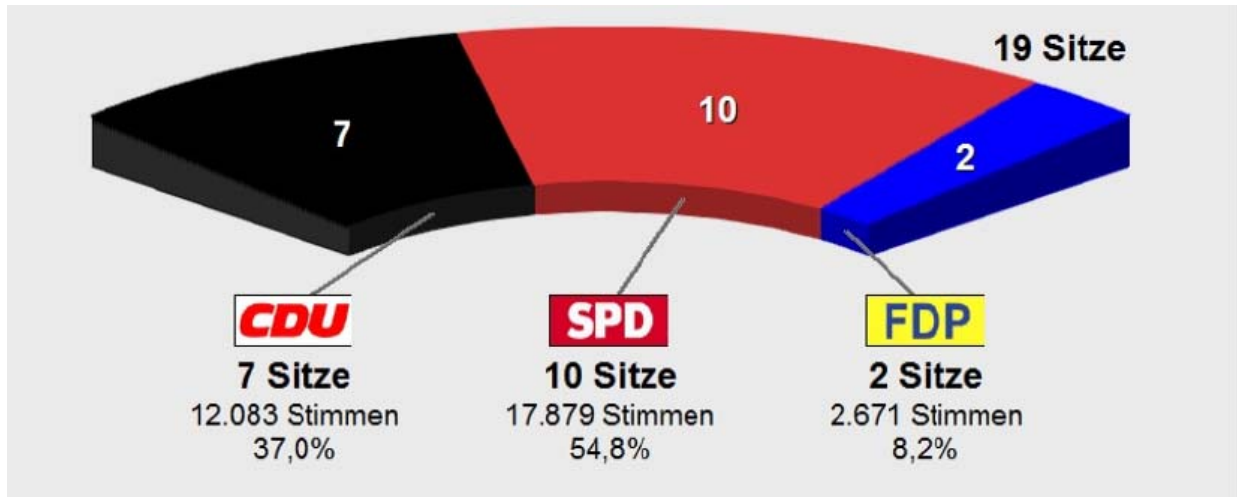
Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Messel wählen die Gemeindevertretung und den Bürgermeister.

Die Gemeindevertretung ist das oberste Organ der Gemeinde Messel. Die Zahl der Mitglieder ist auf 19 festgelegt. Sie trifft die nicht dem Gemeindevorstand zur Beschlussfassung übertragenen oder übertragbaren sowie sonstige wichtige Angelegenheiten und überwacht die gesamte Verwaltung und die Geschäftsführung des Gemeindevorstands.

Die Wahlzeit der Gemeindevertretung beträgt 5 Jahre. Die letzte Kommunalwahl in Hessen fand am 27.03.2011 statt mit den folgenden politischen Verhältnissen:

---

<sup>11</sup> Ab Juli 2011 ist die Wehrdienstpflicht ausgesetzt worden, so dass keine Zivildienstleistenden mehr verfügbar sind. Ersatzweise wurde das Freiwillige Soziale Jahr eingeführt. Ein Teilnehmer konnte über die DRK Volunta für die Fahrdienste angeworben werden.



Seit Anfang 2013 besteht eine neue Fraktion, die Unabhängigen Soziale Demokraten (uSD), mit zwei Personen, die sich aus der Fraktion der SPD abgespalten hat (8 verbleibende Sitze für die SPD-Fraktion).

Die Mitglieder der Gemeindevertretung zum 31.12.2013 sind im Folgenden genannt:

Vorsitzender:

Werner Richter (SPD)

1. Stellvertretender Vorsitzender: Dr. Elstner, Harald (CDU)

2. Stellvertretender Vorsitzender: Prof. Dr. Kaiser, Friedemann (FDP)

Mitglieder:

Ens, Michael (SPD)  
Frank, Martin (SPD)  
Gaußmann, Patrick (SPD)  
Hickler, Gerhard (SPD)  
Kaffenberger, Nils (SPD)  
Lemke, Edeltraud (SPD)  
Lemke, Christiane (SPD)<sup>12</sup>

Gemmer, Michael (uSD)  
Kitzing, Brigitte (uSD)

Baltes, Stefan (CDU)  
Euler, Barbara (CDU)  
Kohls, Thomas (CDU)  
Haller, Anneliese (CDU)  
Lindgens, Peter (CDU)  
Schott, Ellen (CDU)

<sup>12</sup> Nachrückerin für Herrn Alois Panzner, der zum 31.12.2012 sein Mandat niedergelegt hat.



Lenhardt, Jakob (FDP)<sup>13</sup>

Die Gemeindevertretung hat zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse folgende Ausschüsse aus ihrer Mitte gebildet:

Haupt- und Finanzausschuss

Planungsausschuss

Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

Der Gemeindevorstand besorgt die laufende Verwaltung auf Basis des Haushaltsplanes und sonstigen Beschlüssen der Gemeindevertretung. Er informiert Gemeindevertretung und Aufsichtsbehörde in wichtigen Angelegenheiten.

Der Gemeindevorstand besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister als Vorsitzenden und 5 Beigeordneten. Der oder die erste Beigeordnete ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Der Gemeindevorstand vertritt die Gemeinde Messel nach außen.

Der Bürgermeister wird für sechs Jahre von den Bürgerinnen und Bürgern direkt gewählt. Die ehrenamtlichen Beigeordneten werden von der Gemeindevertretung für die Wahlzeit der Gemeindevertretung gewählt.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Gemeindevorstands vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

Die Mitglieder des Gemeindevorstands zum 31.12.2013 waren:

Vorsitzender: Bürgermeister Larem, Andreas (SPD)

Stellvertretende Vorsitzende: Erste Beigeordnete Winkelmann, Christel (SPD)

Mitglieder: Erben, Wolfgang (SPD)  
Weiß, Klaus-Dieter (SPD)  
Hansmann, Frank (CDU)  
Fixemer, Wolfgang (CDU)

Die Mitglieder der gemeindlichen Gremien arbeiten bis auf den hauptamtlichen Bürgermeister ehrenamtlich und erhalten als Entschädigung dafür Leistungen nach der Entschädigungssatzung der Gemeinde Messel vom 01. Januar 2001. Die gewährten Entschädigungen setzen sich aus Monats- und Sitzungspauschalen sowie Funktionspauschalen für erhöhten Aufwand zusammen.

Der Bürgermeister ist ein Wahlbeamter mit der Besoldungsgruppe A16.

<sup>13</sup> Nachrücker für Herrn Andreas Wege, der sein Mandat zum 31.12.2012 niedergelegt hat.



## E.7.7 Beteiligungen und Mitgliedschaften

### Beteiligungen, Zweckverbände

Sparkasse Dieburg

KIV/ekom21

Gemeinschaftskasse des Landkreises Darmstadt-Dieburg (Gemka)

ZAW

Wasserverband Schwarzbachgebiet Ried

Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg (neu ab Mai 2013, s. Erläuterungen bei E.1.1)

*Dadina: keine Beteiligung (Zweckverbandsmitglieder Stadt DA und Ladadi; Gemeinden nur im Beirat ohne Mitgliedschaft)*

*Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt-Dieburg: nur Stadt und Landkreis Mitglieder*

*ZWO: keine Beteiligung, weil nur Stadt und Landkreis Offenbach Mitglieder sind.*

### Sonstige Anteile und Aktien

HSE (ehemals HEAG)

Gesellschafteranteil von 10 % an Welterbe Grube Messel gGmbH

### Genossenschaften

Volksbank Darmstadt

Jagdgenossenschaft Messel

Die Gemeinde Messel verfügt über keine Sondervermögen gemäß § 115 HGO oder sonstige Anteile.

### Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden sowie sonstigen Vereinigungen

Kreisversammlung des Hess. Städte- und Gemeindebundes

Hessischer Städte- und Gemeindebund e. V.

Hessischer Arbeitgeberverband

Hessischer Verwaltungsschulverband

Versorgungskasse für die Beamten der Gemeinden und Gemeindeverbände

Fachverband der Hessischen Standesbeamten

Bund Deutscher Schiedsmänner

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Kreisfeuerwehrverband Darmstadt-Dieburg

Hessischer Museumsverband

Verkehrswacht Dieburg

Soziale Hilfe Darmstadt e. V.

Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald e. V.

Förderkreis Museen und Denkmalpflege

Wirtschaftsförderung Region Starkenburg e. V.



Wasserverband Gersprenzgebiet (Zwangsmitgliedschaft, aber auf Grund des geringen Anteils keine Beteiligung)

Einheitliches Standesamt Dieburg

Kommunale Arbeitsgemeinschaft EDV Stadt Pfungstadt/Gemeinde Messel<sup>14</sup>

### **E.7.8 Steuerliche Verhältnisse**

Die Gemeinde Messel ist eine Gebietskörperschaft und damit eine juristische Person öffentlichen Rechts, die grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig ist.

Dieser Grundsatz wird dann durchbrochen, wenn gewerbliche Aufgaben im Sinne des § 4 (2) Körperschaftssteuergesetz wahrgenommen werden. Dies ist bei der Gemeinde Messel für die Bereiche Wasserversorgung und Bürgerstube (verpachtete Gaststätte) gegeben. In diesen Betrieben gewerblicher Art ist die Gemeinde Messel in Anlehnung an das Umsatz- und Körperschaftssteuergesetz ein steuerpflichtiger Unternehmer und daher in diesen Bereichen voll umsatzsteuerbar und körperschaftsteuerpflichtig.

### **E.7.9 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse sowie statistische Angaben**

Die Rechtstellung der Gemeinde Messel ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der aktuellen Fassung zum Bilanzstichtag.

Die Gemeinde Messel ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Sie verwaltet als solche ihr Gebiet nach den Grundsätzen der kommunalen Selbstverwaltung. Sie erhebt nach § 93 HGO Abgaben nach den gesetzlichen Vorschriften. Die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Erträge hat die Gemeinde, soweit vertretbar und geboten, aus Entgelten für Leistungen zu erheben, soweit die sonstigen Erträge nicht ausreichen.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg, die obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist der Minister des Inneren und für Sport des Landes Hessen.

Der Sitz des Gemeindevorstands befindet sich in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Messel im Rathaus, Kohlweg 15.

Die zum Bilanzstichtag gültige Hauptsatzung ist eine Neufassung und seit 30. November 2007 in Kraft.

Gemäß § 3 der Hauptsatzung ist seitdem geregelt, dass die Haushaltswirtschaft ab dem 1.1.2008 gem. § 92 (3) HGO nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung aufgestellt

---

<sup>14</sup> Zum 1.11.2011 ist eine Vereinbarung zur Bildung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft mit der Stadt Pfungstadt (vom Land geförderte Interkommunale Zusammenarbeit auf Basis des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit) über die Zusammenarbeit im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung und kommunikationstechnischer Einrichtungen in Kraft getreten. Die Stadt Pfungstadt stellt ab dem Zeitpunkt den Regelbetrieb der DV-technischen und kommunikationstechnischen Anlagen sicher. Die Vereinbarung ist auf 5 Jahre geschlossen mit automatischer Verlängerung um 12 Monate soweit nicht ordnungsgemäß gekündigt wurde.



werden muss und mithin die GemHVO-Doppik nebst weiteren darauf bezogenen Vorschriften einschlägig ist.

Die Gemeinde Messel führt die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung im Regiebetrieb.

Die Einwohnerzahl war zum 31. Dezember 2013 auf dem Stand von 3.815 Einwohnern<sup>15</sup>.

#### **E.7.10 Altfehlbeträge / Kamerale Fehlbeträge aus Vorjahren (doppisch ab 2008)**

<b>(Kamerales) Ergebnis</b>	<b>Verwaltungs- haushalt EUR</b>	<b>Vermögens- haushalt EUR</b>	<b>Gesamt EUR</b>
2006	- 628.927,83	569.039,78	- 59.888,05
2007	- 196.641,67	893.576,48	696.934,81
Summe	- 825.569,50	1.462.616,26	637.046,76

<b>Jahr</b>	<b>Ergebnis EUR</b>
2008	- 26.427,41
2009	- 999.509,76
2010	- 860.890,81
2011	-653.074,82
2012	-955.397,76
Summe	- 3.495.300,56

#### **E.7.11 Angaben nach §§ 22 (2), 44 (1) - (4) GemHVO und sonstige Angaben**

Es bestehen Änderungen in den Darstellungen der Vermögens- und Finanzrechnung. Auf Grund der seit 1.1.2012 in Kraft getretenen Änderungen zur HGO und GemHVO wird

- Die Finanzrechnung nur noch direkt (2008 noch indirekt) dargestellt.
- Die Vermögensrechnung mit der neuen Gliederung „Sparkassenrechtlichen Sonderbeziehungen“ dargestellt; weitere Änderungen zu den Sonderposten, den Rückstellungen und den Verbindlichkeiten sind ebenfalls eingearbeitet, sind aber für die Gemeinde Messel in 2013 nicht bebucht.
- Die Kredite aus dem Investitionsfonds B für die Sporthalle und Bauhof laufen ab 2011 aus statistischen Gründen bei den Konten der Verbindlichkeiten für Kreditaufnahmen Investitionen bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen und wurden zum 31.12.13 entsprechend umgegliedert.

Die Änderungen können seit dem 1.1.2010 rückwirkend angewendet werden, was die Gemeinde Messel auch gewählt hat. Dies gilt auch dafür, dass die Gemeinde Messel die geringwertigen Wirtschaftsgüter nicht über die Anlagenbuchhaltung führt, sondern direkt in den Aufwand bucht. Ein parallel geführtes Verzeichnis dieser Wirtschaftsgüter besteht.

<sup>15</sup> Die Angabe basiert auf dem Zensus 2011, der nunmehr die Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987 ersetzt.





Die Kostenstelle 2202-010 Kommunale Jugendarbeit wurde für den Haushalt 2013 eingeführt aber bisher nicht bewirtschaftet (nur beplant).

Die Kostenstellen 3102-022, 3102-023 und 3102-079 (Alte Schule Grube Messel mit Wohnung und Feuerwehrrätehaus) wurden geschlossen, da das Objekt an einen ortsansässigen Gewerbebetrieb verkauft wurde.

Die personellen Zuständigkeiten für die Fachbereichsleitungen waren in 2013 wie folgt:

Fachbereich 0	Bgm. Andreas Larem
Fachbereich 1	Andreas Zachel
Fachbereich 2	Dieter Lehr
Fachbereich 3	Thomas Buchert



## F. Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Es wurden über die gesetzlich ohnehin vorhandenen möglichen Übertragungen hinaus keine Mittel übertragen. Die in 2013 verfügbaren Ausgabereste betragen daher 1.131.294,37 € wie nachfolgend dargestellt. Reste aus den Vorjahren bis einschließlich 2011 sowie Einsparungen bei abgeschlossenen Maßnahmen sind nicht mehr verfügbar, da der gesetzliche Übertragungszeitraum ab 2014 überschritten ist bzw. der Zweck erfüllt ist. Der Ansatz 2013 ist fortgeschrieben und enthält die aus 2012 übertragenen Reste.

Desinvestitionen (Zuschüsse, Verkäufe, sonst. Abgänge)	Ansatz 2013 (fortgeschrieben)	Verbraucht 2013	Rest 2013	Status Umsetzung	Verfügbar 2014 (Ausgabe)	Bemerkung
<b>Fachbereich 99</b> (Allgemeine Finanzwirtschaft)						
D101041301	Zuschuss Museumsverein Hinweisschilder			abgeschlossen		s. DI19021302
D101041302	Zuschüsse EU + Land Hinweisschilder			abgeschlossen		s. DI19021302
DI19021301	Zuschuss 10 U3 -Plätze Kita Kohlweg			abgeschlossen		ohne Ansatz, Zahlung in 2015
DI19021302	Zuschüsse Hinweisschilder			abgeschlossen		ohne Ansatz; für IN01041201
DI31021301	Verkauf Alte Schule Rossdörfer Str. 69	-180.000,00 €	-25.186,00 €	75.000,00 € begonnen	75.000,00 €	Verkaufserlös aufgeteilt
DI31021302	Verkauf Garten Alte Schule (GS 22-5/2)	-120.000,00 €		120.000,00 € begonnen	70.000,00 €	Verkaufserlös aufgeteilt
DI33011301	Beiträge grundlegende Sanierung Hanauer Straße	-118.000,00 €		118.000,00 € nicht begonnen	118.000,00 €	
DI38011301	Kompensationsbetrag FFW-Kartell		-1.730,00 €	1.730,00 € abgeschlossen		ohne Ansatz
<b>98</b>	<b>Summe FB 99</b>	<b>-418.000,00 €</b>	<b>-131.916,00 €</b>	<b>339.916,00 €</b>	<b>263.000,00 €</b>	
<b>Investitionen</b>						
<b>Allgemein</b>						
	Versorgungsrücklage Beamte	2.848,00 €	3.937,92 €	-1.089,92 € abgeschlossen	..	
<b>Fachbereich 0</b> (Bürgermeister)						
<b>Übertragene Investitionsreste aus 2012</b>						
IN01041201	Beschilderung Ortsbereich (Rest 2012)	11.627,11 €	48.883,65 €	-37.256,54 € abgeschlossen	..	Deckung s. IN31021207
IN13011201	Gruppenausstattungen für 3 Gruppen (Rest 2012)	9.000,00 €	1.993,25 €	7.006,75 € begonnen	4.223,55 €	Rest nach Deckung IN13021301
IN13011202	Personalküche (Rest 2012)	3.000,00 €		3.000,00 € nicht begonnen	3.000,00 €	
<b>Investitionen aus 2013</b>						
IN01041301	#Sanierungszuschuss Bahnhof Messel	0,00 €		0,00 € abgeplant	..	HH 2013 s. IN33041301
IN01041302	Geopunkte und Geopfad	5.400,00 €	3.450,00 €	1.950,00 € abgeschlossen	..	GVO 21.05.2013 TOP 4
IN01041303	4 Wohnmobilstellplätze	12.000,00 €		12.000,00 € gesperrt	..	GVO 21.05.2013 TOP 4
IN13011301	Einrichtung U3 und Möbiliar	8.000,00 €	22.336,64 €	-14.336,64 € abgeschlossen	..	s. DI19021302 zur Deckung GVO 14.08.2013 TOP 17
IN13021301	Waschraum Krippe	3.500,00 €	6.283,20 €	-2.783,20 € abgeschlossen	..	Deckung s. IN13011201
<b>198</b>	<b>Summe FB 0</b>	<b>52.527,11 €</b>	<b>82.946,74 €</b>	<b>-30.419,63 €</b>	<b>7.223,55 €</b>	
<b>Fachbereich 1</b> (Finanzen)						
IN12031301	ekita Lizenz 200 Kinder	0,00 €	4.873,05 €	-4.873,05 € abgeschlossen	..	GVO 17.05.2013 TOP 8
<b>298</b>	<b>Summe FB 1</b>	<b>0,00 €</b>	<b>4.873,05 €</b>	<b>-4.873,05 €</b>	<b>0,00 €</b>	
<b>Fachbereich 2</b> (Sicherheit und Ordnung, Soziales, Kultur)						
<b>Übertragene Investitionsreste aus 2012</b>						
IN23021201	Bücherbestand 2012 (Rest 2012)	260,83 €		260,83 € begonnen		114,75 € Rest nach Deckung IN23021301
<b>Investitionen aus 2013</b>						
IN11041301	Telefonanlage Rathaus	6.500,00 €	7.514,56 €	-1.014,56 € abgeschlossen	..	
IN11041302	Sicherungssoft- und Hardware	4.000,00 €	3.797,23 €	202,77 € abgeschlossen	..	
IN11041303	Windows Server 2012 mit SA	1.000,00 €	835,21 €	164,79 € abgeschlossen	..	
IN11041304	Einrichtung Sitzungssaal und Büromöbel	3.000,00 €		3.000,00 € nicht begonnen	3.000,00 €	
IN22021301	#Jugendunterkunft (Container)	30.000,00 €		30.000,00 € gesperrt	..	GVO 21.05.2013 TOP 4
IN22041301	#Zuschuss Neubau Sportplatz TSG	11.500,00 €		11.500,00 € gesperrt	..	GVO 21.05.2013 TOP 4
IN23021301	Bücherbestand 2013	500,00 €	646,08 €	-146,08 € abgeschlossen	..	Deckung s. IN23021201
<b>398</b>	<b>Summe FB 2</b>	<b>56.760,83 €</b>	<b>12.793,08 €</b>	<b>43.967,75 €</b>	<b>3.114,75 €</b>	



	Ansatz 2013 (fortgeschrieben)	Verbraucht 2013	Rest 2013	Status Umsetzung	Verfügbar 2014 (Ausgabe)	Bemerkung
<b>Desinvestitionen (Zuschüsse, Verkäufe, sonst. Abgänge)</b>						
<b>Fachbereich 3</b>						
(Bau, Verkehr, Ver- und Entsorgung, Landschaftspfll., Friedhof)						
<b>Übertragene Investitionsreste aus 2012</b>						
IN31011201	Erschließung Baugebiet Wentzenrod	0,00 €	2.762,03 €	-2.762,03 € abgeschlossen	..	Treuhandkonto, ohne Ansatz
IN31021203	2 Urnenwände 2012	0,00 €	5.584,77 €	-5.584,77 € abgeschlossen	..	nachträglich auf abgeschl. Rest
IN31021207	#Garagen u. Stellplätze Markstraße - abgeplant (Rest 2012)	26.981,08 €	26.981,08 €	0,00 € abgeschlossen	..	GVE 20.08.2012 TOP 11 s. IN01041201
IN31021208	Federtier Kindergarten Kohlweg (Rest 2012)	1.800,00 €		1.800,00 € nicht begonnen	1.800,00 €	
IN31021209	Spielturm Kindergarten Kohlweg (Rest 2012)	3.200,00 €		3.200,00 € nicht begonnen	1.800,00 €	
IN33011202	2 Wegleuchten Verb. Holzsg.-Kohlweg (Rest 2012)	3.700,00 €	3.780,86 €	-80,86 € abgeschlossen	..	
IN38011201	3 Nomex-Anzüge (Rest 2012)	1.023,00 €		1.023,00 € nicht begonnen	1.023,00 €	
IN38011202	3 Atemschutzgeräte (Rest 2012)	3.000,00 €		3.000,00 € nicht begonnen	1.023,00 €	
<b>Investitionen aus 2013</b>						
IN31021301	#Grundhafte Sanierung Alte Schule Grube Messel	0,00 €		0,00 € abgesetzt	..	HH 2013
IN31021302	Spielgeräte Kiga Kohlweg	4.000,00 €		4.000,00 € gesperrt	..	GVO 21.05.2013 TOP 4
IN31021303	Neuer Zaun Kiga Kohlweg	12.000,00 €		12.000,00 € gesperrt	..	GVO 21.05.2013 TOP 4
IN31021304	Spielgeräte u. erw. Außenanlage Kita Fossilichen	15.000,00 €		15.000,00 € gesperrt	..	GVO 21.05.2013 TOP 4
IN31021305	# Skateranlage (Halfpipe)	0,00 €		0,00 € abgesetzt	..	HH 2013
IN31021306	Einrichtung anonyme Bestattung, Wiesengrab	15.000,00 €	6.904,88 €	8.095,12 € begonnen	8.095,12 €	
IN31021307	Beamer und Leinwand Georg-Heberer-Haus	3.500,00 €		3.500,00 € gesperrt	..	GVO 21.05.2013 TOP 4
IN31021308	Stellplätze Markstraße	35.000,00 €		35.000,00 € gesperrt	..	GVO 21.05.2013 TOP 4
IN31021309	Ankauf von Ackerland nördlich Schachenweg	61.000,00 €		61.000,00 € nicht begonnen	61.000,00 €	
IN31021310	Erneuerung Sicherheitsanlage	11.500,00 €		11.500,00 € entsperrt	11.500,00 €	GVO 20.11.2013 TOP 13
IN31021311	Drängelgitter (Schränke mit 2 Flügeln)		1.047,20 €	-1.047,20 € abgeschlossen	..	GVO 25.09.2013 TOP 11
IN32011301	#Erneuerung Wasserleitung Hanauer Str.	154.000,00 €		154.000,00 € gesperrt	..	GVO 21.05.2013 TOP 4 Übergang auf ZVG zum 1.1.14
IN32031301	Erneuerung Kanal Hanauer Straße	336.000,00 €	4.866,01 €	331.133,99 € begonnen	331.133,99 €	
IN33011301	aktivierpfl. Kleinmaßnahmen Straßen u. Wege	10.000,00 €		10.000,00 € gesperrt	..	GVO 21.05.2013 TOP 4
IN33011302	Grundhafte Sanierung Hanauer Straße	510.000,00 €		510.000,00 € nicht begonnen	510.000,00 €	
IN33021301	Rauch Salzstreuer	0,00 €	2.600,00 €	-2.600,00 € abgeschlossen	..	GVO 19.06.2013 TOP 14
IN33031301	#Sanierung Parkplatz Holzhäusergasse	0,00 €		0,00 € abgesetzt	..	HH 2013
IN33041301	#Sanierungszuschuss Bahnhof Messel	100.000,00 €		100.000,00 € entsperrt	100.000,00 €	GVE 16.03.2015 TOP 11
IN36001301	Werkzeugkoffer mit Ausstattung		847,07 €	-847,07 € abgeschlossen	..	GVO 25.09.2013 TOP 11
IN37001301	Werkzeuge und Geräte	5.000,00 €	1.881,16 €	3.118,84 € abgeschlossen	..	GVO 25.09.2013 TOP 11
IN37001302	Hochdruckreiniger HDS 9/18-4Mx		3.570,00 €	-3.570,00 € abgeschlossen	..	Deckung s. IN37001302
IN38011301	Einsatzleitwagen (ELV)	90.000,00 €		90.000,00 € nicht begonnen	90.000,00 €	
IN38011302	Trommeltransportwagen große Pauke	600,00 €		600,00 € gesperrt	..	GVO 21.05.2013 TOP 4
IN38011303	Ausrüstung Feuerwehr	20.000,00 €	16.419,04 €	3.580,96 € begonnen	3.580,96 €	
<b>498</b>	<b>Summe FB 3</b>	<b>1.422.304,08 €</b>	<b>77.244,10 €</b>	<b>1.345.059,98 €</b>		<b>1.120.956,07 €</b>
<b>Gesamtsumme (nur Investitionen ohne Versorgungsrücklage)</b>		<b>1.531.592,02 €</b>	<b>177.856,97 €</b>	<b>1.353.735,05 €</b>		<b>1.131.294,37 €</b>

Es sind keine neuen Verpflichtungsermächtigungen vorhanden.